Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 18. Mai 2017 | Kalenderwoche **20**

GOMEZ-BERNAL GmbH
- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU

seit 1986

In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Stedter Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen

Oberstedten (fch). Mit einem Festkommers eröffnete der Vereinsring Oberstedten die Feierlichkeiten zum 1200. Geburtstag des heutigen Oberurseler Stadtteils. Das ganze Jahr über wird die urkundliche Ersterwähnung von „Stetdi“ im Jahr 817 von Bürgern und Vereinen mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert.

Das bunte Programm der festlichen Geburtstagsfeier umfasste 15 Punkte. Reden, Tänze, Musik, ein Jubiläums-Buffet, zwei Ausstellungen, ein eigens gekelterter Apfel-Secco und Pralinen mit einer Apfel-Secco-Füllung sorgten bei den Gratulanten und Gästen für Kurzweil und gute Laune. Die informative und bebilderte Jubiläumsfestschrift „1200 Jahre Oberstedten“ ist ein Beleg für das ehrenamtliche Engagement der Bürger. Geplant und umgesetzt hat es die „Marketinggruppe“ des Vereinsrings mit Vanessa Schmidt, Bettina Hoffmann, Oliver Schweitzer, Simone Müller und Daniel Pelkey. Moderiert wurde die offizielle Feierstunde kenntnisreich und charmant von Kerstin Kapa, der Vorsitzenden des Vereinsring Oberstedten. In dessen 18 Mitgliedsvereinen sind mit 3300 Bürgern knapp die Hälfte der mehr als 6600 Einwohner aus dem 1972 eingemeindeten, inzwischen größten Stadtteils Oberursels aktiv.

1200 Jahre alt und doch so jung: Singend und tanzend überbringt der Nachwuchs – die 61. in Oberstedten lebende Generation – seine Grüße zum Ortsjubiläum. Foto: fch

60 Generationen prägen Geschichte

Zu den Gratulanten gehörten an diesem Abend allein aus der Politik Landrat Ulrich Krebs, Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer, Bürgermeister Hans-Georg Brum, Erster Stadtrat Christof Fink, Stadtkämmerer Thorsten Schorr und Ortsvorsteher Michael Braun. Der Bürgermeister lobte: „Hier hat man ein starkes historisches Verständnis und es gibt eine aktive und lebendige Vereinswelt.“ Zudem seien „die Lage direkt am Taunusrand, die vielen Wiesen und der Wald ein Qualitätsmerkmal“. Bürgermeister und Landrat bescheinigten dem Geburtstagskind „viele Veränderungen in den vergangenen Jahren“. Sie reichten vom neugestalteten Ortseingang mit Kreisel, Feuerwehr, Turnhalle und Supermarkt über das Ensemble rund um die Taunushalle bis zum Stück Berliner Mauer.

Der Ortsvorsteher freute sich unter anderem über den Film „Oberstedten im Jahr 2015“ von Peter Matthäy, die offene, multikulturelle Gemeinschaft und „das diskussionsfreudige Völkchen“ in Oberstedten. Dr. Roland Jung, Vorsitzender des Vereinsring Oberursel, überreichte an Kerstin Kapa als Geschenk den Gutschein für einen neuen Äppelpark-Brunnen, der bereits im Bau ist. Dessen Einweihung findet am Brunnenfest-Samstag, 9. Juni, durch die Brunnenkönigin statt. Mit der 39. Oberurseler Brunnenkönigin Ann-Kathrin I. gratulierte „ein echtes Oberstedter Kind“ gemeinsam mit ihrem Brunnenmeister Rainer sowie den vielen ehrenamtlichen Aktiven zum Jubiläum und überreichte einen Bembel. Wie aktiv sich bereits der Nachwuchs in das Jubiläum einbringt, zeigte ein Blick ins Programm. Da präsentierten Tanzgruppen wie die „Glitter Girls“ und „die Tanzmäuse“ gemeinsam mit den Sängern des „Dornbach-Chors“ ein „Extrablatt für Steede“ sowie ein „Oberstedter Musical“ mit zahlreichen schmissigen Liedern, in denen die Schönheiten des Ortes besungen werden. Chorleiterin Gonhild Quednau überreichte eine Geburtstags-CD der „Ri-Ra-Rasselbande aus der Dornbachschule“ an Kerstin Kapa. In seinem Vortrag mit Lied würdigte Dr. Fabian Vogt „Die Stedter Raale“ und deren Verdienste um die Fastnacht.

Gleich in drei Programmpunkten wurde ein Blick zurück auf die ereignisreiche Vergangenheit des Ortes geworfen. Joachim Dittmar, Vorsitzender des Geschichts- und Kulturkreises, erinnerte daran, dass 1200 Jahre Oberstedten 60 Generationen Menschen“ sind. Am 4. August 817, drei Jahre nach dem Tod von Karl dem Großen, wurde die bisher älteste bekannte Urkunde von Oberstedten ausgestellt. Von ihr existiert eine in Ingelheim ausgestellte hochmittelalterliche Abschrift im Stiftsarchiv Fulda des Hessischen Staatsarchivs Marburg. An jenem Tag fand ein verbriefter Tauschhandel zwischen Kaiser Ludwig dem Frommen, dem Sohn und Nachfolger Karls des Großen, und dem Kloster Fulda statt. Der Kaiser tauschte seinen Besitz Bingenheim in der Wetterau gegen die vermutlich bereits lange zuvor existierenden Ortschaften -„Horaheim“ (Harheim) und „Stetdi“ (Stedten) ein, die im näheren Umfeld seiner Pfalz Frankfurt liegen. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich Oberstedten, in den jüngsten Jahrzenten „vom Arbeiterort zur bevorzugten Wohnlage“ für in

(Fortsetzung auf Seite 3)

klein BAUSCHREINEREI
Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.
Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00 Sa: 10.00-13.00
KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„ZusammenLeben – eine Ausstellung an zwei Orten“, Stadtarchiv: „Fremd und doch bekannt!“ und Vortaunusmuseum: „Vom Gehen, Kommen und Bleiben“ (bis 22. Oktober)
„Traumzeit“ – Malerei, Porzellanmalerei und Grafik, Künstlergemeinschaft „PrismO“ des Kulturkreises Oberursel und Porzellanmalerinnen, Rathaus (bis 19. Mai)
„Farbwerke“ – Bilder und Collagen von Oberurseler Künstlern, Artcafé und Vineria Macondo, Strackgasse 14 (bis 17. Juni)
„Kunstlandschaften“ – Bilder von Städelschüler Klaus M. Becker, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen, geöffnet täglich zu den Öffnungszeiten der Linse (bis 12. Juli)
„**Automobile**“ – Fotos von Peter-Michael Synek, Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37 (bis 30. Juni)
„Innenleben“ – Bilder von Christel Locher, Taunus-Sparkasse, Epinay-Platz, Foyer im 1. Stock (bis 30. Juni)
„Fünf Künstlerinnen“ – Bilder von Kristine Oppelt-Klein, Claudia Bischoff, Marion Gies, Michaela Baumann und Cornelia Schelhorn, Stiftung „Aktiv im Norden“, Gemeindezentrum Heilig Geist, Dornbachstraße 45 (bis 31. Mai)
„Zwei Mittwochsmalerinnen bekennen Farbe“ – Werke von Silke Baus und Anita Sutphen Kulturzentrum Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1 (bis 2. Juli)
„Korean Rhythmus“ mit Chong Ja Lee, Galerie Tigrel, Lange Straße 75, geöffnet dienstags bis donnerstags 11-13 und 15-18 Uhr, samstags 11-16 Uhr (20. Mai bis17. Juni)
„Gelb“ in Fotografie, Malerei und Papierarbeiten, Galerie m50, Ackergasse 15A, geöffnet dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr und samstags 10-12 Uhr (bis 25. Mai)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 18. Mai

Live-Musik mit „Hallanshakers“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 19. Mai

„Friday Night Jam Session Jazz“ in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr
Live-Musik mit „Tarq Bowen“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr
Konzert „Stimmen für Japan“, Gesangverein Germania Weißkirchen, Grundschule am Urselbach, Marxstraße 20, 20 Uhr

Samstag, 20. Mai

Flohmarkt, Adenauerallee, Frankfurter Landstraße, Nassauer Straße und Bahnhofsvorplatz, 7-13 Uhr
Schulfest, Grundschule Mitte, Schulstraße 27, 11-15 Uhr
Beamervortrag „Indien“ mit Bärbel Müllerleile, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 18 Uhr
Dinner-Konzert, „Pop- und Jazzchor Oberursel“, Hotel Mövenpick Frankfurt/Oberursel, Zimmersmühlenweg 35, 18 Uhr
Vernissage „Korean Rhythmus“ mit Chong Ja Lee, Galerie Tigrel, Lange Straße 75, 16 Uhr

Sonntag, 21. Mai

Jazzfrühstück „Kunstgriff meets Macondo“ mit „Funksion“, Verein Kunstgriff, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 11-13 Uhr
Frühlingsfest, Krebsmühle, Weißkirchen 11-18 Uhr
Mitmachtheater „Das tapfere Schneiderlein“, Galli Theater, Krebsmühle in Weißkirchen, 11.30 Uhr
Worldfest, Frankfurt International School, An der Waldlust, 12-16 Uhr
Kräutertag, Vortaunusmuseum, Hof des Museums am Marktplatz, 12-17 Uhr; Lesung Kräutermärchen 14+16 Uhr
Gesangskonzert, Musikschule, Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße, 17 Uhr
Konzert, Orfeo-Chor, Kirche Liebfrauen, Herzbergstraße, 18 Uhr

Montag, 22. Mai

Gesprächskreis „Gott und die Welt“, Vortrag „Wem Gott will rechte Gunst erweisen... – Gesund und sicher auf der Reise“ mit Dr. med. Hansjörg Werner, Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, 20 Uhr

Dienstag, 23. Mai

Klavierabend mit Roman Zaslavsky, Chopin-Gesellschaft Taunus, Stadthalle 20 Uhr; Einführung mit Gerhard Schroth 19 Uhr
Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Donnerstag, 25. Mai

Frühlingsfest, Geflügelzuchtverein Weißkirchen, Anlage hinter dem Fußballplatz, Oberurseler Straße, 10 Uhr
Vatertags-Frühschoppen, Country- und Westernclub Bommersheim, Vereinsgelände „Kieskaut Ranch”, An den Kieskauten, 11-15 Uhr
Live-Musik mit „Joske Kruijssen & Band“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 26. Mai

Live-Musik mit „Marvin Scondo“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Emilia Lienhard vor dem neuen Logo des Orschel Sommers. *Foto: Michaela Hagen*

GO-Schüler kreieren neues Logo für den Orscheler Sommer

Oberursel (ow). Der Verein Kunstgriff hatte einen Wettbewerb für ein Logo zum Orscheler Sommer ausgeschrieben, und der Kunst-Leistungskurs des Gymnasiums unter Leitung von Kunstlehrerin Michaela Hagen nahm mit acht Schülerinnen und einem Schüler mit viel Begeisterung daran teil.
Für die eigene Heimatstadt und die beliebte Veranstaltungsreihe, die mit Freiluftkonzerten und Open-Air-Kino auch bei Jugendlichen punktet, wollten sich die Schüler gerne engagieren. In der Oberstufe vermittelte Kenntnisse und Fertigkeiten zu Schriftgestaltung, Layout und Werbung konnten dabei eingesetzt werden. Vielfältige Ideen wurden entwickelt. Der Schriftzug wurde mit verschiedensten Schriftarten erprobt und unter anderem mit Sonnenmotiven, musikalischen Elementen, Fachwerkhäusern und der Oberurseler Stadtsilhouette zeichenhaft in Beziehung gesetzt. Gelbe, orangene und rote Farben setzten Akzente, um die warme Jahreszeit ins Blickfeld zu rücken.
Jede Bewerberin und jeder Bewerber, darunter auch Emilia Lienhard, konnte ein oder mehrere Logoentwürfe einreichen. Auf der Galerie der Stadtbücherei Oberursel wurden die Ergebnisse präsentiert und vier Preise vergeben. Die 79 Arbeiten der 52 Teilnehmer im Alter zwischen 13 und 76 Jahren sind nun in der Ausstellung zu sehen. Viele Einzelpersonen reichten Entwürfe ein, aber auch Schulen, die in besonderem Maße vom Verein Kunstgriff angesprochen wurden. Neben dem Gymnasium Oberursel waren auch Schüler der Hochtaunusschule mit von der Partie. Eine Jury hatte im Vorfeld alle Entwürfe gesichtet und beurteilt. Die Künstlerinnen Anja Harms und Kerstin Lichtblau sowie der Künstler Andreas Hett und Renate Messer, Leiterin des Vortaunusmuseums, und Katja Schnür, Vorstandsmitglied des Vereins Kunstgriff, bildeten das Gremium. Die Jury hatte unter den zahlreichen Entwürfen eine Vorauswahl getroffen und drei Preisträger festgelegt. Der Verein ermittelte dann aus den drei Finalisten das neue Logo. Der durch die Jury festgelegte erste Preis war nicht zwingend als Logo des Orscheler Sommers vorgesehen. Die Preisträger-Logos wurden zunächst verhüllt und anschließend im Rahmen der Preisverleihung feierlich der Öffentlichkeit präsentiert. Bernhard Keßeler nahm die Ehrungen vor und gratulierte den Gewinnern.
Der erste Preis in Höhe von 300 Euro ging an Laura Belloff, Schülerin der Hochtaunusschule, der zweite Preis in Höhe von 200 Euro an Julia Both und der dritte Preis in Höhe von 100 Euro an Emilia Lienhard, beide vom Gymnasium.
Der Entwurf von Emilia Lienhard wurde vom Verein Kunstgriff als Favorit ausgewählt und wird das offizielle Logo des Orscheler Sommers sein. Blickt man auf die Entwürfe der Preisträger, aber auch auf viele andere in der Ausstellung vertretende Bildideen, wird die Besonderheit des Entwurfs von Emilia Lienhard deutlich. Er besticht durch seine Einfachheit. Motive wie Seifenkisten, Sonnenstrahlen oder Kirchtürme sucht man vergeblich. Das Logo arbeitet rein typografisch. Der Buchstabe „S“ in Rot zieht sich über zwei Zeilen hinweg und verbindet im Hintergrund die untereinander geschriebenen Worte „Orscheler“ und „Sommer“ in Blau. Das Spiel mit Schriftart, Größe, Farbe und Räumlichkeit wirkt schlicht und spannungsvoll zugleich.
Neben den genannten Preisträgern gab es noch eine „Arbeit der Herzen“. Die 13-jährige Cara Lenz wurde für ihre Logo-Idee, die eine Zeichnung der Heiligen Ursula einschließt, mit einem Sonderpreis bedacht.

Die ideenreiche Ausstellung ist noch bis zum 27. Mai in der Galerie der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, zu sehen.

Parktickets fürs Brunnenfest

Oberursel (ow). Auch in diesem Jahr gibt es für Anwohner des Brunnenfest-Gebiets die Möglichkeit, das Auto während des Brunnenfests und des Auf- und Abbaus (Mittwoch, 7., bis einschließlich Dienstag, 13. Juni) kostenfrei in den Parkhäusern „Altstadt“ oder „Stadthalle“ abzustellen. Die berechtigten Anwohner können ihr Parkticket ab Montag, 22. Mai, im Erdgeschoss, Raum E 08 oder E 09 gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises und Kfz-Scheins während der Öffnungszeiten abholen. Pro Person und Ausweis wird nur ein Parkticket ausgegeben. Für beide Parkhäuser steht nur eine begrenzte Anzahl an Parktickets zur Verfügung.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

MEDA Gute Küchen
Inneboltstraße 116
47506 Neukirchen-Vluyn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 18. Mai
Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 19. Mai
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Samstag, 20. Mai
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Sonntag, 21. Mai
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Montag, 22. Mai
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Dienstag, 23. Mai
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Mittwoch, 24. Mai
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Donnerstag, 25. Mai
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 26. Mai
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Samstag, 27. Mai
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 28. Mai
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstadter Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Oberstedten in Ansichtskarten auf sechs Stellwänden präsentiert der stellvertretende Vereinsring-Vorsitzende Daniel Pelkey. *Foto: fch*

Stedter Jubiläums…

(Fortsetzung von Seite 1)

Frankfurt beschäftigte Neubürger. Auf sechs Stellwänden präsentierte der Vereinsring eine Ausstellung mit Postkarten zu den Themen historische Ortsansichten, die evangelische Kirche, Gaststätten wie „Tante Anna“, Einrichtungen wie das Kurheim Dr. Schneider oder die Reformhaus-Fachakademie, Hardertsmühle und Forellengut der Familie Herzberger, dessen Gaststube seit 1966 ihr Aussehen nicht verändert hat. Noch deutlich weiter in die Vergangenheit zurück reichen die Fundstücke des Hobbyarchäologen Ronald Suchomel. Er präsentierte den Festkommersbesuchern Funde aus der Römer- und Keltenzeit, Münzen, Abzeichen und Munition von Franzosen, Schweden, dem Kaisermanöver und dem Zweiten Weltkrieg. Gesammelt hat er sie in 40 Jahren in und rund um Oberstedten.

„Rompel-Passage“ soll der offizielle Name werden

Oberursel (ow). Im Bereich der Innenstadt sind mehrere Projekte in Vorbereitung, die die Attraktivität der City nachhaltig erhöhen sollen. Eines der zentralen Projekte steht kurz vor seiner Fertigstellung: das „Rompel-Carré“, ein Wohn- und Geschäftshaus zwischen Vorstadt und Holzwegpassage. Den Schlusspunkt setzt die Gestaltung der Passage zwischen dem Chopin-Platz und der Vorstadt.

Das Bauvorhaben auf dem ehemaligen Parkplatz der Firma Rompel geht seiner Fertigstellung entgegen. 28 Eigentumswohnungen mit Wohnflächen von 56 bis 212 Quadratmeter sowie drei Geschäfte im Erdgeschoss sollen noch in diesem Jahr bezogen werden. „Durch diese Geschäfte wird das Angebot in der Innenstadt verbessert, das hochwertige Wohnen soll ebenso zur Stärkung der Innenstadt beitragen. Eine über Jahrzehnte bestehende unansehnliche Lücke inmitten der Innenstadt wird dadurch beseitigt und städtebaulich gestaltet“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum.

Nach dem Abschluss der Verputzarbeiten an der Fassade und dem Rückbau des Baugerüstes kann der Ausbau der Passage zwischen dem Neubau und den Verkaufsflächen der Firmen „Rompel“ und „Liwell“ erfolgen. Mit Entwürfen befasste sich am Mittwoch der Bau- und Umweltausschuss. Für den Ausbau der Passage ist eine einheitliche Pflasterung vorgesehen, aufgelockert nur durch wenige gestalterische Elemente. Dies begründet sich durch die erforderlichen Aufstellflächen für die Feuerwehr und den planerischen Anspruch, die vorhandene Fläche nicht mit zusätzlichen Elementen zu überfrachten.

Zur Diskussion standen drei Pflasterarten, die als Musterflächen auf dem Chopin-Platz ausgelegt waren. Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses besichtigten sie, um in der anschließenden Sitzung eine Entscheidung über die Pflasterart zu treffen. Mit dem Ausbau der Passage soll baldmöglichst begonnen werden. Nach dem derzeitigen Terminplan wird im Juni das erste Teilstück von der Vorstadt bis zum Urselbach hergestellt, der zweite Abschnitt vor den Ladengeschäften der Firmen Rompel und Liwell erfolgt während der Sommerferien.

Mit ihrem Ausbau soll die Passage eine offizielle Benennung erhalten – vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Bürgermeister Hans-Georg Brum hat einen klaren Favoriten: „Rompel ist ein Markenzeichen für die Oberurseler Innenstadt. Der Name des Hauses Rompel als traditionelles Familienunternehmen mit den Schwerpunkten Haushalts- und Spielwaren ist in der gesamten Region bekannt. Aus diesem Grund liegt es nahe, dieser Wegeverbindung den Namen ‚Rompel-Passage’ zu geben. Die Benennung der Passage unterstützt den Einzelhandelsstandort und wird in der Bevölkerung als Wegebezeichnung gute Akzeptanz finden.“

Sicher auf der Reise

Oberursel (ow). Im Rahmen des Gesprächskreises „Gott und die Welt“ der Versöhnungsgemeinde spricht Referent Dr.med. Hansjörg Werner über „Wem Gott will rechte Gunst erweisen... – Gesund und sicher auf der Reise“ am Montag, 22. Mai, um 20 Uhr in den Gemeinderäumen, Weißkirchener Straße 62.

Konfirmationen in der Christuskirche

Oberursel (ow). Die evangelische Christus- und Auferstehungs-Kirchengemeinden laden für die Sonntage am 21. und 28. Mai zu den gemeinsamen festlichen Konfirmations-Gottesdiensten mit Abendmahl ein. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr in der Christuskirche, Oberhöchstadter Straße 18. Konfirmiert werden am 21. Mai: Chris Dilione, Carina Grandpierre, Christoph Grüter, Philipp Hame, Maike Höhn, Sarah Krappe, Fabian Medler, Malika Muche, Patrick Ohl, Veena Ratnam, Fynn-Nicolai Saam, Jerome Schlaback, Shanice Stanke, Amelie Steins, Cedric Strobel, Polina Wert, Marie Wiesenbart, Erik Winkler und Louisa Wolf. Am 28. Mai feiern Valentin Ackermann, Paul Andriof, Franziska Barkentien, Laura Bastian, Yara Beck, Felix Friederichs, Jakob Frowein, Moritz Ihler, Fabienne Kosanke, Paul Kottwitz, Raphael Lodders, Marie Michael, Celin Miebach, Jennifer Müller, Marie-Louise Peters, Viktoria Schramm, Annika Seegebarth, Lea Tenzer, Anika Torweihe und Tilmann Wimmer ihre Konfirmation.

Grundschule Mitte feiert ihr Fest

Oberursel (ow). Schulelternbeirat, des Förderverein und Kollegium der Grundschule Mitte laden zum Schulfest am Samstag, 20. Mai, von 11 bis 15 Uhr. Das Fest beginnt mit einem Spendenlauf zugunsten der geplanten Schülerküche. Die Schüler suchen sich im Vorfeld Spender und laufen dann jahrgangsweise für die Dauer von 15 Minuten um das Schulgebäude. Für die gelaufenen Runden erhalten sie von ihren Spendern Geld, das für den Einbau einer modernen Schülerküche verwendet werden soll. Der Förderverein der Grundschule Mitte hat es sich zur Aufgabe gemacht, die 40 000 Euro für die Küche möglichst rasch zusammenzubekommen. Neben dem Spendenlauf gibt es Spielaktionen für die Kinder, und es wird mit Kaffee und Kuchen sowie mit Salaten und Grillwurst für das leibliche Wohl gesorgt.

Hessenmeisterschaft

Steinbach (ow). Am Sonntag, 21. Mai, findet ab 10 Uhr die Hessenmeisterschaft der Schüler im Kunstrad- und Einradfahren in der Altkönighalle, Waldstraße 51, statt. Ausrichter ist der Radsport-Bezirk Frankfurt/Main-Taunus.

Naturfreunde

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel wandern am Sonntag, 21. Mai, nach Oberems. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Rolls-Royce-Wiese. Die Wanderer fahren mit den Autos nach Glashütten zum Aldi-Parkplatz. Von dort laufen sie den Limesweg entlang, vorbei an den Glasöfen nach Oberems. Anmeldungen bei Wanderführer Harald Taute, Telefon 06172-390205.

Wanderung

Oberursel (ow). Der Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, plant für Freitag, 26. Mai, eine Überraschungswanderung. Nähere Informationen im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333 oder 0160- 98265844.

Vatertag mit Countrymusik

Oberursel (ow). Der Country- und Western-Club Bommersheim lädt für Donnerstag, 25. Mai, zum alljährlichen Vatertagsfrühschoppen ein. Von 11 bis 15 Uhr gibt es Countrymusik für die Line Dancer und alle, die einfach nur zuhören möchten. Auch gegen Hunger und Durst haben die Organisatoren Vorsorge getroffen. Der Frühschoppen findet auf dem Vereinsgelände An den Kieskauten statt, das seit der diesjährigen Mitgliederversammlung den Namen „Kieskaut Ranch“ trägt. Weitere Infos gibt es unter www.cwc-bommersheim.de oder per E-Mail an em.hagedorn@t-online.de.

Arthrose?
Studie belegt:
70% weniger Bewegungsschmerz in 21 Tagen durch die Aminosäure
L-Prolin
Reformhaus Herrmann
natürlich gesund leben
2x in Bad Homburg Königstein Kelkheim
Liwell
Reformhaus- & Bio-Markt
Oberursel

Einmaliges Aktionsangebot bis 30. Mai
Täglich gebracht, abends abgeholt
Die modernste Bettfederreinigungsanlage
Ihr Stammhaus am Platz
Bettenhaus-Rühl
Oberursel-Weißkirchen
Tel. 06171/8661006
Tel. 06171/73613
www.betten-ruehl-oberursel.de
www.ruehl-bettenhaus.de
vor dem Haus

Menschen & Häuser
Helga GAISER
Naturheilpraxis
06171-2790618
GAISER IMMOBILIEN
06171-53035
Adenauerallee 28 · Oberursel

ZEIT, SICH KENNENZULERNEN!
SONNTAG, 21. MAI 2017
TAG DER OFFENEN TÜR.
Am 21. Mai haben Sie die Chance, kostenlos und ganz unverbindlich in die verschiedenen Bereiche unserer Spielbank reinzuschnuppern.
Wie sieht so ein Roulettetisch aus der Nähe aus? Wie viele Automaten stehen hier eigentlich? Und was serviert unser Spielbank-Restaurant »Le Blanc«?
Finden Sie's heraus – jeder ist am Tag der offenen Tür zwischen 11.00 und 13.00 Uhr bei uns willkommen!
François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841
Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 06172 / 600 80

RÄUMUNGSVERKAUF IM FARBENHAUS LESER
50 % auf alles im Bastel-Paradies
auf Künstler- & Malerbedarf, Tischbeläge & Dekoartikel 20 %
FARBENHAUS LESER
Vorstadt 29 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-54642
Mo. bis Fr. 9⁰⁰–13⁰⁰ & 15⁰⁰–18³⁰
Sa. 9⁰⁰–14⁰⁰

Fahrrad Müller Privat Flohmarkt
Kaufen • Verkaufen • Wir vermitteln für Sie
Gebraucht (Ver)Kauf von privat an privat 20.05.2017 Teilnahme ist kostenlos
Letzte Chance für 2017!
Geben Sie Ihre Fahrräder oder E-Bikes zwischen 8:00 – 9:00 Uhr bei uns ab und wir vermitteln diese in der Zeit von 9:00 – 14:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos (ausgenommen 10% für externe Vermittler bei Verkauf). Zwischen 14:00 Uhr – 14:30 Uhr können Sie dann Ihren Anteil abholen oder Ihr nicht verkauftes Fahrrad.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Ihr Fahrrad Müller Team
Einfach abgeben. Wir machen den Rest!
Auf dem Gelände Fahrrad Müller • Zimmersmühlenweg 81 • 61440 Oberursel
Noch Fragen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail – 06171-8489 info@fahrrad-mueller.net
müller FAHRRAD

Möbelhaus STUCHLIK
Obere Hainstraße 3
Neutorallee 6
Tel.: 06171/52721
Musternküchen
...so individuell wie sie

Konfirmation

Oberursel (ow). Am Sonntag, 21. Mai, werden um 10.30 Uhr folgende Jugendliche in der evangelischen Kreuzkirche konfirmiert: Anna Dries, Alicia Jöbstl, Moritz Schneider, Carina Simon und Malte Vogt.

„Schlüsselübergabe" in der Musikschule: Bernhard Kempermann übergibt sein Amt an Dr. Christoph Müllerleile. *Foto: Pusinelli*

Dr. Christoph Müllerleile führt Trägerverein der Musikschule

Oberursel (ow). Dr. Christoph Müllerleile ist der neue Vorsitzende des Trägervereins der Musikschule Oberursel. In der Mitgliederversammlung wurde der ehemalige Stadtverordnetenvorsteher einstimmig gewählt. Er löst den bisherigen Vorsitzenden Bernhard Kempermann ab, der sieben Jahre lang dieses Amt innehatte die Entwicklung der Musikschule maßgeblich vorangebracht hat. Rechtsanwalt und Notar a. D. Kempermann scheidet aus familiären Gründen aus dem Vorstand aus, da er und seine Frau ihren Lebensmittelpunkt nach Berlin verlagern.

Bestens vernetzt

„Mit Herrn Müllerleile gewinnen wir eine Oberurseler Persönlichkeit für unsere Arbeit, die in all ihrem Denken und Tun bestens in Politik und Kultur vernetzt ist", freut sich Holger Pusinelli, der geschäftsführende Leiter der Musikschule, über den neuen ehrenamtlichen Vorsitzenden. Dr. Christoph Müllerleile ist Journalist und Kommunalpolitiker, ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher und mit der Führung von Vereinen bestens vertraut. Er ist Initiator des Deutschen Fundraising Verbandes und des Deutschen Spendenrats sowie ehemaliger Vorsitzender des Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit. „Ich habe die Entwicklung der Musikschule von ihrer Gründung an verfolgt und bewundert. Dank tatkräftiger Geschäftsführer und hervorragender Pädagogen hat sie sich zur größten Bildungseinrichtung ihrer Art im Kreisgebiet entwickelt. Das soll so bleiben", erläutert Müllerleile sein neues Engagement für die Musikschule.
Die weiteren Vorstandsmitglieder standen nicht zur Wahl an. Stellvertretender Vorsitzender ist weiterhin Peter Atrott, Beisitzer sind Chiara Gentilini, Gunilla Pfeiffer, Robert Hurst, Holger Pusinelli und Christian Sobotta. Der Vorstand überwacht die Umsetzung der Beschlüsse der jährlichen Mitgliederversammlung, beschließt über die Geschäfts- und Personalpolitik, legt besonderen Wert auf Vielfalt und Qualität des Unterrichtangebots und sorgt für geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Musikschule.

KiFaz feiert fünf erfolgreiche Jahre

Die Kursleiterinnen und Kooperationspartner des evangelischen Kinder- und Familienzentrums im Rosengärtchen (KiFaz) feierten am Dienstag das fünfjähriges Bestehen ihres Kursangebots. Als Familienzentrum werden durch die Kurse und die Kindertagesstätte Kinder und deren Familien schon vor der Geburt bis zum Grundschulalter betreut. Die Kurse wie Geburtsvorbereitung, Babymassage und Elternkompetenz werden zum Teil von den Krankenkassen übernommen, finden aber auch in Zusammenarbeit mit den Projekten „Frühe Hilfen" und des Oberursel-Passes statt. Zur feierlichen Stunde kamen (v.l.): Pfarrerin Cornelia Synek, Katja Weiand, Peter Rückert (stellvertretender Vorsitzender der Heilig-Geist-Gemeinde), Elke Lieder, Elisabeth Welteke, Bettina Geiger, Tina Heber, Olaf Weiand, Verena Winterle (Frühe Hilfen) und Sandra Lebherz-Zelic. Foto: Tappenden

Führungsteam Unger/Göpfert von Historikern bestätigt

Oberursel (bg). Beim Treffen der Geschichts- und Heimatfreunde im Ferdinand-Balzer-Haus war der Generationswechsel im Verein deutlich spürbar. Es galt, sich von vielen, langjährigen Vereinsmitgliedern, darunter bekannten Oberurseler Persönlichkeiten, in stillem Gedenken zu verabschieden. Die lange Liste umfasste Wolfgang Throll, Elisabeth Reinhuber-Adorno, Helmut Hojenski, Ottilie Kolb, Dieter Höfer, Albert Jung, Karlheinz Arbogast und Reinhard Michel.
Mit ehrenden Worten erinnerte Marion Unger an das Gründungsmitglied Reinhard Michel, der den Verein 1962 mit aus der Taufe gehoben hatte. Am 24. August wäre er 100 Jahre alt geworden. Nicht nur der Verein, Oberursel und der gesamte Kreis haben dem nimmermüden Lokalforscher und Historiker, dem Gründer des Kreisarchivs und dem Entdecker des Hohemark-Pokals viel zu verdanken.
Der kürzlich verstorbene Karl Heinz Arbogast war über 50 Jahre Mitglied im Verein und hatte ihm bereits vor einigen Jahren sein gesamtes Fotoarchiv – annähernd 40 000 Aufnahmen – ungeordnet und unbeschriftet überlassen. Der langjährige Lokalreporter war bei jedem Ereignis in Oberursel mit der Kamera zur Stelle, kannte in der Taunusstadt jeden Winkel und hat mit seinen Momentaufnahmen den Wandel der beschaulichen Taunusstadt, ihrer Stadtteile und der Menschen über Jahrzehnte festgehalten und dokumentiert. Der große Schatz konnte teilweise noch mit seiner Hilfe gehoben, Personen und Ereignissen zugeordnet werden. Eine Herkulesaufgabe, für die sich fotografiebegeisterten Vereinsmitglieder fanden. Der erste Band mit seinen Oberursel-Bildern aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren konnte 2015 im Societätsverlag erscheinen.
Ehren konnte die Vereinsvorsitzende an diesem Abend im Ferdinand-Balzer-Haus Josef Schwarz für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit, Horst Lichtblau, ebenfalls 50 Jahre im Verein, ließ sich entschuldigen. 40 Jahre sind Anne Engelhardt und Dr. Ralf Höser 25 Jahre Uwe Krauthorst im Verein.
Durch Neueintritte liegen die Mitgliederzahlen des Vereins konstant bei etwa 430, berichtete Vorsitzende Marion Unger in ihrem Tätigkeitsbereicht. Es folgten engagierte Jahresberichte der Arbeitskreise für Geologie und Mineralogie, zur Früh- und Vorgeschichte. Von den vielfältigen Aktivitäten des Arbeitskreises Camp King/Zeitgeschichte, darunter regelmäßige Führungen und Themennachmittage. Von dem Wasserschaden, von dem das Archiv betroffen war, das im Kinderhaus der Stadt untergebracht ist, informierte Silvia Struck.
Hermann Schmidt konnte vermelden, dass es dem Arbeitskreis Industrie und Handwerk im vergangenen Jahr gelungen ist, einen Weg zu finden, die Oberurseler Geschichte durch Digitalisierung nachhaltig zu sichern. Er hofft, dass dieser Weg leicht zu einem Standard für andere Projekte ausgebaut werden kann. Schwerpunkte waren die digitale Aufbereitung der Oberurseler Geschichte durch Faktenbücher, Reprints und ähnliches sowie die Verteilung über das Internet und den Buchhandel. Mit der einfachen Übertragung der Arbeiten in die Deutsche Nationalbibliothek sei die nachhaltige Sicherung für Jahrhunderte gewährleistet. Die Arbeitsgruppe trifft sich monatlich zum digitalen Stammtisch.

Quiz in der Oberurseler Woche

Große Beachtung in der Öffentlichkeit findet das von Vereinsmitgliedern ausgearbeitete Quiz „Kennst Du Deine Stadt?", das regelmäßig in der Oberurseler Woche erscheint, und die „Mitteilungen" des Vereins, die einmal jährlich veröffentlicht werden. Im Dezember 2016 ist gerade Heft 55 erschienen. Es ist im Buchhandel erhältlich und im Internet digital verfügbar. Alle „Mitteilungen" bis Heft 51 können beim Verein als Download-Datei erworben werden. Größter Brocken auf der Ausgabeseite waren im Bericht von Schatzmeister Karlheinz Rompf die Kosten für die Mitteilungen.
Auf dem Programm der Jahreshauptversammlung standen die Neuwahlen des Vorsitzenden und des Stellvertreters. Sowohl Marion Unger als Vorsitzende und Reiner Göpfert als Stellvertreter wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als zweiter neuer Kassenprüfer wurde Peter Keitel, Prüfer Oliver Rapp zur Seite gestellt. Mit einem besonderen Schmankerl überraschte Marion Unger die Mitglieder nach dem offiziellen Teil. Sie präsentierte alte Fotos und Postkarten von dem großen historischen landwirtschaftlichen Festumzug, der 1910 in Oberursel stattfand. Deutlich konnte man dabei alte Häuser, die zum Teil noch heute in der Nassauer Straße stehen, erkennen.

Zweiter Oberurseler Beratertag

Oberursel (hs). Unternehmerischer Erfolg geschieht nicht zufällig, er ist planbar. Aber woher das Know-How auf allen Ebenen nehmen? Neugeschäft- und Neukunden-Akquisition, Steueroptimierung, Personalführung, digitale Shops, soziale Netzwerke oder rechtliche Aspekte der Unternehmenskommunikation – überall braucht es Fachwissen.
Genau hier setzt der vom fokus O. veranstaltete „Oberurseler Beratertag" an, der am Freitag, 19. Mai, im großen Sitzungssaal des Rathauses in die zweite Runde geht. Von 14 bis 20 Uhr haben Unternehmer und weitere Interessierte die Möglichkeit, vom Wissen der fünf Referenten und der 20 Berater, allesamt Experten ihrer jeweiligen Branche, zu profitieren. Um 15 Uhr starten Finanzcoach Ralf Jacob und Verkaufstrainer Hans-Georg Drape mit Vorträgen zum systematischen, programmierten Erfolg. Dabei steht das konsequente und zielgerichtete Handeln des Unternehmers selbst im Mittelpunkt.
Um 17 Uhr folgen Übersetzerin Christiane Starke, Online-Beraterin Andrea Geissler und Website-Spezialist Daniel Wiechert. In ihren Kurzvorträgen geben sie Tipps und Rezepte für erfolgreiche Internet-Auftritte: Wie kann man Netzwerke wie XING richtig für sich nutzen? Wie funktioniert ein erfolgreicher Online-Shop? Und sieht eine Website nicht nur gut aus, sondern erreicht tatsächlich die Kunden?
Die Impulsvorträge versprechen nicht nur wertvolle Informationen aus erster Hand, sondern bieten auch Gesprächsstoff, denn es bleibt viel Zeit für den direkten Austausch mit den Referenten und für persönliche Gespräche mit den Beratern.

Änderung bei der Abfallentsorgung

Oberursel (ow). Wegen des bevorstehenden Feiertags Christi Himmelfahrt kommt es zu Terminverschiebungen bei der Rest-/Bioabfallabfuhr sowie der Altpapiersammlung: Der Rest-/Bioabfall im Bezirk Do.2 wird am Freitag, 26. Mai, gemeinsam mit dem Bezirk Fr.2 abgefahren. Die Altpapiersammlung für den Bezirk 16 wird am Freitag, 26. Mai, vorgenommen. Weitere Informationen zum Themenbereich Abfall erhält man bei der städtischen Abfallberatung, Telefon 06171-502300, beim Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (BSO), Telefon 06171-704300 oder im Internet unter www.bso-oberursel.de.

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Oberstedten: Alter Weg / Mittelstedter Str. / Krautweg
Stierstadt: An den Pappeln / Am Wetebrunnen
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Außer vielen Mitmachaktion dreht sich natürlich auch das beliebte Karussell für die kleineren Kinder beim Frühlingsfest an der Krebsmühle. Foto: Krebsmühle

Großes Krebsmühlenfest für die ganze Familie

Oberursel (ow). Ein attraktives Programm hat der gemeinnützige Verein „Hilfe zur Selbsthilfe“ (HSH) für Sonntag, 21. Mai, rund um die Krebsmühle auf die Beine gestellt. Angesprochen werden insbesondere Familien mit kleinen Kindern, aber auch alle anderen Generationen kommen bei den über zwei Dutzend Kultur-, Mitmach- und Erlebnis-, Speise- und Getränkeangeboten auf ihre Kosten. Auf dem Programm stehen ab 10.30 Uhr das Mitspielmärchen „Das tapfere Schneiderlein“, Mitmachspiele und -workshops, Kettenkarussell und Rollenrutsche, Klettern auf dem sechs Meter hohen Spaceball, e-Bike-Parcours und Glücksrad, Kinderschminken, Basteln und Werkeln, Mal- und Buttonmaschine, auf Englisch spielen und basteln, Schaukämpfe von und Bogenschießen mit Ursellis Historica, Origami-Papierfaltkunst und mundende Spezialitäten der koreanischen Schule, ein Flohmarkt schwerpunktmäßig mit für Kinder Interessantem, Lagerfeuer vieles andere mehr. Die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen zeigt aktionsreichen Schaueinsatz auf dem oberen Hof. „Holger & Chresten“ unterhalten die Besucher mit Rock- und Pop-Musik unterm Nussbaum. Mit einem Such- und Ratespiel im Möbelladen können interessante Preise gewonnen werden. Das leckere Speisenangebot reicht von internationalen Spezialitäten über Crêpes, Kaffee und Kuchen bis hin zu fleischlichem und vegetarischem Gegrilltem. Die Kids können am Lagerfeuer zündeln und braten… Und natürlich ist das Restaurant „Die Linse“ mit besonderen Speisen und Getränken nicht zuletzt auf seiner Sonnen-Terrasse mit von der Partie. Das Getränkeangebot auf der zweiten Eventterrasse reicht von Nichtalkoholischem über Wein, Bier und Sekt bis zur Bier- und Whisky-Taverne in der Midgardschänke des Mittelalterlagers auf der großen Krebsmühlen-Wiese hinter dem Mühlengebäude.

Zudem öffnen die verschiedenen in der Krebsmühle angesiedelten Geschäfte zum Tag der offenen Tür. Zudem informiert die vereinseigene „MühlenInsel“ über die auch für Fremdveranstaltungen anzumietenden HSH-Veranstaltungsräume und die dort zahlreich angebotenen Veranstaltungen.

Bei einer Führung können die Besucher sowohl etwas über die bewegte Krebsmühlen-Geschichte, wie die aktuelle Gebäudenutzung durch über 40 private und gewerbliche Mieter erfahren. Bis zu zweitausend Besucher aus der Rhein-Main-Region zieht das Fest, das trotzdem familiär wirkt, mittlerweile an. Alle Festerlöse gehen an die BASA-Stiftung, die sie dem Oberurseler Kunsttäter für seine Kunstprojekte mit straffälligen Jugendlichen und dem Café Hartel des Vereins basa für dessen integrative Arbeit mit Einheimischen und Geflüchteten, Jung, Alt und bunt zugedacht hat. Der Benefizkasse am Fest-Infostand können gerne auch noch aufgefundene DM- und Pfennigbeträge zugeführt werden.

Kräutertag im Museumshof

Oberursel (ow). Das Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, lädt für Sonntag, 21. Mai, von 12 bis 17 Uhr in den Musumshof zum „Kräuternachmittag“ ein. Topfkräuterpflanzen, handgearbeitete Dekorationsartikel für Garten und Balkon, Bücher, Honig und vieles mehr werden zum Kauf angeboten. Um 14 und 16 Uhr erzählt Angela Behrs „Märchen aus dem Reich Pflanzenwelt“. Auch das Gänseblümchen, die Heilpflanze des Jahres 2017, spielt hierbei eine Rolle. Außerdem gibt es ein „Kräuterquiz“ für Kinder und Erwachsene. Auch ein Info-Stand des Vereins für Geschichte und Heimatkunde ist mit dabei. Für den kleinen Hunger und Durst gibt es Leckereien wie selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Kräuterquark, „Handkäs mit Musik“, Apfelwein und Apfelsaftschorle. Der Eintritt ist frei.

Friday Night Jam

Oberursel (ow). Am Freitag, 19. Mai, findet um 20 Uhr in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, die Friday Night Jam Session Jazz statt. Der Eintritt ist frei.

BMW „YAY-DAYS“ BEI B&K!

NUR AM 20. UND 21. MAI IN IHRER B&K-FILIALE.**

+++ Die Einführung des neuen BMW 5er Touring +++
+++ 20 % sparen* bei BMW Neuwagen Lagerfahrzeugen +++

Eines steht fest: Der neue BMW 5er Touring ist eines der am sehnlichsten erwarteten Fahrzeuge des Jahres. Und trotzdem machen wir Ihnen die Entscheidung am kommenden Wochenende nochmal so richtig schwer: Denn Sie können bei uns nicht nur die zahlreichen digitalen Innovationen des neuen BMW 5er Touring ausprobieren…

Sie können am Veranstaltungswochenende **20 %** sparen.* Wählen Sie dafür aus unseren zahlreichen BMW Neuwagen Lagerfahrzeugen aus!

* Ausgenommen: BMW M, BMW i, MINI und der neue BMW 5er Touring.
Die 20% Nachlass beziehen sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
**Am Sonntag, den 21.05.2017 nur Schautag. Keine Beratung und Verkauf.

BMW-Freunde sollten die **„B&K YAY-DAYS“** dieses Wochenende also auf gar keinen Fall verpassen. **WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 9,9 - 4,9 · außerorts 6,5 - 4,0 · kombiniert 7,7 - 4,3 · CO2-Emission kombiniert 177 - 114 g/km. Angaben gemäß ECE-Fahrzyklus.

B&K GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 40-42 · 61476 Kronberg
Tel 06173. 99 61-4300
e-mail kronberg@bundk.de
www.bundk.de

B&K

Neuer Seniorenwegweiser

Oberursel (ow). Die Stadt hat einen neuen Seniorenwegweiser aufgelegt, der ab sofort erhältlich ist. Die Broschüre bietet auf 60 Seiten Senioren und ihren Angehörigen Informationen zum Leben im Alter und nennt die wichtigsten Ansprechpartner. Dargestellt werden Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung und Kultur, Treffpunkte wie die städtischen Seniorentreffs sowie zahlreiche Seniorennachmittage und -gruppen der Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände, Vereine und Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement etwa über das Netzwerk Bürger-engagement der Stadt oder beim Verein Interaktiv Generationen füreinander. Die Broschüre informiert über die Arbeit der Seniorenbeauftragten als Ansprech- und Vermittlungspartnerin für alle Senioren und deren Angehörige. Ansprechpartner für behinderte Menschen, Rentenberatung, Grundsicherung im Alter, Behindertenausweis, Vorsorge und viels mehr werden genauso genannt wie Anbieter und Ansprechpartner rund um das Thema Pflege, wie Pflegedienste, Tagespflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime sowie Hospiz und Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst Oberursel und Steinbach. Nach dem Förderprogramm „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ vom Bundesministerium werden in der Broschüre auch Ansprechpartner zum Thema Demenz in Oberursel und im Hochtaunuskreis genannt.

! Die Broschüre kann im Rathaus zu den Öffnungszeiten abgeholt werden und liegt an vielen Orten aus. Außerdem ist sie auch unter www.oberursel.de abrufbar. Zusätzlich gibt die Stadt einen halbjährlichen Veranstaltungskalender für Senioren heraus.

Jubiläum der Konfirmation

Oberstedten (ow). In diesem Jahr feiern die Jahrgänge 1937 sowie 1952/53 ihr 50. und 65. Konfirmationsjubiläum. Wer zu einem dieser Jahrgänge gehört und gerne das Jubiläum in der Kirchengemeinde begehen möchte, kann sich im evangelischen Gemeindebüro, Weinbergstraße 25, Telefon 06172-37294 melden. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Kirchweih in Liebfrauen

Oberursel (ow). Die Gemeinde Liebfrauen feiert am Sonntag, 21. Mai, den 50. Weihetag der Liebfrauenkirche. Der Fest-Gottesdienst ist um 11 Uhr und wird von einem Streichquartett musikalisch mitgestaltet. Für die Kinder findet ein Kinderwort-Gottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst soll auf dem Kirchplatz weitergefeiert werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

MAZDA2 CENTER
- 1.5i, 5-T., 66 kW (90 PS), 5-Gang
- Cyanitblau-Metallic, Touring-Paket
- EZ 03.2017, Tageszulassung, 10 km
- Tempomat, Klimaanlage, Sitzh. u.v.m.

Barpreis ab € 13.990
Preisvorteil € 3.565

MAZDA2 NAKAMA
- 1.5i, 5-T., 66 kW (90 PS), 5-Gang
- Satinweiß-Metallic, 16" Alu
- EZ 02.2017, Tageszulassung, 10 km
- Tempomat, Klimaautom., Sitzh. u.v.m.

Barpreis ab € 14.590
Preisvorteil € 3.715

MAZDA2 NAKAMA
- 1.5i, 5-T., 66 kW (90 PS), 5-Gang
- Obsidiangrau-Metallic, 16" Alu
- EZ 03.2017, Tageszulassung, 10 km
- Tempomat, Klimaautom., Sitzh. u.v.m.

Barpreis ab € 14.790
Preisvorteil € 3.515

MAZDA3 EXCLUSIVE
- 2.0i, 5-T., 88 kW (120 PS), 6-Gang
- Matrixgrau-Met., i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 02.2017, Tageszulassung, 10 km
- Tempomat, Klimaautom., Sitzh., u.v.m.

Barpreis ab € 20.190
Preisvorteil € 4.905

MAZDA3 SPORT
- 2.0i, 5-T., 88 kW (120 PS), 6-Gang
- Rubinrot-Metallic, Rückfahrkamera
- EZ 05.2017, Vorführwagen, 2.000 km
- Tempomat, Ein-/Ausparkhilfe u. v. m.

Barpreis ab € 20.690
Preisvorteil € 5.345

MAZDA3 EXCLUSIVE
- 2.0i, 5-T., 88 kW (120 PS), 6-St.-Autom.
- Obsidiangrau-Met., i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 04.2017, Vorführwagen, 2.000 km
- Navi, Ein-/Ausparkhilfe, Sitzh. u. v. m.

Barpreis ab € 20.990
Preisvorteil € 6.595

MAZDA CX-5 NAKAMA
- 2.2cd, 129 kW (165 PS), 6-St.-Autom.
- Obsidiangrau-Metallic, 19" Alu, Navi
- EZ 03.2017, Vorführwagen, 2.000 km
- Sondermodell Intense mit vielen Extras

Barpreis ab € 32.990
Preisvorteil € 10.555

MAZDA MX-5 RF SPORT
- 2.0i, 118 kW (160 PS), 6-Gang, Navi
- Matrixgrau-Metallic, Nappa-Leder
- EZ 01.2017, Vorführwagen, 2.000 km
- Tempomat, Klimaautom., Sitzh. u. v. m.

Barpreis ab € 28.290
Preisvorteil € 5.845

Zum Anfassen:

19./20. MAI
Premierenparty: Der neue Mazda CX-5 bei Auto Fischer in Karben

10./11. JUNI
Autoschau in Friedrichsdorf

Viele weitere Wagen auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an!
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,0 – 6,9 l/100 km; CO_2-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 115 – 159 g/km.
Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen.
Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.

auto fischer

Auto Fischer e. K.
Rodheimer Weg 4
61184 Karben-Okarben
Nähe S-Bahn-Station Okarben

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de
www.auto-fischer-karben.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

In farbenfrohen Kimonos präsentieren sich die asiatischen Tanzgruppen jedes Jahr zum internationalen Worldfest. *Foto: FIS*

Das internationale „FIS Worldfest“

Oberursel (ow). Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Am Sonntag, 21. Mai, ab 12 Uhr ist es wieder soweit. Die Frankfurt International School (FIS) öffnet ihre Pforten für alle kleinen und großen Besucher und lädt zum internationalen Worldfest ein. Die Ländergruppen aus der Schule bereiten viele internationalen Leckerbissen vor: Die Japaner machen Sushi, die Koreaner Kimchee, und die Inder Curry und Samosas. Zum Trinken gibt es bei den Brasilianer Caipirinhas, bei den Engländern Pimms und natürlich Bier am deutschen Stand. Aber Finnland, Kroatien, Schweden, Italien und die Philippinen sind auch dabei. Insgesamt bieten 23 Stände kulinarische Gaumenfreude an.
Das Spielangebot für Kinder wird dieses Jahr von der ehemaligen Fußball-Bundesligaspielerin – und Oberurselerin – Sandra Minnert organisiert und verspricht viel Spaß. Unter anderem gibt es einen XXL Torwand, Soccergolf, Fußball-Dart und fünf weitere Geschicklichkeitsspiele. Auch eine Schnitzeljagd durch die Festmeile steht auf dem Programm. Das jährliche Schulfest bietet ein ebenso internationales Unterhaltungsprogramm mit Tänzen im Bollywood- und Hip-Hop-Style. Ein buntes Spektakel wird die internationale Modeschau, wobei Schüler und Eltern aus vielen Ländern typische oder traditionelle Kleidung vorführen werden.

! Zu beachten ist, dass es keine Parkplätze direkt an der Schule gibt. Für eine stressfreie Anreise gibt es einen kostenfreien Pendelbus, der vom Rolls-Royce-Parkgelände und vom Edeka-Markt alle 20 Minuten zur Schule fährt. Oder man kommt mit der U3, Haltestelle „An der Waldlust“. Besucher benötigen einen Personalausweis.

Den Mühlenwanderweg Urselbach entdecken

Oberursel (ow). Mit einer Entdeckungstour der historischen Mühlen in und um Oberursel startet der ADFC Oberursel/Steinbach die Radtoursaisonam Samstag, 20. Mai, um 13 Uhr. Der Fahrradclub bietet eine geführte Halbtagestour vom etwa 30 Kilometern für Mitglieder und interessierten Radfahrer am Mühlenwanderweg Urselbach entlang. Vom Treffpunkt vor dem Taunus-Informationszentrum an der Hohemark geht die Tour zum Mühlenwanderweg und dann entlang des Urselbachs bis zu dessen Mündung in die Nidda in Frankfurt-Heddernheim. Unterwegs erfahren die Radler Teile der Geschichte von 42 Mühlen, welche die Entwicklung Oberursels deutlich mitgeprägt haben. Bei einer Pause im Vortaunusmuseum kann man sich bei Kaffee und Kuchen über die Geschichte der Mühlen eingehender informieren und sich ehemalige Mühlen anschauen. Dazu kommt ein Abstecher in die Gegenwart der Kunst am Hundertwasser-Kindergarten. Weitere Infos bei Rainer Kroker unter Telefon 0171-3878437.

Konfirmanden in Oberstedten

Oberursel (ow). In der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten wurden am Sonntag, 14. Mai, Emily Allmann, Lucas Cestaro Bachmann, Jonas Domnick, Anna Ehrmann, Jenna Heil, Tim Neumann, Finia Rosinski, Sarah Seebach, Jannis und Malte Thier, Charlotte Vogt und Lukas Wagner konfirmiert. Am Sonntag, 21. Mai, werden Charlotte Apeldoorn, Gilian Borg, Martin Boy, Marie Fukac Nicolàs Härtel, Max Meinhardt, Kaja und Keno Onnen, Alexander Rühl, Anna Sauer, Dina Schönberg, Hannes Tauscher und Dorothee Zinn konfirmiert.

Treff ist geschlossen

Oberursel (ow). Der städtische Seniorentreff „Altes Hospital“. Hospitalstraße 9, bleibt am Freitag, 26. Mai, geschlossen.

„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Haste gehört: „Rompel-Passage“ will mer den Durschgang von de Vorstadt zum Holzwesch taufe.

Schambes: Was maanste dann, wie mer den dunkele Gang noch nenne könnt ?

Schaa: No ja, am aafachste wär’s, mer gibt dem „Durschstisch“ gar kaan Name.

Schambes: Dess geht net, weil für e paar Orscheler Weltbürger aafach e „Passaasch“ her muss.

Schaa: Ja ja, unn wenn der Durschgang dann später zum schwarze Loch wird, will’s kaaner gewese sei.

Schambes: Also isch weiß jedenfalls, dass mer in annern Städte unner dem Wort „Passasch“ was anner’s versteht.

Schaa: No ja, vieleischd mache sisch die Nachfahr’n der Familie Rompel dadezu noch e paar Gedanke.

Schambes: Isch glaab, die „Bachbarone“ von einst hätte ihr’n gute Name nur für e Lück zwische zwaa Häuser net hergebbe – gelle. ww

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER SENIORENBETTEN
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

JETZT BEET & BALKON AUFBLÜHEN LASSEN!
Mauk GARTENWELT

Geranie
Pelargonium-Zonale-Hybride, in versch. Sorten, Top-Qualität aus eigener Anzucht, ⌀ 12 cm, ohne Übertopf
Stück 1.99

Jasmin-Pyramide
Solanum jasminoides, kletternd wachsend, mit sternförmigen weißen Blüten, immer wiederkehrende Blütenpracht, 75-80 cm hoch, ⌀ 19 cm, ohne Übertopf, Stück
14.99 9.99

Sommerjasmin
Solanum jasminoides, ideal als Hängepflanze, Blütezeit Mai – September, Stück
3.49 2.99

Edelgeranie
Pelargonium, kompakt wachsend, Blütezeit April – Oktober, verschiedene Farben, Stück
3.99

Dipladenien-Pyramide
Mandevilla-Hybride, ca. 75 cm hoch, buschiger Wuchs, ideal zur Kübelbepflanzung, versch. Farben und Größen, ⌀ 19 cm, ohne Übertopf, Stück ab
16.99 14.99

Balkonpflanzen-Lanzeitdünger
für alle Balkon- und Kübelpflanzen, Düngewirkung bis 6 Monate, 1 kg,
8.99 7.99

Balkonpflanzenerde
für alle Beet- und Balkonpflanzen, 70 Liter, Stück
11.99 9.99
(Liter=0,14€)

Jubi Dining Lounge
bestehend aus Dining 3-Sitzer Elemente Links, 3-Sitzer Elemente rechts aus Kunststoffgeflecht, Farbe Lakritz, inkl. Polster in Grau und ein Kufentisch 180 x 90 cm, Gestell aus Edelstahl, Tischplatte Silverstar Dekor Zement
Stück 3490.00 2990.00

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den drei Hasen 39
71440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
*So.: 13-17 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

www.mauk-gartenwelt.de

24/7 einkaufen!
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

Integrale Perspektiven beim Werte- und Wirtschaftskongress

Oberursel (ba). Ethik in der Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung und eine neue Sicht auf unseren Planeten waren die Hauptthemen des Werte- und Wirtschaftskongresses. Er findet alle zwei Jahre mit interessanten, hochkarätigen Referenten statt und wird von fokus O geplant und durchgeführt. „Im Zeichen globaler Krisen, drohender Handelskriege und von wachsendem Isolationismus vieler Länder stehen Fragen der internationalen Zusammenarbeit und nachhaltiges Wirtschaften mehr denn je im Blickpunkt", meinte Michael Reuter, der Vorsitzende des fokus O, bei der Begrüßung der Teilnehmer. Werteorientiertes Handeln müsse schon in kleinen Firmen veranlasst werden – mit sozialer Verantwortung zum Wohle aller.

Marlene Haas, die Vize-Präsidentin der IHK Frankfurt, die die Schirmherrschaft übernommen hatte, wies auf die Notwendigkeit eines grundlegenden Wandels hin: „Die Wirtschaft ist für den Menschen da, nicht umgekehrt. Werteorientiertes und nachhaltiges Wirtschaften setzt das Gespür für die Werte voraus, die in unserer Gesellschaft gelten."

Bürgermeister Hans-Georg Brum mahnte in seiner Ansprache ebenfalls die Notwendigkeit zum Umdenken an: „Selten hat sich das gesellschaftliche Klima in Europa und weltweit in so kurzer Zeit so radikal gewandelt wie in den letzten beiden Jahren. Nachhaltigkeit, Weltoffenheit, Integration – das sind die Themen von gestern. Populismus, Abgrenzung, BREXIT und „America First" mit Präsident Donald Trump – das ist die harte Realität heute." Er betonte: „Werteorientierung ist wichtiger denn je!"

Hauptredner des Kongresses war Dr. Thomas Reiter. Als Astronaut, Koordinator und Berater des Generaldirektors der europäischen Weltraumbehörde (ESA) sprach er über „Faszination Raumfahrt – der Blick auf unseren Planeten". Auf zwei Langzeitmissionen befand er sich insgesamt 350 Tage im All und ist damit der europäische Astronaut mit der längsten Weltraumerfahrung. Aus dem Weltraum betrachtet sei unser Planet mit seiner Atmosphäre, deren dünne Schicht unser Leben ermöglicht, ein wundervoller Anblick. Doch es stelle sich die Frage, wie zerbrechlich die Erde angesichts des ungehemmten Raubbaus an ihren natürlichen Ressourcen ist. „ Die gigantischen Rodungsflächen in Südamerika sieht man mit bloßem Auge aus 400 Kilometer Höhe. Es ist erschreckend!"

Im persönlichen Gespräch erzählte Thomas Reiter, dass er schon mit 14 Jahren mit dem Segelfliegen begann. Den Traum, irgendwann Astronaut zu werden, habe er immer weiter verfolgt, obwohl die Chance bei der hohen Anzahl an Bewerbern relativ gering war. Dass es doch gelang, mache ihn dankbar. „Ich wünschte, jeder Mensch hätte mal die Gelegenheit, unseren Planeten aus einer anderen Perspektive zu sehen. Es verändert das Weltbild in jeder Hinsicht. Der Blick auf die Erde aus der Distanz kann helfen, Probleme, die unüberwindlich erscheinen, zu lösen. Doch kein Land schafft es allein! Raumfahrt kann die Völkerverständigung verbessern."

Voneinander lernen

Tanja Gönner, Vorstandssprecherin der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), sprach ebenfalls über Kooperationen. Die GIZ orientiert sich an den Werten des Grundgesetzes und ist den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtet. „Für unsere Arbeit gilt: Nicht Reiche befehlen den Armen, sondern wir bemühen uns um Partnerschaft und stellen uns die Frage, wie man am besten voneinander lernt."

In zwei Foren war die konkrete praktische Umsetzung von Werten der Schwerpunkt. Im ersten Forum wurde „Vielfalt und Integration zwischen Wohlfahrt und Wirtschaftsfaktor" beleuchtet. Dr. Alexandra von Winning beschäftigte sich mit Diversity Management und Dr. Uta George, die stellvertretende Leiterin des Amtes für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt, stellte die kommunalen Erfahrungen mit Integration und Diversitätsmanagement vor. Sitgi Özdemir berichtete darüber, wie er Flüchtlinge erfolgreich in seinen Betrieb in Oberursel integriert hat.

Im zweiten Forum ging es um „Neo-Ökologie – Umweltschutz als Motor der Wirtschaft?" Dr. Michael Kopatz hält die Zeit für reif, ein Handlungskonzept zur systematischen Förderung von kooperativen und zum großen Teil ehrenamtlichen Wirtschaftsformen in Kommunen zu entwickeln. Thilo Baar stellte das Programm „ÖKOPROFIT zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft" vor. Damit können Arbeitgeber umweltbewusst Kosten sparen. Gerald Weil berichtete über die Beteiligung seines Autohauses an diesem Programm.

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion sprachen Walter Kohl, Marius Nolte und Holger Heinze zum Thema „Nachhaltig erfolgreich trotz Krisen – wie geht das?" Der gelernte Unternehmensberater, Wirtschaftsinformatiker und Serienunternehmer Holger Heinze sieht Krisen grundsätzlich als Lebensquelle. „Besser als durch Krisen kann man nicht lernen.!" Marius Nolte, ehemaliger Mannschaftskapitän beim Basketball-Bundesligisten Fraport Skyliners und heutiger Prokurist, betonte: Nur durch Krisen gibt es Wachstum".

Walter Kohl hat als Sohn von Hannelore und Helmut Kohl schon in jungen Jahren viele Krisen durchlitten. Heute ist er erfolgreich als Unternehmer, Buchautor und Coach. Er richtet sein Bewusstsein vor allem auf Kraftquellen aus. „Ich sehe Krisen als Rohstoff. Ein Perspektivwechsel ist wichtig, um Krisen als Wendepunkt zu sehen. Ich habe Frieden geschlossen mit der Vergangenheit und bemühe mich, den Sinn in der Gegenwart und Zukunft zu sehen." Besonders wichtig sei dabei Eigenverantwortung: „In dem Moment, in dem man die Verantwortung für seine Gefühle übernimmt, wird man stark und souverän". Sein Leitspruch in Krisen lautet: „Sei entschieden auf dem Weg zur Lösung und sei gütig mit Dir selbst!"Der Werte- und Wirtschaftskongress bot eine Vielfalt an wertvollen Impulsen in Zeiten, in denen es immer wichtiger wird, seine Werte klar zu benennen und Stellung zu beziehen. Im Wirtschaftsleben gilt: Menschen wollen geschätzt und nicht zum Produktionsfaktor degradiert werden. Bindung und Identifikation mit Führungspersönlichkeiten ist dabei hilfreich. Da viele Werte in Frage gestellt werden, muss man sich aktiv dafür einsetzen. Sie können schnell verloren gehen, wenn man darauf verzichtet, für seine Werte zu kämpfen. Die Entwicklung in vielen Ländern, die man bislang für demokratisch hielt, zeigt, wie wichtig es ist, rechtzeitig und engagiert zu handeln. Werte sind nur dann etwas wert, wenn sie gelebt werden! Der Paradigmenwechsel von einem geo- zu einem kosmozentrischen Weltbild, der auch dank der Raumfahrt und den dadurch gewonnenen Bildern der Erde aus der Distanz versinnbildlicht wurde, hilft, eine umfassendere, integrale Perspektive einzunehmen.

Moderatorin Patricia Küll spricht mit Marius Nolte, Holger Heinze und Walter Kohl (v.l.).
Foto: ba

- Anzeige -

Spezial-Brillengläser helfen bei Makuladegeneration

Neusehland in Bad Homburg bietet kompetente Beratung zu vergößernden Sehhilfen und eine große Auswahl an Spezial-Brillengläsern.

Die Makuladegeneration ist die Hauptursache für eine Erblindung bei Menschen im Alter von über 50 Jahren. Alleine in Deutschland leiden rund zwei Millionen Menschen an dieser Augenerkrankung.

Sehschärfe nimmt ab

Unter „Makuladegeneration" wird eine Gruppe von Erkrankungen des Auges verstanden, die den sogenannten „gelben Fleck" der Netzhaut betreffen. Dies ist die Stelle des schärfsten Sehens.

Die Erkrankung schreitet allmählich voran und beeinträchtigt durch das Absterben von Netzhautzellen zunehmend die Sehfähigkeit im zentralen Gesichtsfeld. Häufig können Betroffene einen Gegenstand nicht mehr deutlich erkennen: Man sieht zwar die Uhr, kann aber die Uhrzeit nicht ablesen oder man sieht den Gesprächspartner, ohne dessen Gesichtszüge zu erkennen. Wichtig zum Beispiel beim Lesen: eine gute Ausleuchtung für bestmögliche Kontraste. Die an der Makuladegeneration erkrankten Menschen können so lernen, die verbliebene Sehschärfe optimal zu nutzen.

Spezialgläser schützen

Ein wesentlicher Faktor für die Entstehung und das Voranschreiten der Erkrankung ist die Belastung mit kurzwelligem blauen Licht, das im natürlichen Licht sehr stark vorkommt. Da der körpereigene Schutz der Augen gegen diese agressiven Lichtanteile im Laufe des Lebens abnimmt, erhöht sich das Risiko einer Schädigung der Netzhaut-Sehzellen. Die Makuladegeneration wird beschleunigt. Mit Spezial-Brillengläsern wird ein deutliches Plus an Sicherheit und Sehkomfort erreicht. Durch einen speziell entwickelten Filter ist das Auge bestmöglich gegen die aggressive und für die Augen schädliche UV-Strahlung geschützt. Die Gläser bewirken zudem eine Reduktion der Blauanteile im sichtbaren Licht und sind kontraststeigernd.

Neusehland berät Sie

Bei Neusehland in Bad Homburg freut sich unser anerkannter Fachberater für vergrößernde Sehhilfen, Augenoptikmeister Stefan Bölker, auf Ihren Besuch. Das kompetente Team berät umfassend und beantwortet alle Fragen rund um vergrößernde Sehhilfen. Die Spezialgläser und deren kontraststeigernde Wirkung können auch direkt vor Ort gestet werden. Damit steht einer optimalen Nutzung der Sehkraft nichts mehr im Weg.

Wenn die Brille nicht mehr ausreicht ...
Stefan Bölker – anerkannter Fachberater für vergrößernde Sehhilfen.

Bad Homburg v.d.H.
Louisenstraße 28
Telefon: (0 61 72) 2 26 14
www.neusehland.de

neusehland
Mein Augenoptiker

Eine moderne Kirche für tausende neue Gläubige

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Von oben betrachtet sieht sie aus wie eine aufblühende Rose. Es waren die Verfechter der neuen Kirchenbaulinie, die es so schön formuliert haben. Die meisten Betrachter sehen sie nur mit den Füßen auf dem Boden, da fiel in den Anfangsjahren auch mal der Ausdruck „Sakraler Fabrikbau“. Der rote Backstein der Seitenwände leuchtet auch nach einem halben Jahrhundert noch in der Maisonne, unterbrochen von breiten Linien aus Sichtbeton. Irgendwie ein typisches Bauwerk der 60er-Jahre, diese katholische Liebfrauenkirche. Nüchtern, sachlich, kein Prunk, kein Pomp, wie man es von den Kirchen der Renaissance oder des Barock kennt.

Und groß, sehr groß. Nicht nur hoch, auch weit im Innenraum trotz der vielen Winkel. Das Gotteshaus bietet Platz für mehr als 650 Gläubige. Die kleinste katholische Gemeinde Oberursels mit rund 1300 Mitgliedern bekam damals die größte Kirche. Geweiht am 21. Mai 1967 vom Weihbischof von Limburg Walther Kampe. Als der Bischof zum Silbernen Weihejubiläum wieder vorbeischaute, war längst klar, dass die hochfahrenden Ideen der Stadtplaner von einst keine Zukunft hatten.

Wachstum war das Zauberwort der Zeit. Tatsächlich hatte sich die Bevölkerung Oberursels seit 1939 mehr als verdoppelt auf etwa 24 000 Einwohner. Und es gab Pläne im Rathaus, für die sprunghaft gestiegene Zahl neuer Bürger vor allem im Osten der Stadt neue Siedlungsgebiete zu erschließen. Projektiert wurde sogar eine Trabantenstadt im Gebiet des Naturdenkmals „Lindenbäumchen“, Tausende sollten östlich der Berliner Straße angesiedelt werden, die damals Bebauungsgrenze war. Die Grenze wurde nur ein Stück bis zur Bleibiskopfstraße und zur Billwiese verschoben, im Feld dahinter rauscht heute der Verkehr über den „Feldbergzubringer“. Raum für Autos und eine Frischluftschneise zwischen dem Taunus und der Großstadt wurde die neue Devise.

Die katholische Kirche aber war in der Hoffnung auf viele neue Schäfchen bereit zum großen Projekt. Noch vor der Teilung der St.-Ursula-Gemeinde in zwei Pfarreien. Das 17 000 Quadratmeter große Gelände in Pfarreibesitz zwischen Berliner Straße und Herzbergstraße bot sich an, Platz für Pfarrheim, Kindergarten, Pfarrhaus und Wohnungen für Pfarrer und kirchliche Bedienstete war reichlich vorhanden. Heute wohnt dort kein Pfarrer mehr, dafür sind in den Nebengebäuden die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit und das Amt für katholische Religionspädagogik neben dem Pfarramt untergebracht. Und Platz für eine Zweigstelle des Alfred-Delp-Hauses war später auch noch.

Die Madonna mit dem Kinde ist vom bekannten Oberurseler Künstler Georg Hieronymi geschaffen worden. Foto: Streicher

Sakrale Kunst

Für Aufmerksamkeit in der Architektur- und Kunstszene sorgte die der Maria geweihte Liebfrauenkirche trotz und auch wegen ihres nüchternen Charakters. Es war das letzte Werk des bei der Arbeit gestorbenen Architekten Professor Dr. Rudolf Schwarz, ein bekannter Kirchenbauer der Zeit. Seine Frau Maria Schwarz vollendete es in seinem Sinne. Noch nach vielen Jahren wurde immer wieder der Name des Geistlichen Rats Pfarrer Josef Hartmann von St. Ursula in Verbindung mit dem Bau der Liebfrauenkirche genannt. Er galt stets als Initiator und Antreiber, der mit aller Kraft auf den Bau von Kirche und Gemeindezentrum hinwirkte. Es war das erste von insgesamt fünf großen Kirchenprojekten in der Stadt, die 1972 durch die Eingemeindung der heutigen Ortsteile Oberstedten, Weißkirchen und Stierstadt noch mehr wuchs.

Auf dem Weg zum Haupteingang der Liebfrauenkirche ahnen die Besucher nichts von der blühenden Rose, als welche sie sich von oben darstellt. Foto: Streicher

Wenn die schweren, noch immer wunderbar gängigen Türen des Haupteingangs zufallen, herrscht Stille im riesigen Raum mit den hohen Buntglasfenstern. Geschaffen vom österreichischen Glaskünstler Giselbert Hoke, wurden sie im Weihejahr 1967 eingesetzt, die kühle Strenge der Architektur wirkt durch sie ein wenig milder. Modern und archaisch zugleich die Madonna mit dem Kinde aus Lindenholz rechts vom Altar. Ein Vermächtnis des Oberurseler Bildhauers Georg Hieronymi, der die Muttergottes schlicht und doch ergreifend dargestellt hat.

Es war die Klais-Orgel, die dem Interieur die Krone aufsetzen sollte, als sie im Sommer 1970 für rund 250 000 Mark gekauft und im Ostflügel aufgebaut wurde. Eine Klais mit über 3000 Pfeifen sollte es sein, entworfen vom Orgelbaumeister, der seine Kunst schon in der Friedenskirche von Hiroshima zelebrieren durfte und für den deutschen Pavillon bei der Weltausstellung in Osaka ein Instrument baute. „Angesichts von Hunger und Not in der Welt ist das unmoralisch“, kritisierte die katholische Jugend. Pfarrer Erich Einig, der bis zum Abschied in den Ruhestand 1985 Seelsorger in Liebfrauen war, konterte mit salbungsvollen Worten. „Wir bauen die Orgel für die Armen. Für die sozial Armen. Und für solche, die durch übersteigerten Konsum und Erziehung zum Materialismus in ihren Empfindungen verarmt sind.“ Die Klais-Orgel war aber auch der Grundstein dafür, dass in der Liebfrauenkirche musikalische Angebote und Veranstaltungen Schwerpunkte neben der kirchlichen Arbeit wurden. Durch die Förderung der Kirchenmusik gastierten viele hochkarätige Musiker unter dem Dach mit der blühenden Rose. Unvergessen etwa das Konzert mit Giora Feidman im Gotteshaus aus Backstein und Beton.

Der 50. Jahrestag der Kirchweihe wird am Sonntag, 21. Mai, um 11 Uhr als Eucharistiefeier begangen. Danach lädt die Gemeinde zur „Begegnung auf dem Kirchplatz“.

Die Klais-Orgel und die Fenster von Glaskünstler Giselbert Hoke setzen besondere Akzente. Foto: Streicher

24 Familien mit 84 Kindern: Siedler krempeln die Ärmel hoch

Oberursel (js). Aus jedem der alten Schwarzweiß-Bilder spricht Aufbruchstimmung. Ja, Pioniergeist, den Menschen ausstrahlen, die sich eine große Aufgabe gestellt haben. Josef Stähler war so ein Mann, sein Sohn Johannes hat die Bilder in einem Album aufbewahrt. Sie dokumentieren das Werk von beherzten Männern, die binnen weniger Jahre hauptsächlich mit ihrer Hände Arbeit 24 Einfamilienhäuser gebaut haben. Josef Stähler haben sie im Sommer 1953 zum Vorsitzenden der frisch gegründeten „Siedlergemeinschaft St. Ursula“ ernannt.

Kreuz und Gemeindefahne aufzustellen, war zum ersten Spatenstich ein Jahr später der erste Akt auf der Großbaustelle zwischen der Berliner Straße und der noch nicht fertigen Herzbergstraße, zwischen Alexander-Heß-Straße und Rossertstraße. Die Liebfrauenkirche gab es damals noch nicht, sie wurde ein paar Jahre später direkt an die Siedlung angrenzend gebaut. Mit Gottes Segen wollten die Katholiken bauen, für jede der 24 Siedlerfamilien mit 84 Kindern. „Die Siedler bauen in Gemeinschaft ihre Heime, bereit, einander nicht zu verlassen, bis der Letzte sein Heim bezogen hat“, so stand es in der Siedlerordnung. Als „Haferflocken-Siedlung“ wurden die Doppelhäuser aufgrund der großen Kinderzahl bekannt, es war das größte Selbsthilfe-Siedlungsprojekt im damaligen Obertaunuskreis nach dem Krieg.

Es war die Zeit katastrophaler Wohnungsnot, als die künftigen Siedler ihr Herz in die Hand nahmen. Kriegsheimkehrer, Evakuierte, Heimatvertriebene, Ausgebombte, Altbürger – 1300 Wohnungssuchende waren bei der Stadt gemeldet. Geld hatte niemand, vom Munde absparen mussten sich alle zukünftigen Siedler ihren Traum vom Eigenheim für die meist vielköpfige Familie. In Pfarrer Josef Hartmann hatten sie einen energischen Unterstützer, die Kirche stellte einen Teil des Baugeländes zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Siedlungsbaugesellschaft mbH „Das familiengerechte Heim“, Worms, machte das Projekt und dessen Finanzierung erst möglich. Rund 19 000 Mark sollte ein Haus mit knapp 80 Quadratmeter Wohnfläche kosten, jede Selbsthilfestunde wurde mit zwei Mark „honoriert“.

Idealismus, Begeisterung und fester Wille ebneten schließlich den Weg der Siedler. Die alten Bilder belegen die primitiven Mittel der Bauherren, die Gerüste ein lebensgefährliches Abenteuer, Arbeit bei Nacht und Nebel und zu allen Jahreszeiten. Nach Feierabend, samstags, aber nie am Sonntag, dem Tag des Herrn, oder an anderen Feiertagen. Und trotzdem konnten schon ein Jahr nach der Grundsteinlegung die ersten vier Häuser an die kinderreichsten Familien übergeben werden, so war es vereinbart. Als im Herbst 1959 der Schlussstrich unter das Projekt gezogen wurde, standen in den sauber geführten Büchern rund 77 000 geleistete Arbeitsstunden, knapp 3200 Stunden hatte jeder Siedler eingebracht. Nur eine Familie war aufgrund der zu hohen Belastung vorzeitig ausgestiegen.

Siedlungscharakter erhalten

Einigkeit zeigen die Kinder und Kindeskinder der Ursiedler noch heute bei gemeinsamen Straßenfesten in der Rossertstraße. Längst sind die meisten Häuser durch Anbauten und Dachaufstockungen viel größer geworden und gestiegenen Ansprüchen angepasst worden, ihren Charakter hat die Siedlung aber nie verloren. Und wenn es ruhig ist, hört man tatsächlich sogar manchmal noch ein Huhn im Garten gackern. Kleintierhaltung und Gartenbau mit Nutzpflanzen war in den 50er-Jahren ausdrücklich erwünscht. Beim Blick hinter die Häuser wird deutlich, dass vor allem der Gartenbau noch heute gerne gepflegt wird.

Japanischer Abend mit Reiseberichten

Oberursel (ow). Zurück von seiner Reise nach Japan präsentiert der Projektchor „Stimmen für Japan“ des Gesangvereins Germania sein Repertoire all denen, die bei dieser Konzertreise nicht dabei sein konnten.

Der Konzertabend findet am Freitag, 19. Mai, ab 20 Uhr in der Aula der Grundschule am Urselbach, Marxstraße 22, statt. Der Chor präsentiert die deutschen Volkslieder, die man in Japan so gerne hörte, und japanische Volkslieder, die als Gemeinschaftsprojekt mit den japanischen Partnerchören einstudiert und mehrfach aufgeführt wurden. Die Gesangsparts des Chors werden umrahmt von Bildpräsentationen, in welchen die Sänger ihre Eindrücke und die schönsten Momente vorstellen werden. In der Pause können die Besucher bei Getränken und einem kleinen Imbiss mit den Sängern ins Gespräch kommen und sich so noch ein paar ganz persönliche Erlebnisse schildern lassen. Der Eintritt zum Japanabend beträgt zwölf Euro, ermäßigt neun und Kinder unter zwölf Jahren sind frei. Der Erlös kommt dem Chorprojekt zugute.

Aumühlenresidenz feiert den Frühling

Oberursel (ow). Bei wunderschönem Wetter hat die Aumühlenresidenz die neue Jahreszeit willkommen geheißen. Mit dem Frühlingsmarkt, der schon seit über 14 Jahren stattfindet, lockten Aussteller aus der Umgebung in die Senioreneinrichtung.

Der gesellschaftliche Trend in Richtung Handarbeit und eigenproduzierte Waren war auch hier zu spüren. Getreu dem Motto: Viele ansprechende Dinge kann ich selber machen. So wechselten allerlei mit Liebe und Schaffenskraft produzierte Sachen ihren Besitzer. Einerseits gab es genähte Osterdekoration zu bestaunen, andererseits handgefertigte Alltagshelfer. Wem Anhänger für den Osterstrauß fehlten, der wurde bei Gudrun Fischer fündig. Filigran gehäkelte Tischdecken und gestrickte Topflappen wurden von Frank Fischer angeboten. Auch für den kulinarischen Genuss war gesorgt. Der selbstproduzierte Likör und die Marmelade von Angela Behrs kamen bei den Gästen gut an. Auch einige ihrer selbst geschriebenen Kinderbücher werden nun Kinderherzen höher schlagen lassen. Wer seinen Blick weiter schweifen ließ, dem sprang der Schmuck von Silvia Wieser ins Auge: reizende Ketten, Armbänder und Ohrringe mit Halbedelsteinen. Und wer nun noch die passende Kleidung für den Frühling suchte, kam bei Bettina Behrs auf seine Kosten. Bunte und frühlingshafte T-Shirts und Schals fanden ihre neuen Besitzer. Und wie immer war auch der langjährige Kooperationsverein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ mit Tassen, gestaltet von krebskranken Kindern, für den guten Zweck vertreten. Nach dem Rundgang durch die Marktstände konnten sich die Besucher mit frischen Waffeln verwöhnen lassen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

20. bis 26. Mai 2017

Widder (21.3.–20.4.)
Sie sollten jetzt nicht nervös werden, wenn sich kurzfristig Besuch ankündigt. Das wird nicht die einzige Überraschung sein, die Sie in dieser Woche noch erwartet.

Stier (21.4.–20.5.)
Einige verwöhnen mit Vergnügen und werden mit Vergnügen verwöhnt. In diesem Sinne ist ein wunderschönes Wochenende zu erwarten – mit viel Romantik und viel Zärtlichkeit!

Zwillinge (21.5.–21.6.)
Beharrlichkeit und Diplomatie werden sich am Ende auszahlen: Kämpfen Sie so lange, bis Ihre wirklichen guten Argumente auch den letzten Widersacher überzeugt haben.

Krebs (22.6.–22.7.)
Ihr Herz pocht! Leider müssen Sie feststellen, dass einer Verbindung, wie sie Ihnen vorschwebt, einige Hindernisse entgegenstehen. Suchen Sie ungewöhnliche Lösungen.

Löwe (23.7.–23.8.)
Sie setzen Ihre Interessen überzeugend durch. Sie bestimmen mit viel Charme, was jetzt Sache ist. Der Sportsgeist ist erwacht. Nutzen Sie diese aktive Phase.

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Sie haben Ihre Entscheidung aus reinem Übermut getroffen und anscheinend nicht an die Konsequenzen gedacht. Das ist schade: Jetzt müssen Sie die Suppe auslöffeln!

Waage (24.9.–23.10.)
Zügeln Sie Ihren Bekennerdrang. Manche Dinge sollten Sie lieber für sich behalten: Mit einem plötzlichen Geständnis tun Sie sich und den anderen Beteiligten keinen Gefallen!

Skorpion (24.10.–22.11.)
Ihre Energie hat in den vergangenen Tagen wieder zu einigen tollen Erfolgen geführt. Doch jetzt müssen Sie sich Zeit nehmen und Ihre Batterien wieder aufladen.

Schütze (23.11.–21.12.)
Man legt es darauf an, Sie aus der Reserve zu locken. Wenn Sie vernünftig reagieren, wird der Angreifer ins Leere laufen und die Lust daran verlieren, Sie erneut herauszufordern.

Steinbock (22.12.–20.1.)
Ihr Partner hält an diesem Wochenende eine schöne Überraschung für Sie bereit. Da sollten Sie sich ordentlich Zeit nehmen – und nicht noch Arbeit mit nach Hause bringen!

Wassermann (21.1.–19.2.)
Sie müssen an diesem Wochenende unbedingt eine Verschnaufpause einlegen: Nur so können Sie Ihre Konzentrationsfähigkeit erneuern – und das ist unbedingt notwendig!

Fische (20.2.–20.3.)
Man muss auch einmal seinen Stolz überwinden. Reden Sie mit einem Menschen, von dem Sie irrtümlich annehmen, er hätte Ihnen einen Streich gespielt. Er kann die Sache erklären!

DAS NACHHILFENETZWERK
FÜR JEDEN EINE LÖSUNG

Seit 12 Jahren in Oberursel mit bisher mehr als 720 geförderten Schülern.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin!
Stefan Breuers
Feldbergstraße 8b · Tel. 0 61 71 - 5 65 10
NACHHILFENETZ-OBERURSEL.DE

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe
– zu Hause –
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Frühlingsfest der Geflügelzüchter

Oberursel (ow). Für den Himmelfahrtstag, Donnerstag, 25. Mai, lädt der Geflügelzucht-Verein Weißkirchen zu seinem traditionellen Frühlingsfest auf das Vereinsgelände an der Oberurseler Straße ein. Rassegeflügel in seiner Arten- und Rassevielfalt, in verschiedenen Farb- und Zeichnung-Varianten wird in Freilandhaltung zu sehen sein. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr, der Eintritt ist frei. Es gibt Bier vom Fass, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen.

Blues & Rock

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 18. Mai, findet um 20 Uhr „Dolbi's Blues & Rock Session" in der Gaststätte „Zum Rühl", Kurmainzer Straße 50, statt.

Chong Ja Lee: „Korean Rhythms"

Oberursel (ow). In Anwesenheit des Künstlers wird am Samstag, 20. Mai, um 16 Uhr in der Galerie Tigrel, Lange Straße 75, eine Ausstellung mit Werken von Chong Ja Lee unter dem Titel „Korean Rhythms" eröffnet. Die Ausstellung ist bis zum 17. Juni dienstags bis donnerstags von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

SPD-Ausflug nach Gelnhausen

Oberursel (ow). Die Barbarossa-Stadt Gelnhausen ist das Ziel des nächsten Ausflugs der SPD Oberursel – AG 60plus am Mittwoch, 24. Mai. Da diese Stadt viele markante Sehenswürdigkeiten bietet, gibt es dort eine Stadtführung. Treffpunkt ist um 13.10 Uhr am Bahnhof Oberursel, S-Bahn Gleis 2. Für die Stadtführung wird ein Betrag von drei Euro erhoben, außerdem fallen die Fahrtkosten für Gruppentickets an. Gäste sind willkommen.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Spargelkarte vom 18.04.–24.06.2017

Spargelcremesuppe	€ 4,90
Flammkuchen Spargel, Rucola und Parmesan	€ 10,50
Spargelsalat Parmesan, Rucola und Pinienkerne	€ 11,90
Portion frischer Deutscher Stangenspargel mit zerlassener Butter, dazu neue Kartoffeln	€ 16,90
Portion frischer Deutscher Stangenspargel mit Sauce Hollandaise, dazu neue Kartoffeln	€ 16,90
Zum Spargel:	
Portion gekochter Schinken	€ 4,80
Kleines Schweineschnitzel	€ 5,60
Pochiertes Lachsfilet	€ 9,50
Rumpsteak (250g vom Allgäuer Rind)	€ 16,50

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Draußen schwimmen ab 20. Mai

Oberursel (ow). Am Samstag, 20. Mai, beginnt die Freibad-Saison im Taunabad. Dann können Freibad und Schwimmhalle kombiniert genutzt werden.
Neben den regelmäßig anfallenden Reinigungs-, Pflaster- und Gartenarbeiten wurden die Becken im Frühjahr gestrichen. Erstmals wurden am Beckenboden in der Sprunggrube und im Nichtschwimmerbecken sowie an einer Beckenwand im Sportbecken die Logos der Stadtwerke Oberursel und des Taunabads angebracht. Beim Sprung vom Drei-Meter-Brett kann man nun direkt die Welle des Taunabad-Logos anpeilen. Im Rahmen der Arbeiten wurden außerdem undichte Rohrstücke ersetzt, eine Pumpe getauscht und das im Vorjahr noch fehlende Stück Zaun am Sandweg gesetzt.
Die Freibad-Saisonkarte kann im Foyer des Taunabads erworben werden. Sie ist bis zur Schließung des Freibads, mindestens aber bis zum 15. September gültig. Wie alle anderen Taunabad-Eintrittskarten berechtigt sie zur gleichzeitigen Nutzung des Hallen- und Freibadbereichs. Die Betriebsleitung weist jedoch darauf hin, dass die Schwimmhalle wegen anstehender Revisions- und Reparaturarbeiten während der Freibad-Saison für einige Zeit geschlossen sein wird. Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Höhepunkt der Freibadsaison wird das Sommerfest zum 80-jährigen Jubiläum des Freibads am Pfingstmontag, 5. Juni, sein. An diesem Tag wird die Band „Let The Butterfly" im Taunabad auftreten, es wird ein umfangreiches Animationsprogramm für Kinder geben und Spaß für Kinder und Erwachsene bringt auch die Fotobox „Photobooth".
Das Freibad, das Außengelände und die Schwimmhalle sind je nach Wetterlage täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. In den meist kühleren Monaten Mai und September schließt das Freibad an den Wochenenden bereits um 18 Uhr. Der Zugang zum Freibad erfolgt über die Drehkreuze im Foyer des Taunabads und über das Drehkreuz oberhalb des Parkplatzes. Diese Drehkreuze können während der Freibad-Saison auch als Ausgang genutzt werden. Das Becken-Angebot im Freibad ist unverändert und bietet mit Kinderplanschbecken, Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken sowie dem Sprungturm mit Ein- und Drei-Meter-Brett für jeden Besucher etwas. Die Kinder können sich über das beliebte Spielschiff auf dem großzügigen Kinderspielplatz freuen. Abwechslung für die Erwachsenen bieten die Beachvolleyballfelder, die abends auch für das Vereinstraining genutzt werden.
Für die Taunabad-Besucher steht ein kostenfreier Parkplatz mit etwa 200 Stellplätzen zur Verfügung. Die Zufahrt erfolgt über die Clara-Schumann-Straße. Am Wochenende können außerdem die nahegelegenen Parkplätze der Firma Fresenius genutzt werden. Weitere Informationen im Internet unter www. stadtwerke-oberursel.de.

Konzert des Orfeo-Chors in Liebfrauen

Oberursel (ow). Mit neuem A-cappella-Programm singt der Orfeo Chor am Sonntag, 21. Mai, um 18 Uhr in der Kirche Liebfrauen, Herzbergstraße.
Der Chor singt Chorsätze von vier Komponisten: Johannes Brahms, Arvo Pärt, Johann Sebastian Bach, und Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Programm beginnt mit drei weltlichen Liedern von Brahms.
Im zweiten Teil kommt das „Maginificat" von Pärt zur Aufführung, eine Antiphon-Komposition aus dem Jahr 1989 für den Staats- und Domchor Berlin, in der Pärt auf fast naive Weise Archaik und Moderne vereint. Tonal an den Nachklang von Glocken erinnernd, nennt Pärt seinen Stil in Anlehnung an eine Wortschöpfung Edgar Allen Poes „Tintinnabulation". Den dritten Teil des Konzerts bildet die Motette „Lobet den Herrn" von Bach, und zum Abschluss singt der Chor drei Werke von Mendelssohn Bartholdy: „Hebe deine Augen auf" aus „Elias", komponiert für Frauenchor, und „Beati mortui" für Männerchor, ehe „Denn hat seinen Engeln befohlen" – ebenfalls aus „Elias" – erklingt.
Das Violinen-Duo Miriam Teuber und Rüdiger Orthmann ergänzen und bereichern das Programm mit Werken von Georg Friedrich Telemann und Béla Bartók. Das Continuo zur Bach-Motette spielen Laurent Hanssen, Cembalo, und Sabine Hähnke, Violoncello. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

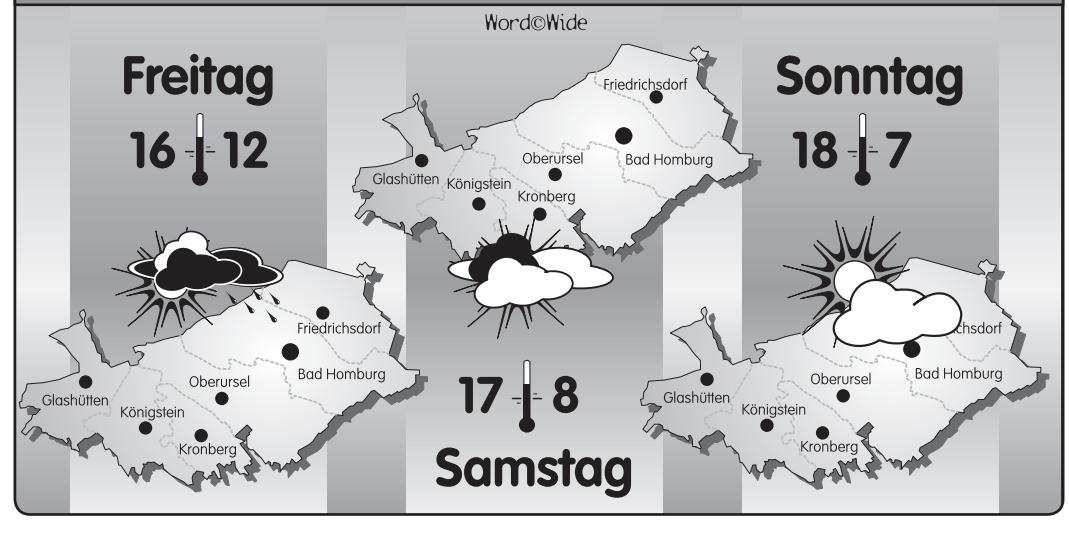
SUDOKU

	6			7				1
			1	5	8	6		4
	5		4		6	2		
		2				3		5
		7	3		4	1		
3		1				7		
		6	7		5		9	
9		5	6	4	2			
4				3			6	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	9	8	3	7	4	5	1
1	5	3	9	2	4	7	6	8
8	4	7	1	5	6	2	9	3
2	9	6	4	7	1	8	3	5
4	3	5	2	6	8	1	7	9
7	1	8	5	9	3	6	2	4
3	8	2	6	1	5	9	4	7
5	6	1	7	4	9	3	8	2
9	7	4	3	8	2	5	1	6

DAS WETTER AM WOCHENENDE

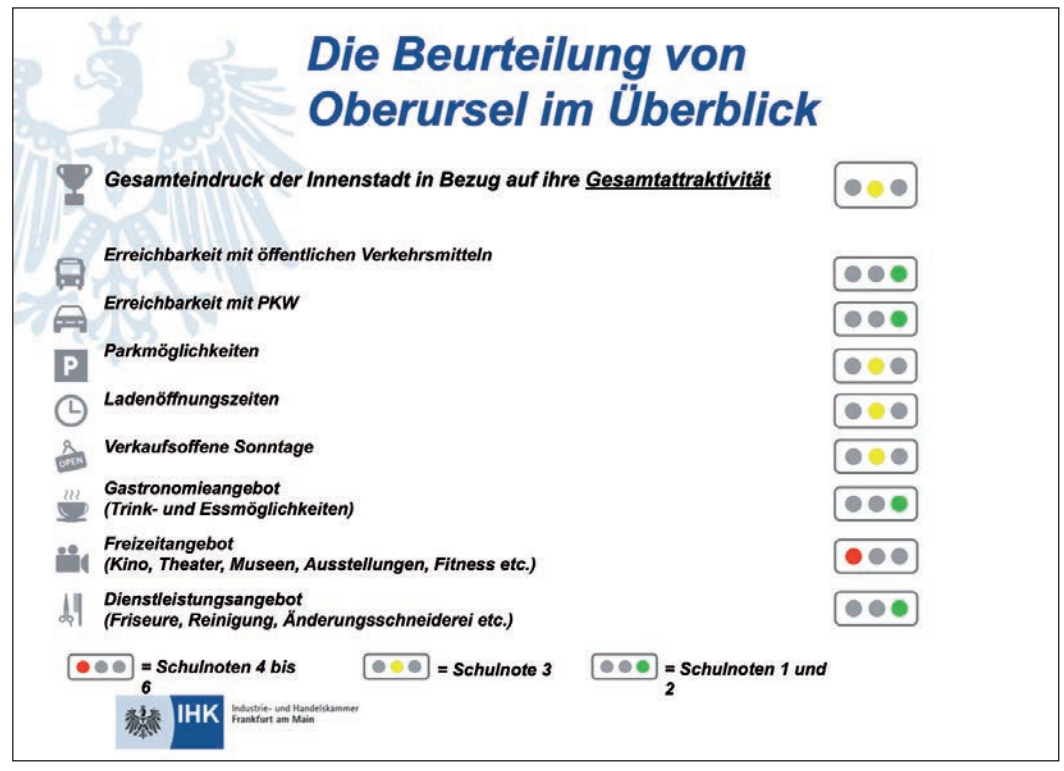


Verbesserungen im Freizeitangebot und für Autofahrer

Oberursel (ow). Ende vorigen Jahres hat die Industrie- und Handelskammer Frankfurt gemeinsam mit der Stadt und dem fokus O. im Rahmen des Projekts „Vitale Innenstädte“ des Instituts für Handelsforschung (IfH) in Köln eine „Passantenbefragung“ in der Innenstadt durchführen lassen, die in zwei Teilen vorgestellt wird. Im zweiten Teil geht es um das Wohlfühlen in der Innenstadt und deren Erreichbarkeit.

Das Gesamtergebnis mit der Durchschnittsnote 2,7 liegt im Bundesdurchschnitt der 121 Kommunen, die an der Befragung teilgenommen haben, und ist etwas besser als die Vergleichsgruppe der Ortsgrößenklasse mit 2,8. Erfreulich ist, dass 43,2 Prozent der Befragten die Attraktivität von Oberursel mit der Schulnote eins und zwei bewerten. Der Anteil der Bewertungen bis Note drei liegt sogar bei 82,8 Prozent. Schlechte Bewertungen sind deutlich in der Minderzahl.
Für die Attraktivität einer Innenstadt spielt das Erscheinungsbild eine große Rolle. Die Gebäude und Fassaden Oberursels wurden mit der Schulnote drei bewertet. Dass hier keine bessere Bewertung erfolgte, hängt vermutlich damit zusammen, dass in der Innenstadt zum Teil in verschiedenen Stadtentwicklungsphasen Gebäude hinzugekommen sind, die sehr unterschiedliche Baustile umfassen. Plätze, Wege und Grünflächen werden als öffentlicher Raum jedoch positiv bewertet. Bürgermeister Hans-Georg Brum: „Uns ist bewusst, dass wir als Stadt die Rahmenbedingungen für eine attraktive Entwicklung unserer Einkaufs-lagen schaffen müssen. Wir wollen diese Leitlinien und Maßnahmen bis Ende des Jahres in einem abgestimmten Prozess entwickeln, ein im Sinne der Städtebauförderung ‚Integriertes Handlungskonzept‘. Wichtig dabei ist, dass alle Beteiligten, auch die potentiellen Kunden, sehr früh in den Gestaltungsprozess eingebunden werden. Ein wichtiger Baustein in diesem Prozess bildet die Projektwoche ‚Oberursel im Dialog‘ im September. Für diesen Ansatz wurden wir vor zwei Wochen erfreulicherweise vom Land Hessen bei der Innenstadtoffensive ‚Ab in die Mitte!‘ prämiert.“
Sehr positiv fiel bei der Passantenbefragung die Bewertung von Sauberkeit und Sicherheit der Innenstadt auf. „Hier hat die Stadt aus Sicht ihrer befragten Besucher offenbar alles richtig gemacht“, sagt Dr. Alexander Theiss, Geschäftsführer des Bereichs Standortpolitik der IHK Frankfurt. Die Ausstattung der Innenstadt mit Sitzgelegenheiten, Spielgeräten und Beleuchtungselementen wird mit der Note drei bewertet. Hier sehen die Befragten Verbesserungspotenzial. Das gastronomische sowie das Dienstleistungsangebot in Oberursel werden als gut bewertet, was eine wichtige Komponente für die Attraktivität einer Stadt darstellt.
Das Freizeitangebot hingegen erhielt die Note 3,6. „Natürlich sind wir alle durch die elektronischen Medien sowie das vielfältige Unterhaltungsangebot in der Region Frankfurt/RheinMain verwöhnt und sehr anspruchsvoll geworden. Jeder hätte gerne auch in der eigenen Kommune entsprechende Angebote, was aber zum großen Teil unrealistisch ist. In jeder etwas größeren Kommune zum Beispiel ein Kino zu haben, das täglich Programm zeigt, ist wirtschaftlich nicht realisierbar“, so Dr. Theiss. „Dennoch“, so ergänzt fokus O.-Vorsitzender Michael Reuter, „sollten wir das Ergebnis als Aufforderung sehen, das Angebot an Freizeitaktivitäten – auch über die Innenstadt hinaus – deutlich auszubauen. Wünschenswert wäre etwa die Einrichtung eines Baumwipfelpfads im Stadtwald, ebenso wie die bereits angedachte Errichtung einer Kletterhalle durch den Alpenverein. Auch unsere Sehenswürdigkeiten sind in der Bewertung mit der Schulnote 3,3 nicht so gut weggekommen, obwohl wir eine attraktive Altstadt mit vielen sehenswerten Gebäuden und Plätzen haben. Offensichtlich müssen diese Schätze noch mehr ins Bewusstsein der Besucher gebracht werden.“ Nach Brums Ansicht gilt das für die gesamte Altstadt: „Nahtouristisch sollten wir gemeinsam versuchen, neue Zielgruppen mit attraktiven Komplettangeboten wie Stadtführung, Shopping und passender Gastronomie zu schnüren. Auch dieses Thema wollen wir im September bei ‚Oberursel im Dialog‘ ins Gespräch bringen.“
Erfreulich ist, dass die Oberurseler Innenstadt von den Befragten spürbar häufiger besucht wird als im Vergleich zum Ortsgrößendurchschnitt. In Oberursel gehen 32,8 Prozent der Befragten täglich in die Innenstadt (27,4 Prozent im Ortsgrößendurchschnitt). 59,2 Prozent besuchen die Innenstadt wöchentlich (50,4 Prozent). Der Anteil der Besucher, die sich kürzer als eine Stunde in der Innenstadt von Oberursel aufhalten, ist mit 39,1 Prozent allerdings signifikant größer als im Ortsgrößendurchschnitt von 29 Prozent. Ebenso ist der Anteil derer, die mehr als zwei Stunden in der Innenstadt verbringen, mit 18,2 Prozent spürbar geringer (44,1 Prozent).Ein zentrales Thema für die Attraktivität einer Innenstadt ist – neben dem Angebot – die Erreichbarkeit. Das Auto ist das wichtigste Verkehrsmittel, mit dem die Besucher in die Innenstadt fahren (39,9 Prozent). Der Wert ist etwas geringer als im Ortsgrößendurchschnitt und auch im Gesamtdurchschnitt aller teilnehmenden Kommunen. Die zweitgrößte Gruppe der Befragten (26,9 Prozent) geht zu Fuß in die Stadt. Der Wert ist etwas größer als in den Vergleichsgruppen. 23,1 Prozent der Befragten bevorzugen öffentliche Verkehrsmittel – ein Wert, der deutlich höher ist als der Ortsgrößendurchschnitt mit nur 13,7 Prozent. 10,1 Prozent der Befragten nutzen das Zweirad. Auch wenn mehr als die Hälfte der Befragten entweder zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt kommt, ist der Anteil der Autofahrer mit knapp 40 Prozent doch erheblich. Um diese Gruppe als Besucher der Innenstadt und Kunden des Einzelhandels zu binden, sollten die Rahmenbedingungen für die Autofahrer entsprechende Aufmerksamkeit erhalten. Die Erreichbarkeit mit dem Pkw ist durchschnittlich. Die Parkmöglichkeiten werden als leicht unterdurchschnittlich bewertet.
Es wurde ferner nachgefragt, ob in der Oberurseler Innenstadt genügend Parkplätze vorhanden sind. Etwa die Hälfte der Befragten war der Auffassung, dass es genügend, die andere Hälfte, dass es zu wenige Parkplätze gibt. „Angesichts des hohen Anteils der Besucher, die mit dem Auto kommen, sollte dies Anlass geben, über Verbesserungen nachzudenken“, so Dr. Theiss. Das Thema Parken beinhaltet immer auch das Thema Parkgebühren. „Dies ist ein sehr emotionales Thema.“ Kundenfreundliche Ansatzpunkte wären beispielsweise Parkautomaten, die Geld wechseln können. Zudem sollte darüber nachgedacht werden, ob man nicht die ersten 30 Minuten unentgeltlich parken lässt. Dies ermöglicht eine schnelle Erledigung, ohne dass dafür gezahlt werden muss. „Dies wäre sicher ein Anreiz für einen Besuch der Innenstadt.“

! Weitere Informationen zur Passantenbefragung gibt es im Internet unter www.frankfurt-main.ihk.de/passantenbefragung-oberursel.

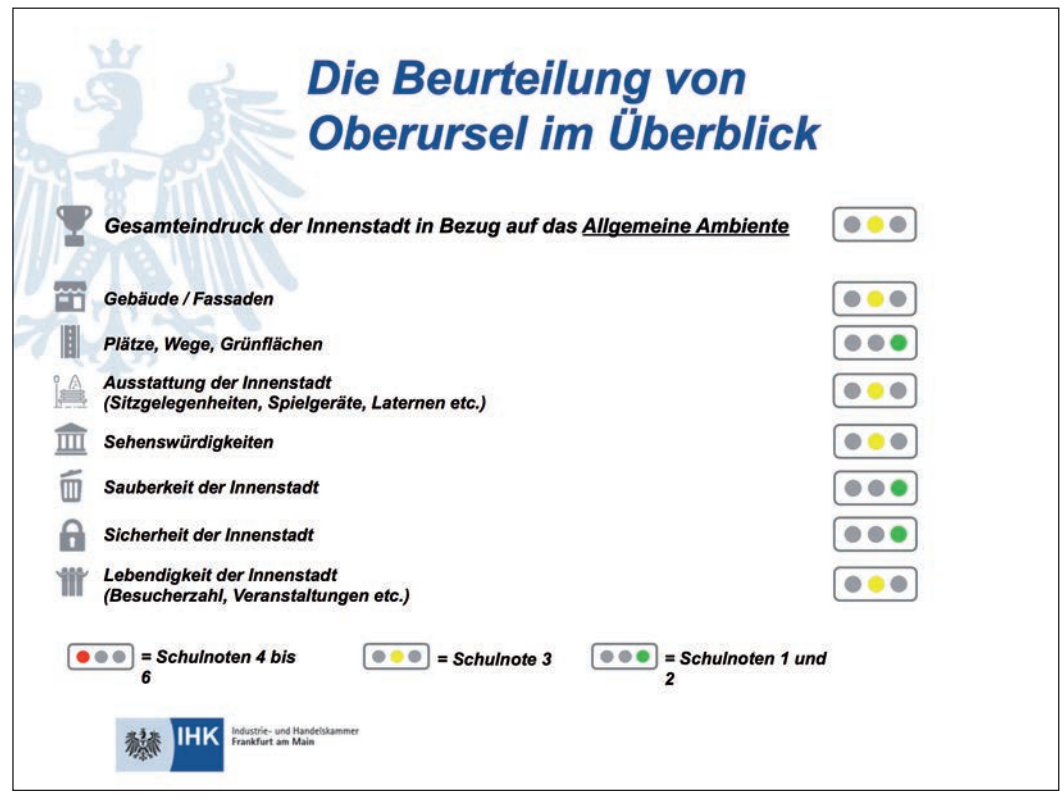


Grafik: IHK/IfH

Dieter Lober-Sies, Jan Müller, Marius Schmalzreich und Timo Vogt (v.l.) stellen sich dem Fotografen vor dem Startbild des Films. Foto: GO

Jungfilmer des GO hoffen auf Preis im HR-Wettbewerb

Oberursel (ow). Jan Müller und Marius Schmalzreich (beide E2) stellten am Gymnasium Oberursel (GO) in einer „Preview“-Vorstellung ihren nominierten Filmbeitrag zum Videoschülerwettbewerb des Hessischen Rundfunks (HR) „Meine Ausbildung 2017“ vor. Wie der Filmtitel „nomen (non) est omen“ andeutet, handelt er von Vorurteilen, denen ein junger Mann mit fremd klingendem Namen bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz begegnet.
Die Idee, an dem Wettbewerb teilzunehmen, hatte Jan schon Ende 2016. Animiert wurde er von Dieter Lober-Sies, der in der Mittelstufe drei Jahre lang sein Lehrer im Fach Deutsch war. „Dies ist die dritte Teilnahme eines Beitrags des GO an dem jährlich stattfindenden Wettbewerb des HR und zugleich die dritte Nominierung“, erläuterte Lober-Sies. Seine Rolle als Coach des Filmteams habe allein in der Beratung bestanden; Exposé und Drehbuch seien Aufgabe der jungen Filmemacher. So suchte sich Jan zu seiner Idee, etwas über das Thema „Flüchtlinge und Vorurteile“ zu machen, in Marius zunächst einen Filmpartner. Gemeinsam wollten sie zeigen, dass Vorurteile nicht nur durch das Aussehen, sondern allein durch den fremdklingenden Namen ausgelöst werden können. So handelt ihre Geschichte von Jonas al-Ganouchi, der sich mit sehr guten Zeugnissen und einer ansprechenden Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Programmierer bewirbt. Doch der Personalchef, der selbst Sebastijan Juric heißt, sortiert Jonas’ Mappe aufgrund des Namens zunächst auf den Stapel mit den Ablehnungen. Nur durch den beherzten Einsatz der Sekretärin, die die ganze Bewerbung gelesen hat, erhält Jonas doch noch eine Chance und wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen, in dem er den Personalchef von sich überzeugen kann. Letztendlich wird er sogar zum besten Azubi der Firma und darf ein Praktikum in Boston machen.
Als Schauspieler wirkten neben Marius, der den Jonas spielt, Jans Vater und weitere Verwandte mit. Gedreht wurde unter anderem in Frankfurt vom Dach des Doms aus, am Frankfurter Flughafen, wozu extra eine Drehgenehmigung eingeholt werden musste, und auch im Büro des Förder-Forums des Gymnasiums. Die Filmmusik stammt aus Portalen des HR, die den jungen Filmemachern zur Verfügung gestellt wurden, da keine Musik mit Gema-Gebühren verwendet werden durfte. Auch die Filmlänge von sieben Minuten durfte nicht überschritten werden, was Jan und Marius mit sechs Minuten, 13 Sekunden gut gelang. Nadine Heim (E2) wirkte als Tonassistentin mit. Kamera und Tonequipment stammen teils aus Privatbesitz, teils mussten professionelle Geräte geliehen werden. In ungezählten Stunden der Vorbereitung und des Schneidens entstand so ein sehenswerter Film, der die Nominierung ehrlich verdient hat.
Nach der Präsentation lobten sowohl Schulleiter Volker Räuber als auch der technikaffine Leiter des Fachbereichs 3, Timo Vogt, die künstlerische Umsetzung der klar zu erkennende Botschaft, die durch den Perspektivenwechsel sehr gut verdeutlicht worden sei.
Zur Preisverleihung am Dienstag, 23. Mai, die beim Hessischen Rundfunk von 12 bis 13.30 Uhr stattfindet und direkt per Livestream oder YouTube übertragen wird, werden Jan, Marius und Nadine gemeinsam mit Dieter Lober-Sies fahren. Bei der Preisverleihung werden in sechs Kategorien Geldpreise von insgesamt mehr als 14 000 Euro vergeben. Alle nominierten 18 Filme werden vom 26. bis zum 30. Juni jeweils ab 10.50 Uhr, im HR-Fernsehen gezeigt.



Grafik: IHK/IfH

Germania präsentiert sich ganz jung beim Frühlingsfest

Weißkirchen (gt). Wer am Samstag das Frühlingsfest des Gesangvereins Germania Weißkirchen in der Turnhalle besuchte, dem dürfte aufgefallen sein, dass sich einiges gegenüber den vergangenen Jahren geändert hat. Das Fest hatte eine Verjüngung durchgemacht, was gleich an der Dekoration in der Halle zu sehen war. Anstatt Blumen auf der Bühne, hatte man den Saal mit bunten Emoji-Luftballons dekoriert.

Auch im Programm lag der Schwerpunkt bei der Jugend. Die Männer- und Frauenchöre traten gar nicht auf, sondern nur der Gemischte Chor. Draußen wurden an Stelle von Bratwürsten Hotdogs angeboten. Und für die Kinder gab es einen Maltisch, eine Schatzsuche und „Hook-a-duck“ (auf Deutsch „Entenangeln“) – ein Spiel bei dem man gelbe Quietscheenten angelt.

Essen und Trinken auch in Liedern

Den Anfang im musikalischen Programm machten auch die Jüngsten: die Rotkehlchen unter der Leitung von Eike O. Müller. Bei den Liedern drehte sich alles ums Essen. Zuerst sangen sie „Das ist der Gummibär“, gefolgt von einem Mitmach-Lied: „Obstsalat“. Das Publikum sollte mit Handbewegungen Äpfel, Orangen und Bananen klein schneiden und dazu begleitend mitsingen.

Im Anschluss traten die Nachtigallen auf, ebenfalls mit Eike O. Müller. Unter den sechs Liedern befanden sich ein Jazzstück und ein Lied über ein Lama, das nicht spucken kann. Mit dem Lied „Immer ich“ haben sie Fragen gestellt, etwa „Wer muss ganz früh schlafen gehen?“ – „Natürlich ich“, war dann meistens die Antwort. Sie verabschiedeten sich mit einem Blick auf die kommenden Sommerferien: „Ich will ans Meer, mehr will ich nicht.“

Zu diesem Teil des Fests war auch Brunnenkönigin Ann-Kathrin I. mit ihrem Brunnenmeister Rainer gekommen und ließ sich zusammen mit den Kindern gern fotografieren.

Nach einer kurzen Pause folgte der Auftritt des gemischten Chors. Da ihr Dirigent Peer-Martin Sturm verhindert war, übernahm Stefan Hofmann die Leitung. Die Sänger fingen mit einem geistlichen Stück an, ein vertontes „Vater unser“, darauf folgte das Lied „Mensch ärgere Dich doch nicht“ mit dem Wunsch, man soll seine gute Laune nicht verlieren.

Beim Auftritt der Jugendgruppe stellte Eike O. Müller fest, dass nur ein Mitglied, Sophia, von Anfang an dabei war – seit 2006. Damals hatte man mit dem Lied „Lean on Me“ begonnen, und damit begann auch am Samstag der Auftritt. Da die Jugendlichen in der Gruppe oft die Lieder selbst vorschlagen, konnte man hier eine weitere Änderung feststellen. Hieß es früher: „Das habe ich im Radio gehört“, erklärte Eike O. Müller, so kämen die Jugendlichen heute eher mit: „Das habe ich auf Youtube gehört“. Gern würden englische Lieder, auch aus Musicals, gesungen. So hörten die Gäste „I know him so well“ aus dem Musical „Chess“, „Private Emotion“, „Brighter than the sun“ und das rockige Lied „Shadow Of The Day“ von Linkin Park.

Eine weitere Neuheit: Die Gruppe, zuvor bekannt als die „Tontauben“, trat zum ersten Mal unter ihrem neuen Namen „Pop- und Jazzchor Oberursel“ auf. Auch deren Dirigent Mark Opeskin konnte an dem Fest nicht teilnehmen und wurde ebenfalls von Stefan Hofmann vertreten. Nachdem die Kinder vorher übers Essen gesungen hatten, hatten die Erwachsenen Lieder über Getränke ausgesucht. Sie fingen mit dem 1966er-Hit von Herman's Hermits an: „No Milk Today“, und nach „Komm bald!“ rundeten sie mit dem irischen Lied „Whiskey in the Jar“ ihren Auftritt ab.

Als letzte Gruppe traten die Zaunkönige auf. „Es ist Sommer“, sangen sie, passend zum blauen Himmel draußen. Und dann hatten die Kinder ein Lied zur Überraschung von Eike O. Müller ausgesucht: „Ich war noch niemals in New York“. Der Song von Udo Jürgens aus dem Jahr 1982 ist mindesten 20 Jahre älter als das älteste Mitglied der Gruppe.

Zum Abschluss betrat die Gruppe „Sound Up!“ erneut die Bühne, um gemeinsam mit den Zaunkönigen drei Lieder zu singen: „Just the way you are“ von Bruno Mars, „Love yourself“ von Justin Bieber und „Happy Ending“. Viele stolze Eltern haben den gemeinsamen Auftritt mit ihren Handys festgehalten.

Zusammen mit Eike O. Müller singen die Rotkehlchen „Das ist der Gummibär“. Foto: gt

Der Gesangverein Germania bietet im Mai zwei weitere Konzerte an. Am Freitag, 19. Mai, findet um 20 Uhr in der Grundschule am Urselbach, Marxstraße 20, die Präsentation der Chorreise nach Japan statt mit dem Konzert „Von Heideröslein bis Sakura“. Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt neun Euro, Kinder bis zwölf Jahre sind frei. Einen Tag später tritt der Pop- und Jazzchor Oberursel im Mövenpick Hotel, Zimmersmühlenweg 35, auf und begleitet mit seinem Gesang ein Vier-Gänge-Menü. Tickets zum Preis von 55 Euro inklusive passender Getränke können im Hotel reserviert werden unter Telefon 06171-5000.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Rompel feiert 120-Jähriges

Bereits im 16. Jahrhundert betätigten sich die Rompels als Kupferschmiede. Im Jahr 1897 eröffnete Jakob Friedrich Rompel zusammen mit seiner Frau Susanna unter der Firmenbezeichnung „J. F. Rompel & Söhne“ auf dem Grundstück Vorstadt 31 eine Kupferschmiede, aus der das heutige Unternehmen hervorgegangen ist. Oberursel, die Stadt der Bäche und Mühlen, des Handwerks und der Zünfte war der ideale Standort. Anfangs wurden, laut historischer Dokumente, vor allem „Anlagen zur Einrichtung von Brauereien, Brennereien, Färbereien in Kupfer, Eisen und Blei und vollständige Einrichtungen von Bade-Anstalten und Küchen-Einrichtungen“ angeboten.

1902 wurde die Firma von Sohn Theodor Josef übernommen. Seine Frau Maria Elisabetha machte sich besonders stark um das Unternehmen verdient. Ihre Tochter Elisabeth heiratete später den Kaufmann Joseph Andreas Kügel, der ebenfalls in die Firma eintrat.

Das Paar übernahm 1946 die Nachfolge und erweiterte das Warensortiment um Öfen und Herde, später dann auch um sogenannte „Weiße Ware“ wie Waschmaschinen und Trockner. Es entstand eine große Schaufensterfront, und da der parallel fließende Urselbach wenig Platz für interessierte Kunden ließ, wurde eine öffentliche Passage von der Vorstadt zum Holzweg gebaut und der Bach teilweise mit einer Abdeckung versehen. 1962 schließlich wurde durch den Umbau einer alten Scheune die großflächige Porzellanabteilung aufgebaut.

Ab 1966 führten Ernst Theodor und Roselene Kügel die Geschäfte fort und erweiterten sie in den Folgejahren. Im neuen großen Gebäudekomplex im Holzweg 14 zogen auch andere Läden als Mieter ein.

Der Familienzusammenhalt war immer stark, und seit 1981 ist nun auch die fünfte Generation aktiv. Tochter Beate Kügel-Egler trat nach dem Abschluss ihres BWL-Studiums in die Firma ein und kümmerte sich vor allem um Haushaltswaren, Baby-Artikel und Spielwaren.

Sohn Andreas Kügel arbeitete nach seinem BWL-Studium erst noch in anderen Bereichen, bevor er 1990 in die Firma der Eltern eintrat.

Zur Jahrtausendwende erfolgte die Neugestaltung der Verkaufsräume und der Bau eines weiteren Wohn- und Geschäftshauses. So hat sich aus der kleinen Kupferschmiede-Werkstatt von Jakob Friedrich Rompel mit rund 20 Quadratmetern eines der führenden Fachgeschäfte für Haus, Garten, Spiel und Freizeit entwickelt.

Durch den kürzlich erfolgten Neubau des Rompel-Carrés auf dem Gelände des ursprünglichen Firmensitzes wurde die Verkaufsfläche laut Andreas Kügel „zwar kleiner, aber deutlich schöner“. Mit rund 1000 Quadratmetern ist Rompel nicht nur der größte privat geführte Einzelhandel in Oberursel, sondern auch das größte Geschäft für Spiel- und Haushaltswaren im Taunus.

Zudem eröffnete Mitte März „Rompel Select“ in der Vorstadt 36 – ein Fachgeschäft für alles rund ums Grillen mit exklusivem Service. Außer den beliebten Koch-Workshops im Hauptgeschäft werden in der warmen Jahreszeit auch Grill-Seminare bei „Rompel Select“ angeboten.

Die bald 90-jährige Mutter von Beate und Andreas Kügel ist mit Sicherheit stolz darauf, wie ihre Kinder die Firma Rompel in die Zukunft führen.

Der ehemalige Laden in der Vorstadt war Grundlage für die Entwicklung der Firma Rompel. Foto: Privat

Roselene und ihre Kinder Beate und Andreas Kügel stehen vor dem historischen Foto der Geschäfts in der Vorstadt 31. Foto: ba

Jubiläumsverkauf
Feiern Sie mit!
120 Jahre
20 %*
jeden Tag im Mai
Rompel
*Nicht mit anderen Aktionen & Rabatten kombinierbar. Vom Rabatt ausgeschlossen sind reduzierte Ware, Verlagsartikel, Schulbedarf, Elektro-/Elektronikartikel, Grills & Grillzubehör: 10%
Rompel Select
10 %
auf alle Produkte
Vorstadt 36 · Oberursel
Tel. 0 61 71-5 89 80

Kulturkreis-Ausflug in den Jazz auf der Erfolgsspur

Oberursel (ow). Das erste vom Kulturkreis Oberursel veranstaltete Jazzkonzert zum Tag der Literatur im Rathaus war ein voller Erfolg. Rund 140 Zuhörer lauschten dem weit über die Grenzen Frankfurts hinaus bekannten Frankfurt Jazz Trio und den von der Schauspielerin und Rundfunksprecherin Ursula Illert zum Thema „Frühlingserwachen im Literaturland Hessen“ begeisternd und launig vorgetragenen literarischen Texten.
Die Symbiose aus Jazzmusik und Literatur wurde von den Zuhörern sehr gut angenommen. Sehr positiv äußerten sich viele von ihnen nach der Veranstaltung. Die Begeisterung für die erstmalig vom Kulturkreis angebotene zusätzliche Musikrichtung zu seinen bisher eher der Klassik vorbehaltenen Konzerten war groß und der Beifall entsprechend. Immer wieder wurde der Wunsch nach einer Wiederholung geäußert. Der Kulturkreis wird daher für 2018 eine ähnliche Veranstaltung auf diesem musikalischen Niveau planen. Das Konzert fand im Rahmen der landesweit von „hr 2 kultur“ organisierten Veranstaltung „Literaturland Hessen – ein Tag für die Literatur“ statt. 60 Städte und Gemeinden hatten sich mit insgesamt 140 Veranstaltungen mit rund 15 000 Besuchern beteiligt.
Das Frankfurt Jazz Trio wurde 1998 von dem Schlagzeuger Thomas Cremer gegründet. 2012 erhielt es den Hessischen Jazzpreis. Martin Gjakonovski zählt zu den gefragtesten Bassisten Deutschlands und war Mitglied im Trio der deutschen Jazz-Legende Paul Kuhn. Der Pianist Thilo Wagner steht in der Tradition von Größen wie Errol Garner und Oscar Peterson. 1998 erhielt er den Solistenpreis des Jazzfestivals in Vienne. Ursula Illert hatte feste Engagements unter anderem in Pforzheim, am Landestheater Tübingen und in Nürnberg. Seit 1986 ist sie als Sprecherin an deutschen Rundfunk- und Fernsehanstalten tätig.

Thilo Wagner, Martin Gjakonovski, Thomas Cremer und Ursula Illert (v.l.) legen im Rathaus einen Auftritt hin, der Lust macht auf eine Fortsetzung. Foto: Kulturkreis Oberursel

Norbert Stieniczka, Thomas Bandy, Doris Kutt, Annette Stieniczka, Amy Wappler, Marie-Luise Ette und Benerenika Petrasch (v.l.) scheinen nicht allzu erschüttert darüber zu sein, dass Heiko Hartleb am Boden liegt. Foto: bg

Wenn ein skrupelloser Firmenchef zur Party einlädt

Oberursel (ow). Was zugegeben etwas eigen daherkommt, entwickelt sich langsam aber stetig zum Albtraum, den keiner erleben möchte. Der Theaterverein präsentierte mit dem Stück „Das Gesellschaftsspiel“ von Werner Bauknecht, ja was denn eigentlich? Auf jeden Fall einen bitterbösen Blick auf die besseren Kreise der Gesellschaft, hier die Partygäste von Firmenchef Tauber. Das Stück fand reges Interesse, die Kunstbühne Portstraße war nahezu ausverkauft.
Zu guter Letzt fällt ein Schuss und es gibt einen heftigen Schlag gegen einen Kopf. Das Publikum muss einige Überraschungen aushalten und vor allem gut aufpassen, dass es bei dem rasanten Geschehen auf der Bühne mitkommt. Es beginnt einigermaßen gemütlich, alles im grünen Bereich. Firmenchef Tauber wird 50 Jahre, will sich zurückziehen und auf der Party seinen Nachfolger bekanntgeben. Die Bar ist unübersehbar reichlich mit viel Alkohol von Schampus bis harten Drinks bestückt, im Laufe des Abends wird reichlich Gebrauch davon gemacht, ein breites Sofa und ein Paravent für die Souffleuse, die auch mal hilfreich eingreift, soweit das Bühnenbild.
Aber Obacht, eine Idylle ist das Gesellschaftsspiel, das hier entfaltet wird, wahrlich nicht, sondern eher eine auf die Spitze getriebene Perversion zwischenmenschlicher Verstrickungen. Vorgeführt werden der fiese Erfolgsmensch, der über Leichen geht, eine betrogene Ehefrau, eine Ex-Geliebte, die zu viel trinkt, eine eiskalt berechnende Baby-Doll-Blondine, ein echter Jammerlappen und geborenes Opfer, der schmierige Abstauber und Schleimer, eine Versagerin mit cleverer Freundin im Schlepptau. Jeder kocht nicht nur sein eigenes Süppchen, jeder teilt auch gegen jeden aus, kann aber auch mit jedem, wenn es dem eigenen Vorteil nützt. Die Geburtstagsfeier ist die Bühne für menschliche Abgründe. Die Frage ist nur: Wer ist hier Opfer und wer triumphiert zum finalen Schluss?
Thomas Bandy – echt eloquent als Geschäftsmann Tauber – hält alle Fäden in der Hand und kommandiert alle erbarmungslos herum. Für ihn gilt: „Höchster Einsatz, höchster Gewinn, höchstes Risiko“ und „Betrüge selbst, sonst wirst du betrogen“. Da macht er auch in der Familie, auch bei seiner Frau Miriam (Doris Kutt) keine Ausnahme, die selbst kein Unschuldslamm ist. Stimmungsbremsen wie seinen Angestellten Dieter, das geborene Opfer, der sich sogar beim Betrügen erwischen lässt, braucht er nicht. Angestellter Dieter, der hoffte sein Nachfolger zu werden, ist schon längst abserviert, und alle wissen es bereits. Ein ganz anderes Kaliber ist Dieters Töchterchen Ursula. Amy Wappler agiert wunderbar piepsig als blonde Lolita, die eiskalt rechnen kann und alles tut, um reich und erfolgreich zu sein. Fast könnte man Mitleid haben mit Norbert Stieniczka in der Rolle als gebrochener Mann. Zumal seine Frau Maria, Taubers Ex-Geliebte, trinkt wie ein Pferd. Niemand schwankt so gekonnt mit dem obligatorischen Glas Sekt in der Hand über die Bühne wie Annette Stieniczka in dieser Rolle. Betrunken verkündet sie tiefgründige Weisheiten und wartet mit einer pikanten Überraschung auf. Ein Künstler darf nicht fehlen, Heiko Hartleb mimt den Boheme Kasper, einen schleimig-schmierigen Schmalspur-Lyriker, der die Arbeit nicht erfunden hat, lieber vom Geld reicher Frauen lebt, und für wechselnde Verhältnisse sorgt. Als seine Tochter (Berenika Petrasch) auftaucht, beschimpft Tauber sie als Versagerin. Zur Unterstützung hat Carola aber ihre Freundin Manuela (Marie-Luise Ette) mitgebracht, auch dieses Gespann führt etwas im Schilde. Zur Pause liegen die Ehefrau und die Ex-Geliebte Taubers am Boden.

Bitterböses Theater vom Feinsten

Das war der erste Akt der besonderen Geburtstagsfeier. Wie rasch sich alles ändern kann und Tauber von allen Gästen gemeinsam in die Ecke getrieben wird, war die glatte Umkehrung der Verhältnisse, aber noch lange nicht das Ende des überraschenden Gesellschaftsspiels. Wie gesagt: ein bitterböses Spiel mit hohem Unterhaltungswert und echtem Knalleffekt zum Schluss. Theater, nichts als Theater, aber vom Feinsten bekamen die Besucher bei der Premiere geboten. Die zwei Gesichter ihrer Rollen führten alle Ensemblemitglieder im zweiten Teil des Abends ausdrucksstark vor und wurden mit begeistertem Applaus belohnt.
Inszeniert wurde das Stück von Kerstin Grunwald. In der Ton- und Lichtregie hatte Sven Hochwitz alle Hände voll zu tun, und für die schönen Masken sorgte Christine Bandy.

Großes Gewinnspiel
Oberurseler Woche

Unbändige Freude einer Gewinnerin

Gewinnerin Petra Otto konnte anfangs nicht glauben, dass sie gewonnen haben sollte. Und dann auch noch einen Gutschein bei ihrer Friseurin im „Salon by Rosi“. Erst vormittags war sie bei ihr gewesen, nachmittags kam der Anruf der Hochtaunus Verlags GmbH. Seit Öffnung des kleinen Friseurgeschäfts „Salon by Rosi“ ist sie Stammkundin. Alle sechs bis acht Wochen schaue sie bei Rosi vorbei, um sich neu stylen zu lassen. Seit 42 Jahren lebe sie in Oberursel, erzählte Petra Otto, viele Gewinnspiele habe sie mitgemacht, aber noch nie gewonnen. Auch ihr Mann freute sich für seine Frau und erzählte beim Gassigehen gleich den anderen Gassi-Gängern vom Gewinn. Petra Otto ist keine Unbekannte in Oberursel, hat sie doch bis zu ihrer Rente bei der „Alten Leipziger Versicherung – Leben“ gearbeitet.

Als Stammkundin wusste sie natürlich, welches Angebot es montags bei Rosi gibt: Spezial-Colour-Day – Haarefärben zum Sonderpreis.
Bei Rosi gibt es Beratung, Wäsche, Färben und den Schnitt ebenso wie das Haarstyling und Stylingtipps. Hier gehen Frau, Mann und Kinder gerne hin, wobei das gemütliche Ambiente eine besondere Rolle spielt, dazu der gute Service, die freundliche Chefin und meisterliches Handwerk. Im „Salon by Rosi“ gibt es Meisterhandwerk zu moderaten Preisen.

Salon by Rosi

Erreichbar ist die Friseurmeisterin in ihrem Salon montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr – mittwochs ist geschlossen. Einen Termin vereinbaren kann man auch unter Telefon 06171-8899437 oder mobil 0157-78813476.

Geschäftsinhaberin Roswitha Mangiaracina (links) und die Anzeigenberaterin der Hochtaunus Verlags GmbH, Natascha Boldt (rechts), gratulieren der Gewinnerin Petra Otto.

„Digitalisierung nicht verschlafen“

Hochtaunus (how). Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft voran. Sie bietet immense Chancen für die klassische Verwaltung – davon ist die FDP-Fraktion im Hochtaunus-Kreistag überzeugt. Sie stellt daher zur kommenden Kreistagssitzung am Montag, 22. Mai, den Antrag, im Hochtaunuskreis einen Digitalisierungsbeauftragten zu benennen.
Kreistagsabgeordneter und Landratskandidat Holger Grupe begründet: „Wir dürfen die Digitalisierung nicht verschlafen und sollten ihre Potenziale möglichst umfassend nutzen. Die Verwaltung ist chronisch überlastet. Durch die digitale Optimierung und Vereinfachung von Prozessen könnten die Mitarbeiter entlastet werden, gleichzeitig würde der Service für die Bürger vielseitiger und einfacher.“ Das Thema eGovernment sei nicht neu, daher wolle die FDP-Fraktion mit ihrem Antrag auch Informationen dazu gewinnen, welche Schritte im Hochtaunuskreis bereits konkret eingeleitet worden sind. „Dennoch halten wir es für wichtig, eine bestimmte Person zu benennen, die das Thema Digitalisierung zentral vorantreibt. So werden Projekte gebündelt und Digitalisierungsfragen werden bei den Geschäften der laufenden Verwaltung permanent mitbedacht“, sagt Grupe.
„Gleiches gilt für den Breitband- und Glasfaserausbau. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung liegt Deutschland hier nur auf Platz 28 von 32 untersuchten Ländern. Daher möchten wir Freien Demokraten auch diese Grundvoraussetzung der Digitalisierung fördern. Nicht nur für den ländlichen Raum, aber gerade dort liegen Möglichkeiten brach“, sagt der FDP-Kreisvorsitzende Philipp Herbold.

Abgründe von Sinnleere und absurder Kommunikation

Oberursel (ow). Die Zuschauer bedachten diese Leistung der Theater-AG „Irre-Parabel“ des Gymnasiums Oberursel (GO) mit viel Gelächter und Applaus, als „Die coole Sängerin“ nach Texten von Eugène Ionesco („Die kahle Sängerin“), Ken Campbell und Monty Python aufgeführt wurde. Das Stück von Irre-Parabel erweist sich als eine Collage aus den Werken der bekannten Künstler und eigenen Szenen und steht in der Tradition des absurden Theaters. Sprachspiele und Wortkaskaden stehen im Mittelpunkt des eigenwilligen Geschehens, das viel Komik und manch satirisch-kritischen Blick auf zeitgenössische Absurditäten bereithält. In einer Szenenfolge brachten die sprachgewandten, versierten 13 jungen Darsteller der Jahrgangsstufen E2 bis Q4 beste Unterhaltungsqualität auf die Bühne. Szenen des Alltags gewannen dabei ganz neue absurde Dimensionen.

Ist es absurd, wenn das Bestellen einer Tasse Kaffee in einem Kaffeehaus zu einer höchst schwierigen Auswahlentscheidung wird? Ist es absurd, wenn Interviewpartner im Fernsehen nur leere Phrasen von sich geben? Und ist es absurd, wenn Patienten mit Fragebögen gequält anstatt angehört werden? Wer auf diese Fragen dreimal mit ja zu antworten geneigt ist, könnte sich als Fan des absurden Theaters entpuppen, zumindest hätte er seine Freude an den hintersinnigen Sprachspielen und bizarren, eigentlich alltäglichen Situationen, die von „Irre-Parabel“ zum Besten gegeben wurden. Die Themen wechseln mit den Szenen, von denen einige aus Ionescos „Die kahle Sängerin“ stammen. Durch die Szenen führen – und verbinden sie doch nicht – der desorientierte Feuerwehrmann (Svenja Thier) auf der verzweifelten Suche nach einem Brand und das schnippische Dienstmädchen (Sophie Müller). So wird das Geschehen beiläufig kommentiert, wobei sich beide in phrasenhafter, sinnlos erscheinender Kommunikation ergehen.

Ratlosigkeit entsteht gleich zu Anfang, wenn der einzige männlich Darsteller (Marco Ernst) in einer Szene nach Monty Python ein Baby zur Welt bringt und die Anwesenden sich weder für „Mutter“ noch Baby oder gar Vater interessieren, sondern nur für die Publicity und die technische Ausrüstung des Kreissaals. Pseudo-Interviews in einer Talkshow (Mira Schwarzer als Moderatorin) und ein sinnloses Säulendiagramm, das ein Statistiker (Kristin Teichert) mechanisch erklärt, tun ein Übriges. Dass Sportler-Interviews (Amelie Jung als Reporterin) oft sinnentleert sind, wird hier auf die Spitze getrieben. Die Akteure reden, ohne etwas zu sagen, die Kommunikation im Fernsehen ist mehr als hohl: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. (…) Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage.“ Das wirkt bekannt. Irritierend absurd sind dagegen ein strammer Sergeant (Sofie Fedler), der seine Soldaten lieber zum Klavierspiel entlässt und am Ende allein über den Kasernenhof marschiert, und der irrwitzige „Mann, der nichts mehr unterscheiden kann“ nach Ken Campbell (Anne Marschner), weil er „in den Spalt zwischen den Dingen“ gerutscht ist.

„Ey, lass ma Chips holen!“

Skurril wirkt die Klassenraumszene, eine Eigenproduktion der „Irre-Parablen“, mit sinnlosen Aufgaben, absurden Entschuldigungen – wer kennt sie nicht? – und höchst merkwürdiger Lehrer-Schüler-Kommunikation (Karina Rollow; Anne Marschner, Chiara Garcia, Clara Schmermund und weitere). Gleiches gilt für die „Party“, bei der zwei Hochschwangere (Paula Finke und Sophie Fedler) wortreich um die spätere Laufbahn ihrer ungeborenen Babys wetteifern. Mit 14 bei den „Klangzwergen“ und dann das Stipendium in Boston, so geht der Wettlauf um das „perfekte Kind“. Hier tummeln sich auch das angeberische Touristenpaar (Chiara Garcia und Anne Marschner), das den Beginn seiner Liebesbeziehung prahlerisch in vielen Versionen präsentiert, und die klischeehaft dumpfe Jugendclique: „Ey, lass ma Chips holen!“

Als ein Highlight erweist sich die Kaffeehaus-Szene, in der zwei Paare auftreten. Das eine (Jara Müller-Kästner und Karina Rollow) scheitert fast an der Aufgabe, einen Kaffee zu bestellen, denn die Auswahlliste ist unendlich lang: „Cappucino, Latte Macchiato, Espresso, Doppio...“ mit Kaffeesorten wie „Robusta, Arabica, Kolumbianisch, Äthiopisch, Himalayanische Perlbohnen, Tibetische Langbohnen…“, von den diversen Milchsorten ganz zu schweigen. Das andere Paar (Sofie Fedler und Paula Finke) trifft aufeinander, kennt sich und kennt sich nicht, obwohl man doch die Wohnung und das Ehebett zu teilen scheint.

Am Ende kommt der „Grimme Schnitter“ (nach Monty Python) und holt ein amerikanisches und ein britisches Ehepaar beim Abendessen ab. Zu dumm, dass der Tod den „schönen Abend“ stört. Die Lachsschaumspeise ist schuld. So werden die vier abgeführt. Oder bleiben sie doch da?

Inhaltliche Relativität

Bekanntes und Irritierendes stoßen aufeinander, und hier wie in anderen Szenen wird man als Publikum in das Geschehen einbezogen, ohne es zu wollen. Insbesondere die Eigenproduktionen weisen Identifikationspotenzial auf. Zumeist aber bringt das Nicht-Stück die Zuschauer in eine kopfschüttelnde Beobachterposition. Nichts stimmt mehr, es gibt keine Fakten, nichts Verlässliches, keinen Maßstab. Alle irren kunterbunt durch relative Raum- und Zeit-Dimensionen, die Sprache ist „Gewörtel“ und zugleich das Gegenteil davon, Gefühle sind übertrieben oder gar nicht präsent, jeder kann jeder sein, alles kann passieren oder auch nicht. Zum Schluss bleibt der Eindruck großer inhaltlicher Relativität. „Die coole Sängerin“ zeigt damit eindrucksvoll eine Erfahrung, die in unserer Zeit nicht selten ist. Das Stück hinterlässt aber auch eine gesteigerte Aufmerksamkeit für hohle Phrasen und unechte Kommunikation.

So entkräftet die Theater AG unter der Spielleitung von Klaus-Dieter Köhler-Goigofski, Timo Vogt und Johanna Winter denn auch den Vorwurf, das absurde Theater sei „reaktionär“, weil es die Wirklichkeit erträglicher erscheinen lasse. Nein, meinen die Irre-Parabeln in ihrem Programm und Spiel, werfe es doch einen kritischen Blick auf die irre Wirklichkeit (absurde Wahlergebnisse eingeschlossen), die Uniformierung des Lebens und die Ausbreitung von Denk- und Sprachklischees.

Auffällig diesmal, dass neben zwölf Mädchen nur ein einziger Junge mitwirkt. Weitere männliche Darsteller werden vermisst; das fällt allerdings gar nicht auf. Absurd? Nein, Folge einer überzeugenden Darstellungskunst der jungen Teamspieler, die gekonnt von einer Rolle in die nächste schlüpfen und 50 Seiten Text scheinbar mühelos und mit hoher Präsenz meistern.

Das ist absurd: Ein Baby wird geboren, und niemand schaut hin. *Foto: Föller*

Am Ende stört „Grimme Schnitter“ den netten Abend. *Foto: Föller*

Preis im Ingenieurwettbewerb für die Hochtaunusschule

Hochtaunus (how). Auch 2017 sind wie schon in den Vorjahren Schüler der Hochtaunusschule (HTS) unter den Preisträgern des Schülerwettbewerbs „IDEENsprINGen“. Jedes Jahr richtet die Ingenieurkammer Hessen einen Ingenieur-Nachwuchswettbewerb aus. Dieses Jahr war eine Skisprungschanze zu konstruieren, die nach professionellen Kriterien von Fachleuten bewertet wurde. Hierbei nahm auch die Klasse 12BG3 von Maschinenbaulehrer Andreas Krämer teil. Eine HTS-Gruppe – die Schüler Henning Heeb, Zvonimir Cuk und Kevin Hagemann – kam mit ihrer Arbeit unter die besten 15 Modelle und wurde bei der Preisverleihung in Gießen mit einer Prämie von 50 Euro ausgezeichnet. Traditionsgemäß wird der Gewinn in Grillgut für einen gemeinsamen Grillabend „investiert“.

Die Ingenieurkammern von zwölf Bundesländern, darunter Hessen, sowie die Bundesingenieurkammer lobten zum Schuljahr 2016/2017 den zweistufigen länderübergreifenden Schülerwettbewerb für kreative „Ingenieurtalente“ aus. In den Ländern werden die besten Konstruktionen gesucht. Die Sieger des Landesausscheids machen auf Bundesebene den Bundessieger unter sich aus. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien. Für einen Wintersportort soll eine Großschanze geplant und als Modell gebaut werden. Die Sprungschanze soll ein lokales Wahrzeichen werden. Dabei muss sie ein Gewicht von mindestens 300 Gramm an der Startfläche der Anlaufbahn tragen können. Ebenso soll eine Weitenmessung mit einer handelsüblichen Glasmurmel mit etwa 16 Millimeter Durchmesser und einem Gewicht von etwa 5,5 Gramm durchgeführt werden. Zugelassen sind Einzel – und Gruppenarbeiten von Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Weitere Infos im Internet unter www.ideen-springen.ingenieure.de.

Maximilian Schwarz (r.) gewinnt mit den AFC Sentinels Bad Homburg gegen Koblenz mit 59:0, muss später jedoch mit einer Knieverletzung ins Krankenhaus. *Foto: gw*

Bad Homburg Sentinels überrollen Koblenz mit 59:0

Bad Homburg (gw). Die Bad Homburg Sentinels haben die nächste Etappe auf dem Durchmarsch in die Football-Oberliga Hessen mit Bravur gemeistert. Im zweiten Heimspiel der Saison in der Landesliga Mitte ist der Aufsteiger vor knapp 700 Zuschauern im Sportzentrum Nordwest zu einem ungefährdeten 59:0-Kantersieg gegen die Koblenz Red Knights gekommen. Für die Gäste war dies in ihrer vierten Begegnung die erste Niederlage in dieser Spielzeit.

Angesichts der dunklen Gewitterwolken, die, verbunden mit einem Temperatur-Sturz, im ersten Viertel für heftige Winde sorgten, musste sogar der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes Hand anlegen, um einige der leichten Zelte schnellstmöglich abzubauen und vor den Sturmböen zu schützen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Sentinels allerdings schon auf Erfolgskurs, denn Quarterback Tim Miscovich hatte das Leder-Ei bereits mit dem ersten Angriff über die Ziellinie gebracht und Vereins-Vize Maximilian Schwarz verwandelte den Erhöhungs-Kick anschließend gewohnt souverän zum 7:0. Die Viertel-Ergebnisse 10:0, 22:0, 13:0 und 14:0 dokumentieren eindrucksvoll die Überlegenheit der Sentinels. Für die 59 Punkte sorgten Leo Udasco (2), Tim Miscovich und Vares Schafa mit Touchdowns durch Lauf-Spielzüge sowie Philipp Schöps (2), Jamal Schenk und Johannes Hagen durch Touchdowns per Ballempfang. Max Schwarz erzielte nicht nur das Fieldgoal zum 10:0, sondern auch noch vier Punkte per Erhöhungs-Kick. Johannes Hagen traf bei zwei von drei Versuchen zum Extra-Kick und Leo Udasco steuerte eine Zwei-Punkte-Conversion zum Gesamtergebnis bei.

Einen Wermutstropfen gab es im Freuden-Becher allerdings: Im letzten Viertel erlitt Maximilian Schwarz eine Knie-Verletzung und musste zur ärztlichen Untersuchung in die Hochtaunus-Klinik.

Das nächste Landesligaspiel bestreiten die Sentinels am Samstag um 17 Uhr beim bislang ungeschlagenen Tabellenzweiten Wiesbaden Phantoms II.

Weitere Niederlagen für die Bad Homburg Hornets

Bad Homburg (gw). Alle Jahre wieder müssen die Bad Homburg Hornets in der 1. Baseball-Bundesliga Süd mehr Frust als Freude ertragen. Am 6. Saisonspieltag der aktuellen Saison gab's für die Truppe von Trainer Max Weber am Samstag bei den Stuttgart Reds mit 0:14 und 2:12 die Niederlagen Nummer neun und zehn in Serie.

Auch in der Personalie Wally Vrolijk gibt es keine positive Entwicklung. Der 22-jährige Pitcher aus der Dominikanischen Republik ist wegen eines Doping-Vergehens nach wie vor gesperrt. „Bei den Gesprächen mit dem Dachverband NADA drehen wir uns immer noch im Kreis", sagt Hornets-Präsident Roland Spitzegger auf Nachfrage ziemlich frustriert.

Wegen der Überlegenheitsregel war die erste Partie am Samstag im Stuttgarter DB-Ballpark bereits nach sieben Innings und einem Ergebnis von 14:0 zugunsten der Gastgeber vorzeitig beendet. Die Hornets waren kalt erwischt worden und lagen nach dem ersten Inning bereits mit 0:7 (darunter einem Drei-Punkte-Homerun von Gonzales Artega) im Hintertreffen. Auf dem Wurfhügel standen auf Bad Homburger Seite Jason Lillebo und Felix Metzger. Über acht Innings ging anschließend die zweite Begegnung des Doubleheaders, aber auch diese endete beim Stand von 12:2 und zehn Punkten Vorsprung für die Reds vorzeitig.

Zum „man oft he match" avancierte Stuttgarts Xavier Gonzalez, dem gleich zwei spektakuläre Homeruns gelangen. Bei den „Hornissen" lösten sich mit Angelo Palumbo, Daniel Klein, Benedict Ullrich und Martin Matlacki gleich vier Spieler auf der zentralen Position des Pitchers ab.

In den nächsten sieben Tagen müssen die Bad Homburg Hornets gleich dreimal reisen: am Sonntag zum Keller-Duell zu den Saarlouis Hornets (Beginn: 13 Uhr) sowie am Mittwoch um 19 Uhr und am Himmelfahrtstag um 14 Uhr zu den Mainz Athletics.

Sport in Kürze

Judo: In der 2. Männer-Bundesliga Süd gastiert die HTG Bad Homburg am Samstag um 18 Uhr beim JC Samurai Offenbach. Die Frauen der HTG Bad Homburg gastieren am Samstag ab 16 Uhr in Altenstadt, wo Ausrichter TSV Altenfurt und der SV Neuhaus die Gegner sind.

Fußball: Der Kreispokal-Endspieltag wird am 25. Mai (Christi Himmelfahrt) in Köppern ausgetragen. Im Finale der Frauen stehen sich um 14.30 Uhr die SG Bad Homburg/Köppern und die FSG Usinger Land gegenüber und um 18 Uhr beginnt das Männer-Endspiel zwischen dem TSV Vatanspor Bad Homburg und dem 1. FC-TSG Königstein. Dazwischen findet um 16.30 Uhr das Hessenpokal-Finale der Alten Herren statt, in dem sich der VfR Fehlheim und die SG Seligenstadt/Hausen gegenüberstehen.

Fußball: Bei den Betriebssportlern kommt es am Montagabend am letzten Saison-Spieltag der Gruppe B in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: SG TKIS – Basler (18.35), GIZ – Rolls Royce (19.16), Jet Services – Outotec (19.57) und Taunus Sparkasse – Samsung (20.38). (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: TSV Vatanspor Bad Homburg – Spvgg. 05 Oberrad, Usinger TSG – Spvgg. 03 Neu-Isenburg, SV 07 Geinsheim – FV Bad Vilbel, FC Kalbach – SG Bruchköbel, VfR Fehlheim – Germania Kleinkrotzenburg, FC 07 Bensheim – FC Alsbach, VfB Ginsheim – Eintracht Wald-Michelbach, TS Ober-Roden – SC 1960 Hanau (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC 09 Oberstedten – SV der Bosnier Frankfurt, SG Rot-Weiss Frankfurt II – SG Ober-Erlenbach, TuS Merzhausen – FC Neu-Anspach, 1. FC-TSG Königstein – SC Dortelweil, FC Olympia Fauerbach – FG 02 Seckbach, Germania Enkheim – SG Bornheim/GW Frankfurt, TSG Nieder-Erlenbach – VfB Friedberg, TSV Bad Nauheim – SV FC Sandzak Frankfurt (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: Usinger TSG II – DJK Helvetia Bad Homburg, FC Neu-Anspach II – SV Teutonia Köppern (beide So., 13.15), FV Stierstadt – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, SGK Bad Homburg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FSV Friedrichsdorf – Eintracht Oberursel, SG Oberhöchstadt – EFC Kronberg, FC Mammolshain – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, FC 06 Weißkirchen – Sportfreunde Friedrichsdorf (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: 1. FC-TSG Königstein II – DJK Helvetia Bad Homburg II (So., 12.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Eschbach/Wernborn (So., 12.45), SGK Bad Homburg II – SG Oberems/Hattstein, TuS Merzhausen II – FSV Reifenberg, SV Teutonia Köppern II – FC Neu-Anspach III (alle So., 13.15), SV Seulberg – SG BW Schneidhain, FC Ay Yildizspor Usingen – EFC Kronberg II, 1. FC 04 YB Oberursel – SG Ober-Erlenbach II (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: FV Stierstadt II – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II, FSV Friedrichsdorf II – Eintracht Oberursel II, FC 09 Oberstedten II – SV Bommersheim, SG Oberhöchstadt II – FSG Niederlauken/Laubach, FC 06 Weißkirchen II – Sportfreunde Friedrichsdorf II (alle So., 13.15), TV Burgholzhausen – SG Oberems/Hattstein II, SG Hundstadt – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (beide So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (in Wehrheim) – SV Bommersheim (Do., 20.00), FC Mammolshain II – SV Teutonia Köppern III (So., 13.00), SV Seulberg II – SG BW Schneidhain II, TV Burgholzhausen II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (beide So., 13.15).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – Phönix Düdelsheim II (Sa., 17.00), SV Niederursel – FSG Usinger Land (Sa., 18.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: SG Bad Homburg/Köppern (in Köppern) – SG BG Riedberg (Sa., 18.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 2: 1. FFV Oberursel II – TSG 51 Frankfurt II (Sa., 15.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt: SG Bad Homburg/Köppern II (in Köppern) – VfB Södel (Sa., 16.00). (gw)

Migrations-Botschafter Hartwig Ehrengast am KFA-Stammtisch

Hochtaunus (gw). Offen und ehrlich hat sich Jimmy Hartwig präsentiert, als er beim neunten Stammtisch des Kreisfußballausschusses (KFA) Hochtaunus im Land-Gasthof „Zur Sonne" in Stierstadt als Ehrengast eingeladen war.

Das Thema „Flüchtlinge und Integration" zog sich wie ein Roter Faden durch die 100-minütige Veranstaltung, in der Hartwig als Sohn eines afro-amerikanischen GIs und einer deutschen Mutter 30 Zuhörer auf fesselnde Art in seinen Bann gezogen hat. Der gebürtige Hesse präsentierte seine außergewöhnliche Vita: Aufgewachsen im Offenbacher Lohwald mit nahezu täglicher körperlicher Gewalt, abgeschlossene Lehre zum Maschinenbauschlosser, 13 Jahre Fußball-Profi (unter anderem bei Kickers Offenbach, 1860 München und dem HSV), ernsthafter Schauspieler, der Shakespeare, Brecht und Büchner auf die Bühne gebracht hat, aus Werken von Heine liest, unlängst den Jakobsweg auf einer Länge von 130 Kilometer absolviert hat und ab Herbst erstmals in einem Musical mitspielt. Seit 2013 ist Hartwig zudem als Integrationsbotschafter des Deutschen Fußball-Bundes im Einsatz: „Integration heißt für mich, dass ich mich anpasse an die Gesellschaft, in der ich groß geworden bin".

Zur Lebensgeschichte des zweiten dunkelhäutigen Fußball-Nationalspielers im DFB-Trikot nach Erwin Kostedde gehören unter anderem zwei A-Länderspiele, drei deutsche Meisterschaften mit dem HSV (1979, 1982 und 1983) und der Sieg im Europapokal-Finale der Landesmeister 1983 in Athen gegen Juventus Turin. Wer unter den älteren Fußball-Fans hat nicht noch das Bild vom damaligen 1:0-Siegtreffer durch Felix Magath vor Augen? Jimmy Hartwig erlebte diesen Triumph allerdings nur in Zivil mit, weil er wegen einer Gelben Karte im Halbfinale gegen San Sebastian für das Endspiel gesperrt war.

„Ich war absolut pleite", berichtete der 62-Jährige freimütig über die dunklen Seiten seines Lebens. Dazu zählen auch drei Krebserkrankungen – zwei im Unterleib und ein (gutartiger) Tumor im Kopf. „Als sie mir die Schädeldecke öffneten, haben die Ärzte festgestellt, dass ich Hirn habe", flachste er mit schwarzem Humor. Auch zum „Dschungel"-Aufenthalt bei RTL steht er: „Dafür gab's viel Geld – das sofort in die Schuldentilgung geflossen ist!"

Heute geht es ihm so gut, dass er mit Ehefrau Nummer vier vornehm am Ammersee lebt, sich seiner drei Kinder (40, 16, 7) erfreut und seine Gagen für wohltätige Zwecke spenden kann. „Meine jetzige Frau ist für mich der Glücksfall", schwärmt der von Menschen und Schicksalsschlägen Gebeutelte von der Person, die nicht nur des Geldes wegen das Leben für ihn wieder lebenswert gemacht hat. Getroffen haben sie sich beim Deutschen Sportfernsehen, und obwohl sie zwischenzeitlich getrennt waren, war er im Rückblick immer sicher: „Das ist die Richtige für mich!"

Ehrlich betroffen wirkte Hartwig, als er hörte, dass das ihm durch einige Trainingslager mit dem HSV wohlbekannte Sporthotel „Erbismühle" im Weiltal inzwischen zur Flüchtlingsunterkunft umgewandelt wurde. „Ich bin dabei, wenn wir dort eine Pressekonferenz abhalten", versprach er, nachdem Grävenwiesbachs Sport-Coach Andreas Romahn angeregt hatte, in den 21 Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes nach positiven Beispielen für gelungene Integration zu suchen und dies publikumswirksam öffentlich zu machen.

Romahn hatte von Personen aus seiner Gemeinde berichtet, in der seit mehr als zwei Jahrzehnten Integration durch Sport vorbildlich praktiziert wird. Kreisfußballwart Andreas Bernhardt nahm diese Aussage zum Anlass, Christine Kumpert, beim Hessischen Fußballverband für den Bereich Gesellschaftliche Verantwortung zuständig, zu bitten, diesbezüglich auch bei den anderen Landesverbänden nachzufragen.

Über das Thema „Flüchtlinge und Integration" sprechen in Stierstadt Moderator Gerhard Strohmann, Ehrengast Jimmy Hartwig, Thorsten Picha (Inklusionsbeauftragter des HFV), Christine Kumpert (Bereichsleiterin für Gesellschaftliche Verantwortung beim HFV), Kreisfußballwart Andreas Bernhardt und Haluk Gercek, Beauftragter für Flüchtlinge und Integration im Fußballkreis Hochtaunus (v.l.). *Foto: gw*

Spaich gewinnt erneut Obernhainer Volkslauf

Christian Spaich von der TSG Oberursel wiederholt beim 27. Obernhainer Volkslauf seinen Sieg vom Vorjahr. Foto: gw

Oberursel (gw). Selten hat man Christian Spaich so hektisch erlebt wie in den letzten Minuten vor dem Start zum 27. Obernhainer Volkslauf, zu dem der Titelverteidiger auch diesmal als haushoher Favorit angetreten war. „Mist, ich habe gedacht, dass um 17 Uhr gestartet wird“, erklärte der Läufer von der TSG Oberursel seine ungewöhnliche Aufgeregheit und war sehr froh, dass ihm eine hübsche weibliche Begleiterin bereits die Startnummer 729 vom Meldebüro in der Saalburghalle besorgt hatte. Die wurde flugs angeheftet, die Uhr am linken Arm auf Null gestellt – und schon ging’s pünktlich um 16.30 Uhr nach dem Startschuss von Adolf Schkoda los auf den Zehn-Kilometer-Kurs durch den Wehrheimer Ortsteil mit seinem sehr anspruchsvollen Profil.

An einen neuen Streckenrekord war angesichts der sommerlichen Temperaturen diesmal nicht zu denken, aber der 42-jährige Spaich beherrschte das Rennen von Anfang bis Ende und ließ mit seiner Siegerzeit von 37:01,9 Minuten den Gewinner des 24. Obernhainer Volkslaufs, den zweitplazierten Olaf Wickenhöfer (Lauf-AG der Adolf-Reichwein-Schule Neu-Anspach), um mehr als eine halbe Minute hinter sich.

Strahlende Gesichter bei der Pokalübergabe nach dem Volksradfahren des Radfahr-Clubs Bommersheim: Hans-Georg Brum, Thorsten Schorr, Martina Hagedorn, Brunnenkönigin Ann-Kathrin I. sowie Brunnenmeister und Geburtstagskind Rainer (v.l.). Foto: Bachfischer

CWC hat die eifrigsten Radler

Bommersheim (ow). Am Sonntag fiel um 9 Uhr an der Burgwiesenhalle der Startschuss für das Volksradfahren des Radfahr-Clubs Bommersheim (RCB) und die 8. geführte Mountainbike-Tour. Gefahren wurden bei wolkigem, aber trockenem und warmem Wetter zwei Runden über elf Kilometer ohne Zeitbegrenzung auf asphaltierten Wegen mit geringen Höhendifferenzen durch die Bommersheimer und Bad Homburger Feldgemarkung auf neuen Wegen. Zusätzlich wurde für sportliche Fahrer eine geführte Mountainbike-Tour auf nicht zu anspruchsvoller Strecke angeboten, die in zwei Stunden zu bewältigen war.

Kinder, die am Volksradfahren teilnahmen, erhielten eine Medaille, Erwachsene ein Geschenk. Die sechs stärksten Gruppen durften sich über je einen Pokal freuen. Die CDU ergatterte mit drei Teilnehmern schon die kleinste Trophäe. Etwas größer fiel der pokal für den Bommersheimer Carneval Club (BCV) aus, der mit sechs Radlern am Start war. Von der Feuerwehr Bommersheim waren es elf, vom Radfahrverein „Fahr wohl“ Stierstadt waren 26 Radfahrer-Kameraden zu den Bommersheimern herübergeradelt, um am Volksradfahren teilzunehmen. Als zweitstärkste Gruppe wurde der VIP-Club Bommersheim ausgezeichnet, der mit 28 Teilnehmern nur ganz knapp hinter dem Gewinner lag. Nur ein Radfahrer mehr – und damit 29 – traten für den Country- und Western Club (CWC) Bommersheim in die Pedale.

Martina Hagedorn nahm für den CWC den Pokal in Empfang. Bürgermeister Hans-Georg Brum und Stadtkämmerer Thorsten Schorr hatten die Gewinnübergabe vorgenommen und wurden dabei von Brunnenkönigin Ann-Kathrin I. mit ihrem Brunnenmeister Rainer, der beim Volksradfahren Geburtstag feierte, tatkräftig unterstützt. Dass die Athleten schnell wieder zu Kräften kamen, dafür sorgten Achim Müller am Grill und die Frauen des veranstaltenden Vereins, die ein unwiderstehliches Kuchenbüfett aus selbstgebackenen köstlichkeiten vorbereitet hatten.

Wachsamkeitstraining mit schwedischer Aikido-Meisterin

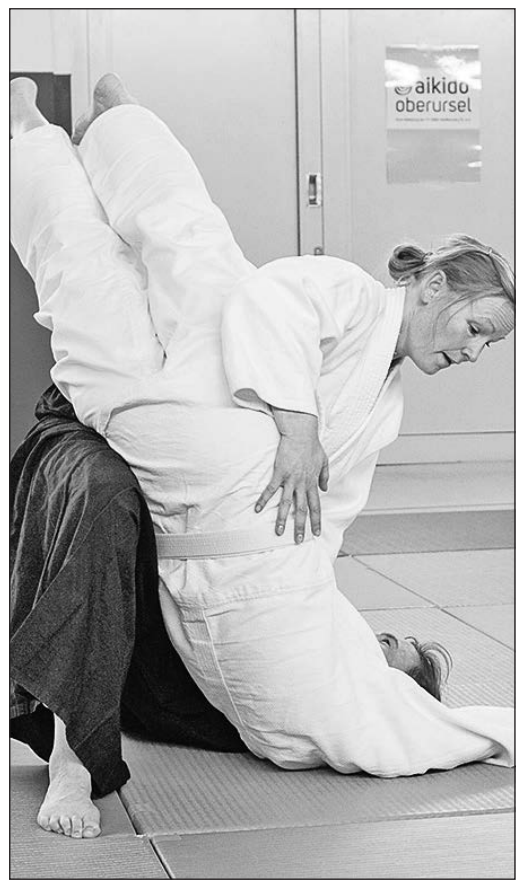
Weißkirchen (ow). Dynamisch reagieren auf Haltegriffe und Schläge eines Angreifers und auch bei schnellen Würfen sicher zu Boden kommen – das waren die Themen des Lehrgangs, den die international bekannte Aikido-Meisterin Anna Wilder Hjerppe in Oberursel abhielt. Die Schwedin legte den Schwerpunkt auf Wachsamkeit und Aufmerksamkeit und auf die Bedeutung eines guten Kontakts. Auf Einladung der Aikido-Abteilung des TV Weißkirchen kamen Teilnehmer aus der Region und von weither nach Oberursel.

Gerade weil es sich beim Aikido um eine gewaltfreie Kampfkunst handelt, spielen Wachsamkeit und furchtloses Auftreten in brenzligen Situationen eine große Rolle. Auf der einen Seite muss man blitzschnell und instinktiv auf Angriffe reagieren, auf der anderen Seite auch heil aus der Situation herauskommen. „Lässt sich eine körperliche Auseinandersetzung nicht mehr verhindern, spielt der Kontakt zum Angreifer eine große Rolle“, sagt Anna Wilder Hjerppe. „Durch schon kleine Veränderungen in Körperhaltung, Abstand und Position lässt sich eine Situation schaffen, in der man die Angriffsenergie umlenken und neutralisieren kann – durch Ausweichen, Hebel oder Würfe. Manchmal muss man sich auch selbst mit einer Rolle oder einem kontrollierten Fall aus der Gefahrenzone bringen.“

Anna Wilder Hjerppe ist Trägerin des 4. Dan des internationalen Aikikai-Verbands und betreibt zusammen mit ihrem Mann im nordschwedischen Umeå ein eigenes Aikido-Dojo. Sie liebt die dynamischen Bewegungen der japanischen Kampfkunst und die Herausforderungen, die das Üben mit Partnern unterschiedlicher Konstitution erfordert. Seit 1994 übt sie intensiv bei international renommierten Meistern und gibt ihre Erfahrungen mit großer Begeisterung und einem ausgeprägten Sinn für Humor an die Teilnehmer ihrer Seminare weiter. Sie hat sich im Lauf der Jahre innerhalb des europäischen Aikido einen Namen gemacht und das schwedische Team bei den World Combat Games in St. Petersburg vertreten.

„Wir sind sehr froh, dass Anna Wilder Hjerppe unserer Einladung nach Oberursel gefolgt ist“, sagt Klaus Meßlinger, Leiter der Aikido-Abteilung des TV Weißkirchen. „Mit dem Seminar hat sie uns vor Augen geführt, dass es immer wieder neue Situationen gibt, für die man eine Lösung finden kann. Die Seminarteilnehmer haben gelernt, dass Aikido lebenslanges Lernen bedeutet und gerade deswegen nie langweilig wird. Das war auch gut zu sehen an der Altersspanne der Besucher, die von 14 bis 60 Jahren reichte.“

Wer Aikido selbst ausprobieren will: Der reguläre Unterricht findet donnerstags von 20 bis 22 Uhr und sonntags von 18 bis 20.30 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV Weißkirchen in der Oberurseler Straße 16 statt. Für ein kostenloses Probetraining reichen eine lange Jogginghose und ein T-Shirt; geübt wird barfuß. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.aikido-oberursel.de.



Aikido-Meisterin Anna Wilder Hjerppe zeigt eine Vorübung für den freien Fall aus einer Wurftechnik. Foto: TV Weißkirchen

TVW lädt zur Himmelfahrtsradtour

Weißkirchen (ow). Am Donnerstag, 25. Mai, veranstaltet der TV Weißkirchen (TVW) seine jährliche Himmelfahrtsradtour. Wer mit der Familie am Feiertag noch auf der Suche nach einer Ausflugsmöglichkeit ist, ist dazu eingeladen. Los geht’s um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Weißkirchen. Über Oberhöchstadt, Steinbach, Eschborn und zurück nach Weißkirchen werden etwa 25 Kilometer zurückgelegt. Gästen und Radsportlern werden an der Vereinshalle des TVW, Oberurseler Straße 16, ab 12 Uhr Leckeres vom Holzkohlegrill, Salate und kühle Getränke serviert. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Berg-Gemeinden fusionieren zu einem neuem Fußball-Club

Hochtaunus (gw). Zurück in die Zukunft heißt es für die Berg-Gemeinden im Hochtaunuskreis, denn ab der Saison 2017/18 wollen der FSV Reifenberg und die SG Oberems/Hattstein wieder gemeinsam in einer Fusions-Gemeinschaft Fußball spielen.

Konkret heißt das, dass sowohl der FSV Reifenberg als auch die SG Oberems/Hattstein und auch die Jugendspielgemeinschaft Schmitten künftig unter einem Dach kicken werden. Das haben die Vereinsvorsitzenden Peter Bamberger (JSG), Jörg Moos (SV Zackenkicker Oberems), Klaus Müller (Spvgg.) und Bernward Egenolf (FSV) einvernehmlich so beschlossen. Den FC Feldberg (so der voraussichtliche Titel) hatte es in der Vergangenheit bereits schon einmal gegeben: für zwei Spielzeiten von 2005 bis 2007.

„In dieser Woche werden alle erforderlichen Unterlagen bei Kreisfußballwart Andreas Bernhardt eingereicht, der dann bis zum 15. Juni über eine Genehmigung zu entscheiden hat“, hat sich Moos mit den Terminvorgaben seitens des Hessischen Fußballverbands schlau gemacht.

„Bisher liegt mir von keinem Verein aus dem Fußballkreis eine verbindliche Erklärung vor, dass er eine jetzt am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft nicht mehr melden wird. Dies vorausgeschickt. Daher gibt es aktuell auch keinerlei Auswirkungen auf das Abstiegsgeschehen im Fußballkreis. Anträge über die mögliche Neubildung von Spielgemeinschaften liegen mir nicht vor“, antwortete Kreisfußballwart Andreas Bernhardt auf Anfrage unserer Redaktion.

In den Durchführungsbestimmungen des Hessischen Fußballverbands für alle Spielklassen heißt es: „Die Bildung einer Spielgemeinschaft hat keinen Einfluss auf die Auf- und Abstiegsregelung. Die betroffenen Ligen spielen dann mit den noch verbleibenden Mannschaften“.

Für den Fußballkreis Hochtaunus bedeutet diese neue Spielgemeinschaft, dass sich die Zahl der Mannschaften um zwei verringert, da nach der Bestandsaufnahme des Personals mehr als zwei komplette Kader für die neue SG künftig nicht mehr zustande kommen werden. Vor allem die SG Oberems/Hattstein ist durch zahlreiche schwerwiegende Verletzungen so arg gebeutelt worden, dass der Spielbetrieb für die Reserve derzeit nur durch die permanente Unterstützung der Alten Herren aufrechterhalten werden konnte.

Zur aktuellen Tabellensituation: In der Kreisliga A Hochtaunus kämpfen sowohl der FSV Reifenberg als auch die SG Oberems/Hattstein noch um den Klassenverbleib. In der Kreisliga B gilt das gleiche für die Reserve der SG Oberems/Hattstein. Lediglich in der Kreisliga C besteht für den FSV Reifenberg, dem Platz elf in der Abschlusstabelle bereits sicher ist, Planungssicherheit.

Sportabzeichen-Termine

Hochtaunus (gw). Wie Sportkreis-Referent Peter Kohl (Köppern) mitgeteilt hat, bestehen in dieser Woche im Hochtaunuskreis zahlreiche Prüfungsmöglichkeiten zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Für den Bereich Leichtathletik am heutigen Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr auf dem Sportplatz in Weißkirchen. Außerdem am Freitag um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz „Am Oberloh“ in Wehrheim, am Samstag um 9 Uhr auf dem Sportplatz der Gesamtschule Stierstadt und Samstag um 14 Uhr auf der Sportanlage an der Weilquelle in Niederreifenberg. Für den Bereich Schwimmen am Donnerstag um 17.30 Uhr im Friedrichsdorfer Freibad sowie für den Bereich Radfahren am Sonntag um 10 Uhr. Treffpunkt: Vereinsturnhalle des TV Burgholzhausen „Am Sauerborn“. Die HTG Bad Homburg bietet Prüfungen für den Bereich Turnen montags von 17 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Dornholzhausen und donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Feri-Sportpark an. Weitere Abnahme-Termine für Leichtathletik und Turnen kann man direkt unter Telefon 06172-229296 vereinbaren.

† WIR GEDENKEN

On ne voit bien qu'avec
le coeur. L'essentiel est
invisible pour les yeux.
ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Wir trauern um

Dr. Elisabeth Andernacht geb. Lüdtke

die im Alter von 92 Jahren sanft entschlafen ist.

Dietrich Andernacht
Annette Andernacht
Carolyn Sue Kayser
Waldtraut Andernacht
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt
am Montag, dem 22. Mai 2017 um 14:00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd.

† PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Tafel freut sich über großzügige Spende

Über die stolze Summe von 12 000 Euro freuen sich die Vertreter des Diakonischen Werks Hochtaunus und Tafelmitarbeiter gleichermaßen. Zum vierten Mal gab es im Winter die Kalenderaktion vom Förderverein des Lions Clubs Oberursel und fokus O. Die 2500 Kalender waren frühzeitig bereits verkauft. Insgesamt Preise im Wert von 10 700 Euro hatten die fokus O.-Mitglieder zur Verfügung gestellt während sich die Lions-Vertreter rund um Gestaltung und Verkauf der Kalender gekümmert hatten. Der Betrag soll in erster Linie für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Kühleinheiten genutzt werden, so Tobias Krohmer vom Diakonischen Werk. Die neue Leiterin des Diakonischen Werks Hochtaunus, Stefanie Limberg, hatte aktuelle Zahlen für Oberursel dabei und berichtete , dass derzeit 185 Haushalt in Oberursel die Tafel nutzen. Das seien 472 Personen wobei 142 davon Kinder unter 14 Jahren seien. Foto: Klein

† WIR GEDENKEN

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Nach schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

Andreas Roos

* 14.04.1935 † 04.05.2017

In stiller Trauer
Christa Will, geb. Roos, und Rudi Will
Claudia, Laura Wendel und Thomas Koerber
Sonja, Stefan, Tim und Nick Franzke

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 30. Mai 2017, um15.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an das "Palliativteam Hochtaunus".

Nachruf

Am 08.05.2017 verstarb unser treuer Kamerad

Horst Seeharsch

im Alter von 78 Jahren.

Er war seit 1956 aktiv in der Freiw. Feuerwehr Oberursel - Oberstedten und gehörte bis 1999 der Einsatzabteilung, dem Spielmannszug bis 2005 an. Danach ist er uns als Mitglied der Ehren- und Altersabteilung verbunden geblieben.
Er war im Vereinsvorstand mehr als 30 Jahre Schriftführer und Mitglied der Wettkampfmannschaft, die 1962 und 1966 Hessenmeister wurde.
Für seine Verdienste wurde ihm das Goldene Brandschutzehrenzeichen verliehen.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Oberstedten

Der Feuerwehrausschuss Der Vorstand

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche Oberhöchstadter Straße
Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst Gruppe I mit Abendmahl und der ev. Kantorei (Dr. Seibert, Göpfert)
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst (Zesch)

Ev. Auferstehungskirche, Ebertstraße
Samstag, 20. Mai
10.30 Uhr Kinderkirchen-Samstag
Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. Sohn)
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Zesch)

Ev. Kirche Heilig Geist, Dornbachstraße
Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden (Synek)
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
– Kirchentag in Berlin –

Ev. Kreuzkirche, Bommersheim, Goldackerweg
Sonntag, 21. Mai
10.30 Uhr Fest-Gottesdienst zur Konfirmation (Adam-Mikosek)
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
10.30 Uhr barrierefreier Gottesdienst im Gemeindesaal mit Taufe (Adam-Mikosek)

Ev. Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 21. Mai
10 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufe und Kirchencafé (Neumann-Hönig)
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Gruppe I (Hartmann)

Ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde, Altkönigstraße
Sonntag, 21. Mai
10 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst und Kinderbetreuung
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
15 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark, Kirchsaal, Friedländerstraße 2
Sonntag, 21. Mai
10 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde, Schulstraße 38
Samstag, 20. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28
Sonntag, 21. Mai
10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst II (Rehorn) und Kinder-Gottesdienst „Abenteuerland" bis 13 Uhr

New Life Church Oberursel Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 21. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde, Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 21. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Will)

International Christian Fellowship of the Taunus, Hohemarkstraße 75
Sonntag, 21. Mai
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig, Borkenberg
Samstag, 20. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier; Dankamt Goldene Hochzeit

Kath. Kirche St. Aureus und Justina, Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier; Dankamt Eiserne Hochzeit und Taufe
Mittwoch, 24. Mai
8 Uhr Bittprozession; Beginn in der Kirche bis zum Wegreuz
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
18 Uhr Hochamt

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach, Untergasse
Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. Mai
19 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt, St. Sebastian-Straße
Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 21. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
11 Uhr Hochamt

Kath. Kirche St. Petrus Canisius, Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 21. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwort-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Ursula, St. Ursula-Gasse
Sonntag, 21. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier
Christi Himmelfahrt, 25. Mai
10 Uhr Hochamt mit Prozession mit dem Bläserensemble Liebfrauen

Kath. Liebfrauenkirche, Herzbergstraße
Sonntag, 21. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier zum Jahrestag der Kirchweih mit Kinderwort-Gottesdienst in der Kita
Mittwoch, 24. Mai
19 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A
Donnerstag, 25. Mai
16.15 Uhr Worgottesfeier

Alfred-Delp-Haus, Alfred-Delp-Haus-Straße 2
Donnerstag, 25. Mai
11 Uhr Familien-Gottesdienst

Klavierabend mit Roman Zaslavsky

Oberursel (ow). Die Chopin-Gesellschaft Taunus lädt ein, am Dienstag, 23. Mai, um 20 Uhr in der Stadthalle Oberursel zu einem Klavierabend mit Roman Zaslavsky. Um 19 Uhr gibt es eine Konzerteinführung mit Gerhard Schroth. Aus ihrem attraktiven Konzertangebot präsentiert die Chopin-Gesellschaft Taunus den russisch-israelischen Pianisten Roman Zaslavsky erstmal mit einem Klavierabend in Oberursel. Bekannt wurde er durch seinen Sieg beim „Jose Iturbi" internationalen Klavierwettbewerb in Valencia, wo er den „Primer Grand Premio" gewonnen hatte. Nach erfolgreicher Teilnahme an vielen anderen internationalen Wettbewerben spielte er mit renommierten Orchestern in Spanien, Italien, Deutschland und Lateinamerika. Große Erfolge hat Roman Zaslavsky mit seinen Klavierabenden und dem Programm „Geniale Gegensätze" gefeiert in der Laeishalle Hamburg in der ‚Alten Oper, der Philharmonie am Gasteig München und in der Philharmonie Berlin. Zu erleben gibt es drei Intermezzi op.117 von Johannes Brahms, symphonische Etüden op.13 von Robert Schumann, danach folgen spanische Klänge von Enrique Granados und Isaac Albeniz sowie Werke von Sergei Rachmaninov. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Restkarten an der Abendkasse.

Wanderbienen machen Zwischenstation in Weißkirchen

Oberursel (ow). Reger Betrieb herrscht vor den Fluglöchern, das Summen der Bienen ist nicht zu überhören: Einer der drei Regionalpark-Wanderbienen-Anhänger steht in Oberursel. 50 000 Bienen sammeln fleißig Nektar in Weißkirchen an der Agrar-Kultur-Achse.
Die mobilen Bienenwagen sind mit künstlerischen Bildergeschichten, sogenannten „Graphic Novels", inszeniert, die sich von Station zu Station verändern. Sie thematisieren das Zusammenleben von Bienen und Menschen, die lokalen Nektar- und Pollenquellen und die Landschaft im Regionalpark. „Väter" dieser Idee sind die beiden Künstler und Imker Andreas Wolf und Florian Haas, die Künstlergruppe „Finger".
Im Mittelpunkt des Bienenwagens in Oberursel steht der Buchweizen, der im Laufe der nächsten zwei Monate, in denen der Wagen am Rand der Speierlingswiese unweit der U-Bahn-Haltestelle Weißkirchen Ost steht, langsam heranwächst und den Bienen Nahrung bietet. Florian Haas freut sich, dass die Bienen endlich in den Genuss des Buchweizens kommen: „Bienen und Buchweizen haben eine ganz enge historische Verbindung, das ist leider ganz in Vergessenheit geraten." Sogar Johann Wolfgang Goethe kommt dabei ins Spiel. Welche Rolle er in diesem Zusammenhang spielt, das sollen die Besucher selbst auf der „Graphic Novel" des Bienenwagens herausfinden.
Die Lage des Bienenwagens ist nicht zu weit, aber auch nicht zu nah an der der U-Bahn-Haltestelle Weißkirchen Ost und dem Eingang zur Agrar-Kultur-Achse gewählt. „Es sollten Konflikte mit Menschen, die sich in der Nähe aufhalten, vermieden werden. Deshalb wird der Bienenwagen mit der Flugrichtung der Bienen vom Weg abgewandt, also Richtung Frankfurt, ausgerichtet", betont Erster Stadtrat Christof Fink und führt weiter aus: „In unserer Stadt gibt es viele Menschen, die daran arbeiten, der Bevölkerung die Bedeutung der Honigbiene näherzubringen – sei es die Vereinstätigkeit des Bienenzuchtvereins, der auch eine vorbildliche Jugendarbeit betreibt, sei es ein Projekt wie der innerstädtische „Butineur" in der Adenauerallee oder die Bildungsangebote des Instituts für Bienenkunde der Polytechnischen Gesellschaft. Deshalb freut es uns sehr, dass die Wanderbienen in diesem Jahr Station in Oberursel machen."

Der Reiseplan der Bienen

Die intensiv genutzten landwirtschaftlichen Felder bieten den Bienen wenig: Durch die guten Lößlehmböden am Taunushang werden vor allem anspruchsvolle Kulturpflanzen wie Mais, Weizen und Roggen angebaut, die als „Windbestäuber" keine Bienen brauchen und keinen Nektar produzieren. An der Agrar-Kultur-Achse ist das zum Teil anders. „Die Bezeichnung ‚Weizen' ist etwas irreführend, denn mit dem normalen Weizen hat der Buchweizen nichts zu tun", weiß der Weißkirchener Landwirt Richard Bickert, der den Buchweizen auf speziellen Wunsch der Künstler ausgebracht hat. Der Buchweizen werde nur als Weizen bezeichnet, weil aus den Samen Mehl gewonnen wird. Doch der Buchweizen ist nicht die einzige „Bienenweide", die Bickert im Umfeld für die honigproduzierenden Bienen bereithält. Hinzu kommt eine Mischung aus Phacelia, Gelbsenf und Sommerraps. Das freut auch die anderen Imker, die in der Nähe weitere Bienenvölker haben.
Am Samstag, 24. Juni, ist ab 14 Uhr eine kleine Veranstaltung rund um den Bienenwagen geplant. Besucher können sich dann auch auf Entdeckungstour entlang der Agrar-Kultur-Achse begeben, denn alles, was dort entlang sonst noch wächst, kann dann gut bestimmt werden. 2017 reisen Andreas Wolf und Florian Haas mit ihren drei Bienenwagen in den Farben Rot, Gelb und Blau zu insgesamt zwölf Stationen entlang der 190 Kilometer langen Regionalpark-Rundroute. Der „rote" Bienenwagen startete an der Mainspitze und „wanderte" Anfang Mai nach Südosten. Es geht durch die Gemüsefelder zur Streuobst- und Robinienblüte westlich von Nauheim. Von Ende Juni bis Ende August ist der Wagen in den krautreichen Wiesen des Naturschutzgebiets Mönchbruch stationiert, bevor die Reise zum Hofgut Patershausen bei Dietzenbach weitergeht, wo die Bienen im Spätsommer noch Honigtau der großen Wälder finden. Der „gelbe" Wagen startete in der Obstblüte in Kriftel und „wandert" nun zur Agrar-Kultur-Achse in Oberursel. Mitte Juli bis Ende August wird der Wagen an einem Wäldchen am Taunengraben bei Bad Homburg anzutreffen sein, bevor er wieder zum Regionalpark Hohe Straße- und Rundroutenfest an der Hohen Straße stationiert wird. Die Reise des „blauen" Wagens begann am Sonnendeck in Friedrichsdorf mit der Obst- und Wiesenblüte. Anfang Mai zog er weiter in die großen Rapsfelder der Wetterau, um im Juni zur Lindenblüte im Park Wilhelmsbad in Hanau stationiert zu werden. Ab Mitte Juli wird er den Sommer und Spätsommer am Regionalpark Portal Wetterpark in Offenbach verbringen.

Nähere Infos zu dem Projekt und der Wanderschaft mit Standorten, dem Reiseplan und den Veranstaltungen mit den Künstlern gibt es im Internet unter www.wanderbienen.de.

Erster Stadtrat Christof Fink, die zuständigen drei Imker, Anja Littig, Geschäftsführerin Regionalpark RheinMain Taunushang, der Künstler Florian Haas und Landwirt Richard Bickert heißen die Wanderbienen in Weißkirchen willkommen. *Foto: Stadt Oberursel*

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Scheidungs-Ratgeber

Teil 10: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung)

Berechnungsbeispiel zum Zugewinnausgleich: Der Ehemann hat am Tag der Heirat ein Vermögen in Höhe von 100.000 €. Bei Zustellung des Scheidungsantrages hat er Vermögenswerte in Höhe von 800.000 €. Sein Zugewinn beträgt also 700.000 €. Sofern die Ehefrau keinen Zugewinn erzielt hat, müsste er 350.000 € Ausgleich an sie zahlen. Während der Ehezeit hat er 400.000 € geerbt. Dieser Betrag ist in seinem Endvermögen von 800.000 € enthalten. Das Anfangsvermögen wird um das Erbe erhöht und mit 500.000 € berücksichtigt. Der Zugewinn beträgt jetzt nur noch 300.000 €, die Ausgleichspflicht danach 150.000 €. Der Kaufkraftschwund, dem durch Umrechnung des Anfangsvermögens regelmäßig Rechnung getragen wird, ist bei diesem Beispiel nicht berücksichtigt.
Bitte bedenken Sie immer, dass der Stichtag zur Berechnung dieses Zugewinnausgleichs erst nach Ablauf des Trennungsjahres, am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages liegt. Nicht selten teilen Eheleute ihr Vermögen direkt bei der Trennung auf, indem sie Spar- oder Wertpapierguthaben jedem hälftig auf ein eigenes Konto überweisen. Wenn ein Ehepartner das Geld im Trennungsjahr verbraucht, der andere Ehepartner es aber am Stichtag noch in seinem Vermögen hat, teilt er das Geld ein weiteres Mal. Sie sollten daher bereits zu Beginn des Getrenntlebens qualifizierte anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen, damit so etwas verhindert wird.
Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche", erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 2016 in 3. Auflage.
Fortsetzung am 01. Juni 2017.
Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel.
Tel. 06074/46201

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht Nähmaschine, Zinn, Pelze, Münzen, Schmuck, Teppiche, Silberbesteck, Aquar., diskret, 10 bis 21 Uhr. Tel. 06204/9386911
Mobil. 0176/21961378

Porzellan und Orientteppiche gesucht. Auch ganze Nachlässe. Service und Figuren von Meissen, Herend, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Orientteppiche, Seidenteppiche auch beschädigt und alte gesucht. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Kaufe alte Bücher, Blechspielzeug, Porzellanfiguren, alte Puppen, Emailschilder, Militaria, alte Ansichtskarten, Bernstein und alte Uhren. Seriöse Beratung und Abwicklung. Bitte alles anbieten!
Tel. 0611/305592

AUTOMARKT

Toyota Corolla 1600 ccm, 110 PS, Bj. 06/05, 56.000 km, TÜV 08/18, 1.Hand, Garagenwagen, silber-metallic, 4 trg, 8 fach bereift, Klima, Radio, elektr. Fensterheber und -seitenspiegel, Einparkhilfe, € 5.000,- VB. Tel. 0162/1835591

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

KFZ ZUBEHÖR

Thule 9105 Fahrradträger für Heckklappe VW-Golf IV, anpassbar an viele Fahrzeuge, NP € 250,–, VB € 125,–. Tel. 06175/3388 AB

BEKANNTSCHAFTEN

Ww Rentner NR, NT, 73 J., 1,75 m, sucht liebevolle und ehrliche Frau passenden Alters für Gespräche, Spaziergänge, Stadtbummel kleine Radtouren u. ähnl. Liebe zur Natur und Tieren wäre schön. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften Raum HG. Chiffre OW 2002

Er 49, 180, 86 kg, diskret, ohne finanzielle Interesse, möchte gerne einladen was Spaß macht, sucht Sie, 24 stündig möglich, nur Mut.
Tel. 0177/6378714

Für Freizeitgestaltung und Austausch suche ich, weibl., 61 J., mit vielen kulturellen Interessen (Kunst, Literat., Tanzen, Natur erleben) ein nettes weibl. oder männl. Wesen.
Tel. 0152/26498553

Ich suche jemanden der Lust hat, mit mir (m, 56) regelmäßig ca. 2 - 3 x pro Woche, in Königstein u. Umgebung mit dem Mountainbike Touren zu unternehmen. Ich befinde mich im Moment konditionsmäßig auf Anfängerniveau.
Tel. 0177/4200760

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

PARTNERVERMITTLUNG

Hübsche Barbara 61 J., als Witwe ist es schwer für mich ganz allein zu sein, da ich nur eine kleine Rente habe, dafür aber ein großes Herz - habe ich wieder den Wunsch einen lieben Mann zu umsorgen, gerne auch bis 80 J., habe PKW, keine großen Ansprüche u. wäre auch jederzeit umzugsbereit. pv
Tel. 0151 – 62913874

➤ **Anita, 57 J.,** mit hübschem Gesicht, toller Figur u. etwas mehr Oberweite, völlig alleinstehend u. ungebunden. Ich liebe es, für meinen Partner zu sorgen, helfe wo ich kann, auch schmusen u. kuscheln mag ich gerne. Es bedrückt mich so sehr alleine zu sein, so hoffe ich auf Deinen Anruf üb. PV
Tel. 0152-24910120

Margarete 74 Jahre, Beamtenwitwe, (gel. Krankenschwester) bin schlank, sympathisch u. sehr natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. einem großen Herz, suche auf diesem Weg üb. pv e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem od. gemeinsamen Wohnen. Gerne würde ich Sie mit meinem kleinen Auto besuchen
Tel. 0160 - 7047289

➤ **Ingeborg, 75 J.,** mit schöner vollbusiger Figur, verwitwet u. ganz alleine. Bin fleißig u. warmherzig, sorge für ein behagliches Zuhause, koche u. backe mit viel Liebe, bin umzugsbereit u. mobil. Wünsche mir ein schönes Beisammensein, mit e. lieben Mann, der auch so einsam ist wie ich. PV PdS
Tel. 06431-2197648

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u. a. mit Pro Domo Seniorenbetreuung
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung"
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren home-service

SENIORENBETREUUNG

24-Stunden Seniorenbetreuung. Nette und qualifizierte Dame aus Ost Europa – suche Arbeit im Bedarfsfall mit Steuerkarte.
Tel. 0157/79140101

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten – Grundstück zum Kauf oder Pacht von Privat an Privat gesucht, bevorzugt Freiligrathstraße oder Bleiche in Oberursel. Angebote an: Tel. 0151/54780499

Freundliche Pädagogin; 28 J., sucht kleines (verwildertes) Gartengrundstück in Kronberg-Ohö. zum entspannen und bepflanzen:
Tel. 0177/5533337

IMMOBILIENANGEBOTE

1 FH in Neu Anspach, OT, 665 m² Grundstück, 166 m² Wfl. + 45 m² Nfl., 6-Zim. frei, ren. bed., Bj. 1900, KP € 299.000,–, dir. vom Eigent.
Tel. 0178/6064305

Tiefgaragenplatz Königstein. Nähe Bahnhof im Heuhohlweg, private gepflegte Anlage, KP € 13.900,00
Tel. 06434/900984

IMMOBILIENGESUCHE

Sie haben keine Lust, sich mit Maklern zu ärgern? Ich auch nicht. Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung, Erdgeschoß ab 90 m², Gartenzugang.
Tel. 0173/3072978 + 0157/35105586

Junge 4-köpfige Familie (Mutter, Vater und Zwillingsbabys) sucht Eigenheim. Wenn Sie ein Haus (egal ob freistehend, Doppelhaus oder Reihenhaus) oder Grundstück in Bad Homburg verkaufen möchten, freuen wir uns sehr auf Ihr Angebot.
Chiffre OW 2001

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Ruhiges Baugrundstück ab 500 qm (ggf. auch mit Bestandsimmobilie) in Kronberg 1 gesucht.
Tel. 0160/90281350

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Ruhiges Baugrundstück ab 500 qm (auch mit Bestandsimmobilie) in Königstein 1, Mammolshain oder Falkenstein von privat gesucht.
Tel. 0160/90281350

GEWERBERÄUME

Kronberg-Oberhöchstadt, Büroetage 108 qm, helle, freundliche Räume, Neubau 2. OG, 1.050,- € + NK + Kaution zu vermieten
Tel. 06173/65660

Kronberg Nähe Berliner Platz, Souterr.-Zi. m. Tagesl. als Büro o.ä. 20 m² + WC Raum, 220,- € + NK/Kt. zu vermieten. Tel. 0177/6260005

MIETGESUCHE

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mittfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht.
Tel. 0177/7725026

3 – 4 Zi.-Whg. zur Miete in Oberursel von ruhigem Ehepaar, NR, gesucht, 90 – 110 m², ruhige Lage, kein Part. Tel. 06171/69 44 69

Weibliche junge Pflegefachkraft, zur Zeit noch in Ausbildung in einem Altenheim, sucht zum schnellstmöglichen Termin eine kleine Wohnung oder ein Zimmer in Oberursel oder Umgebung. Ich könnte mir auch gut vorstellen bei älteren Vermietern nach Absprache kleinere Tätigkeiten zu übernehmen.
Tel. 0176/24820575

Wer hat eine ruhige 1 Zi. Whg. evtl. DG in Bad Homburg od. Oberursel u. Umgebung.
Tel. 06002/9924898 ab 18.30 Uhr

Sekretärin in langjähriger Position, NR, ohne Haustiere, 65, sucht gepflegte, gut geschnittene 2-2,5 ZK-BB, evtl. mit Abstellraum, auf Dauer zum fairen Preis. Über eine gute Nachbarschaft würde ich mich freuen. Angebote bevorzugt aus Raum HG und Umgebung erbeten an:
Tel. 06172/42956

Zuverlässige, ruhige NR, 35 Jahre, w, sucht schöne 2-Zimmer Whg. mit EBK, Balkon, ab 01.07. im Raum Bad Homburg. Tel. 0176/96678476

Junges Ehepaar sucht Zweizimmerwhg. bis EUR 700,- warm in Schönberg. Nähe Elternhaus Friedrichstrasse. Angebote nur von Privat an Tel. 67979 (AB)

Junge Familie sucht 2-3 Zi.-Whg. in Kronberg. Bis 900,- € kalt, mit EBK. Tel. 0170/9871776

VERMIETUNG

UMZÜGE
Entrümpelung
Tel. 0151-22 68 88 66

Exklusives Wohnen in Villenanwesen in Bad Homburg, 100 m² in bester Wohnlage mit Terrasse + 1.000 m² Garten. Miete: € 1.400,– + Gar. + Uml. + Kaut. Tel. 0173/3455603

Bad Homburg 2 Zi. Küche Bad DG, 75 m², gefliest mit Fernblick auf den Feldberg, Miete € 800,– + NK + Kt. 3 MM, ab 5.8. Tel. 06172/24300

Kronberg: Großzügige 3½-Zimmer-Wohnung, 120 qm, modern und renoviert, ruhig, mit Fernblick u. Tiefgarage, zum 1.7., Miete € 1.200,- + NK + Kt. Tel. 0160/8292815

Kgst., neu renov. 3 Zi.Whg., 97 m², Parkett, off. Kamin, gr. Balkon, EBK, Teil/Voll.möbl. mögl., Miete je nach Möbl. 1150,- bis 1.300,- € + NK/Kt. ab 1.6.17 Tel. 0176/24208070

Kronberg/Schönberg, 1 Zi.-Whg., möbl., 42 m², 8. OG, gr. Blk., neues Bad + neue Möbel, Parkett, kompl. Ausstattung, Sauna, Pool, Tennis, 550,- € + NK/Kt. Tel. 0177/6260005

Wohnungstausch in Kronberg Biete: Schöne 2,5 Zi. Wohnung, ca. 70 qm, Jaminstraße, Bestlage, 3. Stock, oberste Etage, moderne Einbauküche, Parkett, Tageslichtbad, 20 qm Balkon, SAT/Kabelanschl. SUCHE: aus Altersgründen gleich große Parterre-Wohnung oder Wohnung mit Lift, nur im Zentrum von Kronberg, Miete bis 1.200,- €. Termin: Nach Absprache,
Tel. 0176/66443046

Suche nette, unkomplizierte WG-Mitbewohnerin in Kronberg: 3 eigene Zimmer und eigenes Bad, Küche wird geteilt. Altbau, zentrale Lage, Gartenmitbenutzung, 750,- € warm. Tel. 0173/4344118

Service-Wohnen 55 plus Idstein – Großzügige, hochwertige Neubau 2 Zi-Mietwhg.
inkl. Tageslichtbad, Bidet, Küche u. Stellplatz, Erstbezug, barrierearm, großer Sonnen-Balkon, Parkett, Fußbodenheizung, DRK Serviceleistungen nach Bedarf abrufbar (von Hauswirtschaft über Essensdienst bis zur amb. Pflege), Lift, Gemeinschaftsräume (u.a. eingerichteter Fitnessraum), abgeschlossener, parkähnlicher, sonniger Innenhof mit Bänken u. Bouleplatz. Genießen Sie hier das Leben! (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016), ca. 66,78 m², KM 800,00 € + NK.
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

FERIENHAUS/FERIENWOHNUNG

Cuxhaven gemütliche 2-Zi.-Fewo, Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna im Haus, Nichtraucher, keine Haustiere. Tel. 06171/79627

Schönes FH Costa Brava, ruh., Sichtlage, 3 SZ, 2 Bäder, SAT-TV, strandnah, Komfortausstattung, frei bis 1. Juli und ab 19. Aug., Sonderpreise. Tel. 06174/61727

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

BWL Student sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Nachhilfe im Fach Mikroökonomie.
Tel. 0172/6629043

Mathematiknachhilfe GK/LK/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.
Tel. 06082/923879

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Erfahrene Englisch-Privatlehrerin (Engländerin) macht fit für Schule, Bewerbung, Auslandseinsatz.
Tel. 0176/43394088

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche Putzfrau in Bad Homburg, muss Rechnung schreiben können.
Tel. 0177/6480010

Suchen Unterstützung für Privatbüro (Ablage, gel. Korr., Rechnungsprüf.), auf Stundenbasis. Steuerl. Kenntnisse von Vorteil.
mfrank112@yahoo.de
Tel. 0170/9106124

Zuverlässige und erfahrene deutschsprachige Reinigungskraft, Haushalts-und Bügelhilfe für Privathaushalt in Oberursel gesucht. Zeitrahmen und Wochentag nach Absprache. Tel. 0160/94636334 (Anrufe wochentags bitte nach 18:00, Wochenende ganztags)

Zuverlässige Haushaltshilfe gesucht. Nur mit guten Deutschkenntnissen, 1mal wöchtl. 4 Std. Putzen, evtl. Bügeln. Oberursel-Oberstedten.
Tel. 0172/6912773 + 06172/2657771

Wir suchen einmal wöchentlich für ca. 2 – 3 Stunden eine ordentliche Haushaltshilfe nach Köppern.
Tel. 0163/2463726

Nur auf Rechnung. Suche deutschsprachige, erfahrene Putzhilfe in Frdf.-Burgholzhausen, für ca. 4 Std. donnerstags. Tel. 0151/52982099

Friseurin Privat in Bad HG gesucht.
Tel. 06172/868603

Wer hilft? Rasenmäher AS Vergaser wieder flott zu bekommen?
Tel. 06195/977940

Garten-Hilfe gesucht. Wir suchen für einfache Gartenarbeiten eine Hilfe in Königstein-Mammolshain - Unkraut jäten, Hecke schneiden etc.
Tel. 0173/3243800

Gesucht wird eine Begleitung (mit PKW) für eine ältere Dame in Kelkheim für Einkäufe und zum Arzt für gelegentlich. Bitte e-mail an:
connicontakt@gmail.com

Ich suche eine/n GärtnerIn nach Ke.-Fischbach mit Ideen zur Gartengestaltung, der/die Stauden von Unkraut unterscheiden kann u. sich aber auch nicht zu schade ist, Unkraut zu rupfen. Tel. 0173/6800542

Nette u. zuverlässige Reinigungskraft für Büroreinigung in Kronberg gesucht. Tel. 0172/6938105

Obstbaumgrundstück: Wer mäht 2 mal jährlich und pflegt Obstbaumgrundstück 2000 qm gegen Vergütung und kostenloser Überlassung der Ernte in Schneidhain?
Tel. 06174/5369

Patente Haushälterin für Familie mit drei Kindern (7-13 Jahre), Hund & Katze zum neuen Schuljahr im Zentrum von Königstein gesucht, 30-40h/Woche nachmittags in Festanstellung. Kinder, Kochen, Haushalt u. Wäsche machen Ihnen Spaß? Sie sind mobil mit KFZ? Wir freuen uns auf Sie.
Tel. 0173/3421745

Haushaltshilfe und Kinderfrau zur Bertreuung unserer drei Schulkinder in Königstein gesucht. Mind. drei Tage/Woche. Eigener PKW erf. Festanstellung oder auf Rechnung. Sie kümmern sich gern um die Wäsche, bügeln gut und kochen gern? Wir freuen uns auf Sie!
Chiffre: KW 20/02

STELLENGESUCHE

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Ich suche eine Arbeit als persönliche Pflegerin-Assistentin in Teilzeit oder Vollzeit. Tel. 0176/29134192

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Erfahrene, zuverlässige, saubere, pünktliche Putzfrau sucht Putzstelle. Monica: Tel. 0152/07852413

Neu- und Altbausanierung, Pflaster und Gartenarbeiten.
Tel. 0162/2830164
wwerpachowski@hotmail.com

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw. Tel. 0151/17269653 Tel. 06196/5247453

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenbau, Abbruch, Streichen, Mauern, Verputzen, Baumschneiden. Tel. 0178/5084559

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Garten u. Handwerksarbeiten sowie Hausmeistertätigkeit mit sehr großer Erfahrung erledigt für Sie gut, günstig und zuverlässig, anzufragen: Tel. 01515/4646180

Ich suche eine Stelle zum putzen von Fenstern und Wintergärten. Tel. 0176/20799263

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/65842259

Chaos in Ihren Unterlagen? Selbst. Bürokauffrau kommt zu Ihnen, sortiert, erledigt Büroarbeiten und Sie haben wieder den Durchblick. Auch für Selbständige. Seriös, zuverlässig, gg. Rechnung. Tel. 01577/6068341

Suche Putzstelle u. Bügeln. Tel. 0157/38597095

Wir suchen zum Reinigen: Treppenhäuser, Büro, Fenster, Bügeln, Garten, Hausmeisterdienst. Tel. 0177/4021240

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0176/72245475

Vinyl Klick- oder Klebeplanke inklusive Material + Verlegung pro 1 m² ab € 19,80. Info: Tel. 0152/54271986

Der Deckentapezierer. Tapezieren Ihre Decken und Wände auch als Subuntern. Tel. 0152/54271986

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Zuverl. Putzfrau sucht Anstellung im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0157/31202225

Suchen Sie für Ihr Büro/Unternehmen in Kö. eine freundl., engagierte u. selbstständige Bürokraft (Teilzeit) für Ihre tägl. anfallenden administrativen Aufgaben (ab dem 1.09.17) eine feste Mitarbeiterin? Chiffre KW 20/01

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich schneide Bäume u. Hecken, mähe und vertikutiere den Rasen, lege Pflaster u. Platten, stelle Palisaden usw... Ich bringe eigene Werkzeuge sowie einen Transporter mit. Tel. 06173/322587 Handy: 0178/1841999

Zuverlässige nette Frau sucht Putz- u. Bügelstelle in Privathaushalt. Tel. 0157/52375205

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Ich suche Stelle im Haushalt. Putzen u. bügeln. Gerne auch Büro oder Praxis. Tel. 0171/2435039

Gärtner erledigt alles im Garten Steine verlegen, Bäume fällen, Hecke schneiden u. auch Treppenhausreinigung. Tel. 0174/9535633

Übernehme Reinigungen aller Art. Haus, Büro, Treppen, Hausmeisterdienst Tel. 0160/97508615

Erf. Gärtnerin gestaltet und pflegt zuverl. Ihren Garten Rasenneuanl. Strauch und Baumschnitt Tel. 069/7892781

Putzfrau hat noch Termine frei, zuverlässig und pünktlich, mit Referenzen. Tel. 0176/84240408

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

RUND UMS TIER

5 Collierüden in der Farbe sable-white können ab Anfang Juli in ihr neues Zuhause einziehen. Sie sind mehrfach entwurmt, EU-Impfpass, gechipt, Augen untersucht, DCC Ahnentafel VDH/FCI u. ihr persönl. Starterpaket dabei. Über einen Anruf, E-Mail o. ein persönl. Kennen lernen würden wir uns sehr freuen. Familie Hofmann mela_hofmann@yahoo.de www.collies-vom-kastanienwaeldchen.npage.de Tel .0160/1762335

VERMISST

Kater grau-get., jung, kastriert, krank, braucht dringend Medizin, in Oberursel, Im Rosengärtchen, gute Belohn. Tel. 0174/5872502

UNTERRICHT

Biete Klavierunterricht bei Ihnen zu Hause für Anfänger oder Fortgeschrittene. Elena Gusarova. Tel. 0176/43368871 klavierschule-gusarova.de

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining/Einzelunterr. oder Gruppen-Workshops, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. www.peterfricke.de Tel. 06171/6319626

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprach-Lehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Gitarrenschule Frank Hoppe, seit 20 Jahren in Oberursel. Qualifizierter Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersklassen. Infos unter: www.gitarrenschule-frankhoppe.de info@gitarrenschule-frankhoppe.de Tel. 06171/581295

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Trekking-Damenfahrrad, 28 Zoll, Peugeot, Alu-Rahmen, 21 Gang-Shimanoschaltg., € 80,–. Tel. 06171/9890858

Kinderfahrrad (Mädchen) zu verkaufen, 24 Zoll, Rücktritt, 7-Gang. Tel. 0172/6119724

Hausauflösung am Samstag 20. Mai von 11.00 bis 16.00 Uhr, Im Hopfengarten 34, Oberursel.

Hausflohmarkt, Friedrichsdorf, 20. 05., 10-14 Uhr, Oberbornstr. 1, Antiquitäten, Büromöbel u.v.m., Tischlerwerkstatt. Tel. 0171/6329831

Sonnen-Markise 4,50 x 2,60 m, 2 Jahre, Stoff gelb-braun gestr., Handkurbel, 380,– €. Tel. 0176/28880366

Vitrinenschrank, mediterran, Voll-Esche, sehr gut erh. H 2,10, B 1,00, T 0,40, VB 650,- € Tel. 06172/690105

Neuwertiges Klavier: Wir verkaufen unser Klavier von Seiler (1849) aus schwarzem Hochglanzlack für 4000,- € (Neupreis: 8000,- €). Ein passender Hocker ist im Preis enthalten. Tel. 0170/3545375

Miele Küchengeräte bei Selbstabholung zu verkaufen: Geschirrspüler G5141 SCU (2011) 60 x 60 cm: 100,- €. Backofen H5140E (2008) 60 x 60 cm: 50,- €. Ceran-Glaskeramikkochfeld KM6032 (2008) 80 x 52 cm: 50,- €. Dunstabzugshaube DA150/156 (2008) 60 x 50 cm: 50,- €, wenig genutzt, gepflegt, Tel. 06173/67718

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

Alles zum Fangen kapitaler Fische. Süßwasser Ausrüstung. Petri Heil. VB 130,- €. Tel. 0160/98348885

Gut erhaltenes Klavier günstig abzugeben. Bitte melden unter Tel. 0151/18502266

Flohmarkt aus Haushaltsauflösung: 1 Rokoko Schreibtisch, 1 Gründerzeit Esstisch, 1 Geige, altes Geschirr etc. Tel. 06173/6011011

Wegen Platzmangel zu verkaufen: Eiche Rustikal, Wohnzimmerschrank Sideboard, Küchenschrank, gepolsterte Eckbank + Tisch u. 4 Stühle, Tisch mit 4 Stühlen, 1 Decken u. 1 Standlampe. Selbstabholer Kronberg. Tel. 0173/9131388

Vitrineninhalt, sehr altes Geschirr (ca. 150 Jahre alt) Goebel/Hummel Figuren uvm.VB 450,- € Tel. 06172/690105

Verkaufe Flohmarktkisten mit Büchern, Damenkleidung, Küchen Artekel. Kisten sind sortiert. Preis VHB. Kontakt per Nachricht: 0172/7550028 o. Tel. 06174/5373 ab abends

Tresor 47 x 40 x 33 Tel. 06174/2930930

Div. Möbel wg. Umzug zu verkaufen. Tische, Schränke, Stühle. Z.B. Kleiderschrank Kirsche, 3 m, VB € 200,- Tel. 0171/7312017

VERSCHIEDENES

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Kartenlegerin bietet Hilfe an! Tel. 0178/5181016

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's. Tel. 06032/3071844

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Zaubershow a. KiGeb / Kasper- o. Schwarzlichttheater v. 3–12 Jahre, Seniorenshow Tel. 06172/44475 Ballons www.gabis-kasperle.de

Einladung – Reborn – Puppen. Vorstellung am 27. Mai 2017 um 11.00 Uhr, im Vereinshaus Gonzenheim / Am Kitzenhof 4 / 61352 Bad Homburg. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Interessierte bitte anmelden unter Tel. 0151/40775003, da die Besucheranzahl beschränkt ist.

Dienstleistungen aller Art. Besorgungsfahrten, Botengänge, Begleitservice, Einkaufshilfen. Tel. 06172/3805508

Sie ziehen um und brauchen Hilfe bei der Endreinigung? Tel. 0160/95627448

Akustik-Gitarren + Sänger für Ihre Feiern / Events. Pop-Oldies und Softrock. Songliste anfordern! E-Mail: kh.gausepohl@web.de Tel. 0157/30022989

Wer nie aktualisiert, verliert. Einführung in neues Windows? Computerspezialist, IT-Ausbilder unterstützt Sie. Tel. 06172/123066

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 20.5.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 20.5.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 21.5.17 Kelkheim, von 10.00–16.00 Uhr
Stadtmarkt mit VoS, Großer Haingraben/Mittelweg

So., 21.5.17 Ffm.-Nieder-Eschbach, von 10.00–16.00 Uhr
Hornbach / IKEA, Züricher Straße 11

Di., 23.5.17 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3

Do., 25.5.17 Sulzbach, von 10.00–16.00 Uhr
Main-Taunus-Zentrum, P 8 bei GALERIA Kaufhof

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Bassist/Gitarrist (40+) für Folk-Rock-Hobby-Band gesucht. Probemöglichkeit in Oberursel-Stierstadt und Kelkheim. Tel. 0171/5487174

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Wunderschöne sanfte Klavier Musik für jeden Anlass. Professionell und elegant. Tel. 0179/7294629

Auszeit bei Karin. Gönnen Sie sich eine inspirierende Wellnessmassage mit tantrischen Elementen! Für seelischen u. körperlichen Gleichklang, regenerierend u. aufbauend. (Gerne auch für reifere Interessenten) Tel. 0179/6261003 (Mainz)

Steht Ihre Standuhr? Erfahrener Uhrmacher repariert auch Wand- und Tischuhren. Abholung und Anlieferung. Tel. 06173/318988

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet. Tel. 0173/3225211

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis – jeden Donnerstag.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Montag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
- je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Rosen für die Mütter

Einmal im Jahr wird den Müttern ganz bewusst Dank gesagt. Jedes Jahr am Samstag vor Muttertag verteilen Mitglieder des CDU-Stadtverbandes in der Vorstand Blumen an Mütter als kleines Zeichen der Anerkennung dessen, was sie für ihre Familie leisten. 800 Frauen machten die Rosenkavaliere damit am Wochenende eine Freude. Foto: CDU

Drum-Kids suchen Nachwuchs

Oberursel (ow). Für Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren sind sie der perfekte Einstieg ins Musizieren: die Drum-Kids der Frohsinn-Brassband. Seit 1995 lernen dort die Jüngsten der Musiker im Karnevalverein Frohsinn ihre Instrumente und das Zusammenspiel mit anderen. Ihre Auftritte in der Stadthalle und bei vielen anderen Gelegenheiten sind stets umjubelt. Talente werden entdeckt und gezielt gefördert. Später rocken die jungen Musiker mit der Jugend-Brassband oder gar mit der Brassband die Stadthalle.
Da nach der Kampagne vor der Kampagne ist, ist jetzt der richtige Zeitpunkt für Anfänger bei den Drum-Kids einzusteigen. Der Korporationsführer der Brassband, Marc Ladehoff, wirbt dafür, einfach mal im Training vorbeizuschauen und mit den Ausbildern und Betreuern zu sprechen. „Bei uns werden die Kinder professionell betreut, ausgebildet und gefördert. Die meisten haben über diesen Einstieg ihr Instrument entdeckt und spielen inzwischen bei den Großen mit."
Training ist jeden Donnerstag zwischen 18 und 19 Uhr im Vereinshaus Frohsinn, Frohsinn-Weg 1. Weitere Informationen und ein Kontaktformular gibt es im Internet unter www.BrassbandFrohsinn.de.

Der Weg ist frei für die Bebauung des Borngrunds

Oberursel (ow). Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens laufen derzeit die Vorbereitungen für die Bebauung des Borngrunds am Ortsrand von Stierstadt in Nähe der Integrierten Gesamtschule Stierstadt. Dort sollen 57 Ein- und Zweifamilienhäuser in aufgelockerter Bauweise entstehen. Aufgrund der naturnahen Lage am Feldrand, der guten Infrastruktur in Stierstadt und der Nähe zum S-Bahn-Haltepunkte Stierstadt ist die Wohnlage attraktiv und insbesondere für junge Familien mit Kindern sehr geeignet.
Das Baugebiet war über Jahre Gegenstand heftiger politischer Diskussionen. Insbesondere stellte sich die Frage der Verkehrserschließung. Der ursprünglich angedachte Bau einer Straße über den Seedammweg wurde verhindert, die Erschließung verläuft nun über das bestehende Straßennetz. In den vergangenen Jahren waren mehrere Änderungen des Bebauungsplans erforderlich, insbesondere auch die Anlage eines Regenrückhaltebeckens im Bereich des Altbaches. Die Umlegung der Baugrundstücke gestaltete sich angesichts der Vielzahl von Einzeleigentümern sehr schwierig, konnte aber Ende vorigen Jahres einvernehmlich abgeschlossen werden.

Erschließung ab Spätsommer

Das 2,8 Hektar große Baugebiet befindet sich inzwischen auf der Zielgeraden. Die Ausschreibung für die Erschließung ist abgeschlossen. Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten – Kanal und Baustraße – ist vergeben. Nach der Sommerpause wird die Erschließung beginnen mit der Entwässerung des Baugebiets und dem Anschluss an den Mischwasserkanal in der Gartenstraße, der Herstellung der Baustraße mit Errichtung des Baugeländes, den Tief- und Straßenbauarbeiten für die Versorger Stadtwerke und Syna. Die Kosten liegen bei rund 2,8 Millionen Euro. Der Betrag wird von den Grundstückseigentümern in Form der Erschließungsbeiträge entrichtet und ist in den Verkaufspreisen der städtischen Grundstücke inbegriffen.
Aus der Umlegung sind der Stadt zwölf Einzelgrundstücke mit einer Gesamtfläche von 3700 Quadratmeter Fläche zugefallen. Sie werden meistbietend in einem Ausschreibungsverfahren angeboten. Die Vermarktung wird am 22. Mai beginnen. Auch zu diesem Bieterverfahren hat es eine politische Diskussion gegeben, da Oberursel insbesondere im Bereich des preisgünstigen Mietwohnungsbaus einen Schwerpunkt gesetzt hat. Bürgermeister Hans-Georg Brum erläutert dazu, im Bereich des Borngrunds seien die Vorgaben des Bebauungsplans und des Flächenzuschnitts der einzelnen Grundstücke mit 250 bis 600 Quadratmeter auf Familien mit Kindern ausgelegt, die sich ein Eigenheim mit Garten im Grünen bauen wollen. „Preiswerte Mietwohnungen sollen im Geschosswohnungsbau entstehen, wo Wohnungen günstiger errichtet werden können. Im Borngrund war und ist dies in den mehr als 15 Jahren zurückliegenden Planvorgaben nicht vorgesehen. Wer in heutiger Zeit angesichts der bestehenden Marktpreise für Grundstücke preiswerten Wohnraum in Oberursel realisieren will, der wird sehr schnell sehen, dass dies in freistehenden Einfamilienhäusern und auch in Doppel- und Reihenhäusern nicht möglich ist", so Brum.

Gesangskonzert von Oper bis Musical

Oberursel (ow). Am Sonntag, 21. Mai, lädt die Musikschule Oberursel zum „Gesangskonzert" um 17 Uhr in den Saal des Ferdinand-Balzer-Hauses ein. Von der „Zauberflöte" bis zur „Dreigroschenoper", von der „Czardasfürstin" bis „My Fair Lady" werden Werke aus Oper, Operette und Musical zu hören sein. Beteiligt sind die Gesangsklassen von Rahel Maas und Frank Günther. Musikschullehrerin Tatjana Jurayeva wird am Klavier begleiten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Weitere Informationen unter Telefon 06171-7701 oder im Internet unter www.musikschule-oberursel.de.

STELLENMARKT

Hardtwaldschule Seulberg

Im Rahmen des **„FSJ"** (Freiwilligen Sozialen Jahres) suchen wir für das Schuljahr 2017/18 eine/n

Fachabiturienten/in oder Abiturienten/in

zur Mithilfe im Unterricht, Mittags- und Hausaufgabenbetreuung.
Vergütung 380,- € (inkl. Mittagessen)
Arbeitszeit: 7.30 Uhr bis 15 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung per E-Mail.
Tel.: 06172-77 85 19
E-Mail: verwaltung@hws.hochtaunuskreis.net
Landwehrstr. 6, 61381 Friedrichsdorf

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Gudrun Steffen-Adler | Fachärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Beate Edelhoff | Fachärztin für Innere Medizin
sucht ab sofort eine erfahrene
Medizinische Fachangestellte (m/w)
in Teilzeit/Vollzeit
Am Houiller Platz 2 | 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 - 2665234 od. 0157 - 87819928

Pony-Pfleger/in Feldberg/Ts.
ab sofort gesucht
für 1 Tag / Woche –
Auto notwendig / NR
Kontakt unter
anzeige@anzeige4me.com
oder Tel. 069-120189019
von 9-16 Uhr
mobil 0172-6924103

Pizzeria Salvatore sucht eine zuverlässige
Küchenkraft. 6 Tage Woche.
Bei Interesse bitte melden unter folgender **Tel. Nr. 0171-2027202.**

Flexible/r Kinderbetreuer/in in TZ für Fam. aus Kronberg mit 2 Kindern gesucht. Tel: 0176-84682673, www.famplus.de

Die Gemeinnützige Montessori-Kronberg GmbH betreibt in Kronberg-Schönberg eine staatlich anerkannte Grundschule mit offener Ganztagsbetreuung.

Zur Verstärkung unseres Betreuungsteams suchen wir Sie ab sofort, oder spätestens ab dem 1. August 2017 als
Erzieher/in
an 5 Nachmittagen pro Woche
jeweils Mo. bis Fr. von 12.30 bis 16.30 Uhr

Sie übernehmen Verantwortung für:
- Gestaltung und Durchführung eines Nachmittagsbetreuungsangebotes
- Unterstützung der Kinder während der Hausaufgabenzeit
- Begleitung der Kinder während der Essenszeiten

Sie verfügen über folgende Qualifikationen:
- Pädagogische Erfahrung
- Kreativität und Organisationstalent
- Einfühlungsvermögen und Autorität

Idealerweise erfüllen Sie die Voraussetzungen von § 25b HKJGB - Fachkräfte.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen ausschließlich elektronisch an:

Montessori KRONBERG/TAUNUS
Hier lerne ich gerne

Gemeinnützige
Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Straße 2
61476 Kronberg
gf@montessori-kronberg.de

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir
Med. Fachangestellte/n
bzw. Arzthelfer/in
in Teilzeit.
Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in internistischer Gemeinschaftspraxis und übertarifliche Bezahlung.
Praxis Dr. Kramer / Dr. Gille
Frankfurter Straße 7 · 61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 93 30 99 · info@praxis-koenigstein.de

Wir sind eine erfolgreiche Personalberatung, die sich mit der Suche von Führungskräften im Konsumgüterumfeld beschäftigt.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
Assistent/in
für ca. 20 Stunden pro Woche.
Die Arbeitszeiten sind größtenteils vormittags ab 08:00 Uhr, aber flexibel zu gestalten und Sie arbeiten aus dem Home Office.
Sylvia Fritze Recruiting & Consulting
Schillerstrasse 2c · D-61440 Oberursel
fon: +49 (0)6171.50784-20 · mobil: +49 (0)162.6849663
mail: bongart@fritze-consulting.de
web: www.fritze-consulting.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
Mitarbeiter/in
für unsere Spielhalle
in Königstein-Schneidhain.
Tel.: 0173 6611887

Sommer-/Ferienjob
in Königstein in Schichtarbeit.
APM Zeitarbeit
Hr. Korn
Tel: 06181/90668-11
E-Mail:
dietmar.korn@apm-personal.com

Die Firma Difas GmbH befördert seit über 15 Jahren Kinder, Erwachsene, Schüler und behinderte Menschen im gesamten Rhein-Main Gebiet.
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Fahrer/Innen
für den Schülerverkehr
mit Kleinbussen auf Minijob-Basis
Anforderungen:
- Führerschein für PKW/Kleinbusse (früher Klasse 3)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Gute deutsche Sprachkenntnisse
- Spaß am Umgang mit Kindern

Bewerbungen bitte telefonisch an:
Tel.: 069 – 56 00 44 55
Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr
difas die fahrservice gmbh
Weidenbornstr. 40, 60389 Frankfurt

Wir suchen in **Kronberg**
freundliche und zuverlässige
STUDENTEN | AUSHILFEN ZUR DATENKONTROLLE
Zeitraum: 29.05.2017 bis 30.06.2017 · 9,- €/Std.
Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr
marketing partner GmbH · 61476 Kronberg
Erreichbar unter Telefon 06173 · 92 52 68
Email: welcome@marketing-partner.de

Suchen
Reinigungskräfte
auf Minijob-Basis.
Mo.– Fr. 17.00 – 19.00 Uhr
in Steinbach.
Tel.: 0171 602-4803

Nachhilfelehrer (m/w) zur Verstärkung unseres Teams auf **Honorarbasis** gesucht. Studenten ebenso willkommen wie Ü-50 Personen.
Es zählen Engagement und Fachwissen.
Info unter: 0800-0062244 (gebührenfrei) oder **www.minilernkreis.de/taunus**

Nanas unwiederbringlich zerstört

Steinbach (HB). Auf einem Foto nimmt Andrea Henrich das Prachtweib lächelnd in den Arm, und es sieht so aus, als wolle die Künstlerin mit ihrer Nana ein Tänzchen vollführen. Diese Szene lässt sich nicht wiederholen. Das Kunstwerk liegt im Garten an der Niederhöchststädter Straße mit gebrochenen Beinen rücklings am Boden und wird sich nicht mehr erheben. Eindringlinge haben es im Schutz der Dunkelheit mit roher Kraft zu Fall gebracht.

Andrea Henrich besitzt etliche Talente. Sie lebt seit 24 Jahren in der Einfamilienhaussiedlung am Eschborner Feld. Sie hat dort mehr als 200 Bilder gemalt und aus diesem Fundus drei Ausstellungen im Backhaus bestückt. In ihrem Atelier sind eine Menge Tonfiguren entstanden, darunter etliche Katzen-Skulpturen die Wache vor der Wohnungstür halten. Diese Frau ist Kunsttherapeutin in einem Oberurseler Wohnheim, arbeitet zu Hause als Heilpraktikerin und Psychotherapeutin. Ihre künstlerische Laufbahn wurde maßgeblich von einem Workshop bei Bea Bailleu in Stierstadt beeinflusst. Dort lernte sie die Welt der Niki de Saint Phalle kennen und lieben.

Die 2002 gestorbene Französin hat überlebensgroßen Frauenskulpturen mit üppigen Geschlechtsmerkmalen als „Nanas" zu globalem Ruhm verholfen. Der Name steht im Französischen für einen emanzipierten, erotischen Frauentyp. „Alle Macht den Nanas", wurde in den 60er-Jahren zum Schlachtruf der Frauenbewegung.

Diese mächtigen Weibsbilder, Ausdruck für vitale Kraft und unkonventionelle Lebensführung, konnte man auf der Wiese der Henrichs in zweifacher Ausführung besichtigen. Andrea Henrich hat sie auf ihrer Freiluftbühne in wochenlanger Arbeit geschaffen. Die Grundstruktur der Figuren besteht aus Styropor, das sie mit einer zwei Zentimeter dicken Betonpaste bestrichen hat, um die zentnerschweren Kunstwerke mit den typischen Ornamenten in kräftigen Farbtönen zu bemalen. Die größere von beiden, gut 2,50 Meter lang, platzierte sie mit angezogenen Beinen auf dem Grün. Ihre „Schwester" stand breitbeinig daneben auf zwei grüngestrichenen Sockeln mit ausgestreckten Armen und einem Gesichtsausdruck, als wolle sie die ganze Welt glücklich machen. Sie konnte das Unheil nicht abwenden. Das kam irgendwann nach 1.30 Uhr, denn um diese Zeit haben Nachbarn die Nanas noch in voller Schönheit wahrgenommen. Doch als

Andrea Henrich hat die Trümmer ihrer Nana am Tatort gelassen. *Foto: Biedermann*

Andrea Henrich am darauffolgenden Nachmittag diesen Winkel des weitläufigen Grundstücks in Augenschein nahm, fand sie die Bodenskulptur in Rückenlage, aber immerhin unversehrt vor. Das Pendant war so heftig zu Boden umgestürzt worden, dass die Beine oberhalb der Sockel zerbrachen.

Das vielzitierte Wort von der Schockstarre trifft auf Andrea Henrich zu. Der Schmerz steht im Verhältnis zum künstlerischen Aufwand – er sitzt unendlich tief. Sie hat die Nanas bis heute liegen lassen, gleichsam als Mahnmal für einen Kunstfrevel. Die Polizei nahm die Anzeige entgegen, konnte aber wenig Hoffnung auf eine Ermittlung der Täter machen. Zweifellos ist Steinbach um eine Attraktion ärmer, denn eine Reanimierung der Nanas wird es nicht geben.

STELLENMARKT

Auszubildende/r
zum /zur
Zahnmedizinischen Fachangestellten
Wir suchen für unsere Zahnarztpraxis eine nette, motivierte und zuverlässige Auszubildende zur Erweiterung unseres Teams zum 01.08.2017.
Dr.med.dent. Oliver Haas
Louisenstr. 44 · 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172/690649 · E-Mail:
verwaltung@zahnarztpraxishaas.de

Für unser neues Gastro-Team suchen wir erfahrene deutschsprachige:
Servicekräfte (m/w), einen Koch (m/w)
auf Vollzeitbasis.
Ebenso
Reinigungskräfte (m/w)
auf 450 €-Basis.
Kontakt:
Hessen-Stadl, Willy-Brandt-Str.5, 61440 Oberursel,
Tel. 0163-5952826

Wir bieten eine Stelle im
VERKAUF
unseres Delikatessengeschäftes.
Haben Sie Interesse an gutem Essen und Trinken, eine gepflegte Erscheinung und Freude an einer lebhaften Tätigkeit im Team?
Dann bewerben Sie sich bei Lautenschläger unter bewerbung@feinkost-lautenschlaeger.de
LAUTENSCHLÄGER seit 1907
FEINKOST LAUTENSCHLÄGER
BAD HOMBURG V.D.H.
TEL. 06172-60059-0
WWW.FEINKOST-LAUTENSCHLAEGER.DE

Oberursel (Taunus)
DGD KLINIKEN
Klinik Hohe Mark
Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik
fachlich kompetent – christlich engagiert
Wir suchen Sie...
Für unsere ärztliche Direktion suchen wir als befristete Krankheitsvertretung zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen/eine Sekretär/In *(Vollzeit)*
Weitere Informationen zu der Stelle finden Sie unter:
www.bewerben-bei-hohe-mark.de

STADTHALLE OBERURSEL
KONGRESS- UND KULTURZENTRUM
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen
Aushilfe / Rentner (m/w) für die Bestuhlung unserer Stadthalle auf 450 Euro-Basis
- Sie sollten montags bis sonntags, auch tagsüber Zeit haben.
- Sie besitzen handwerkliche Fähigkeiten.
- Sie haben technisches Verständnis.
- Sie pflegen einen freundlichen Umgang mit unseren Kunden.

Wir freuen uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:
STADTHALLE GMBH OBERURSEL (TAUNUS)
Herrn Richard Guénon · Telefon: 06171 509-152
Oberurseler Straße 55 – 57 · 61440 Oberursel
Zertifikat seit 2015 audit berufundfamilie
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stadthalle-oberursel.de oder über nebenstehenden QR-Code.

Selbständige/r Kosmetiker/in / Wellnessmasseur/in auf freiberuflicher Basis gesucht!
Sie haben viel Erfahrung und können ein Kosmetik- und Massagestudio selbständig führen? Nähere Informationen unter **Tel: 0171/5407695**

ROMBUS
frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de
Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:
- **Zimmermädchen & Roomboys**
  Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
  Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte**
- **Empfangsmitarbeiter**

Interessiert? Dann bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.
Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt/Main • (069) 13 37 403

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Wir vergeben einen neuen Auftrag an:
Kurier
m/w, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden. Mindestens 950,– € zzgl. MwSt.
Tel: 0800-8163264 (gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

• Aktuelle Stellenangebote: •
Für unsere namhaften Kunden suchen wir **Mitarbeiter m/w in Vollzeit** für folgende Positionen:
- **Produktionsmitarbeiter in Friedrichsdorf**
  - Einfache Maschinenbedienung
  - Maschinenbestückung
  - Kleinteilmontage
  - Löten
  - Sichtkontrolle
  - Conit-Schicht-System
- **Lagerkraft in Friedrichsdorf**
  - Kommissionieren
  - Wareneingang
  - Versand
  - Innerbetrieblicher Transport
  - Staplerschein von Vorteil
- **Combistelle Lagermitarbeiter / Produktionsmitarbeiter in Oberursel**
  - Kommissionierung
  - Wiegen und Verpacken
  - Wareneingang
  - Bestandskontrolle und Warenbuchungen in WinCarat
  - Wartung und Überprüfung von Anlagen
  - 3-Schicht-System
- **Holzmechaniker/ Tischler in Karben**
  - Möbelmontage
  - Einrichten und Bedienen von CNC-gesteuerten Maschinen
  - 2-Schichtsystem

persona service, Louisenstr. 21, 61348 Bad Homburg
Sichern Sie sich ein faires Lohnpaket in Festanstellung sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **06172 / 68766-0.**

Knappschaft Bahn See
Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Die Paul-Ehrlich-Klinik ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik für Erkrankungen aus den Bereichen innere Medizin, rheumatische Erkrankungen, Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Betten.
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Einen Mitarbeiter für unsere Buchhaltung (m/w) in Teilzeit
befristet für zwei Jahre mit der Option zur Übernahme
Ihre Aufgaben
- Überwachen der Kreditoren- und Debitorenkonten
- Bearbeitung der Eingangsrechnungen
- Durchführen von Überweisungen
- Durchführen der Buchungen im Sachkontenbereich
- Konten abstimmen
- Erstellen der Monatsabschlüsse und Quartalsabschlüsse mit den dazugehörigen Anlagen und Statistiken
- Führen der Anlagenbuchhaltung
- Erstellen der Umsatzsteuervoranmeldungen

Ihr Profil
- Kaufmännische Berufsausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme im Bereich Buchhaltung
- Berufserfahrung auf dem Gebiet der Buchhaltung
- Umgang mit dem Buchhaltungsprogramm ‚Sage' wünschenswert
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Ihr Profil
- ein gutes, kollegiales Betriebsklima
- eine den Anforderungen entsprechende Vergütung nach dem TV DRV KBS, der dem TVöD vergleichbar ist
- besondere Sozialleistungen (Zusatzversorgung)
- Arbeitsplatzsicherheit des öffentlichen Dienstes

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und fordert deshalb qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Behinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (nur Kopien, eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht) bitte bis spätestens **31.05.2017** an:
Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft-Bahn-See,
Paul-Ehrlich-Klinik
Verwaltungsleiterin Petra Watzl
Landgrafenstr. 2 – 8 · 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172-128-600 · eMail: petra.watzl@kbs.de

Wir ♥ Lebensmittel.
K – wie Kollege/Kollegin für Königstein gesucht!
Für unsere neue Filiale in **Königstein** suchen wir ab sofort engagierte Mitarbeiter/innen für folgende Positionen:
Verkäufer/in für die Bereiche Fleisch- & Wurstwaren
in Voll- und Teilzeit.
Aushilfe für die Metzgerei
Sie sollten bereits mehrere Jahre Berufserfahrung besitzen.
Außerdem sollten Sie gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift besitzen. Und – ganz wichtig – unsere Kunden mit Freude bedienen.
Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 08.00 – 21.00 Uhr
Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei:
EDEKA nolte
Nolte aktiv-Markt • Frau Ulrike Nolte-Balz • Goerdeler Str. 51
65197 Wiesbaden-Klarenthal • Email: nolte-balz@edeka-nolte.de
Tel. 0611 461011

Besser ohne Torf

Auf torffreie und umweltfreundliche Erde achten

(djd). Gartenarbeit gehört in Deutschland zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Ob im Schrebergarten, im Blumenbeet vor dem Haus oder auf der Dachterrasse: Die Aufzucht und Pflege von Pflanzen macht Freude und entspannt – vor allem wenn die Pflanzen gut gedeihen. Noch schöner ist es, wenn man die Früchte der eigenen Arbeit selbst ernten und genießen kann. Obst und Gemüse anzubauen liegt im Trend. Die Wahl einer guten Blumenerde ist der erste Schritt zum Erfolg.

Wertvolle Moore schützen

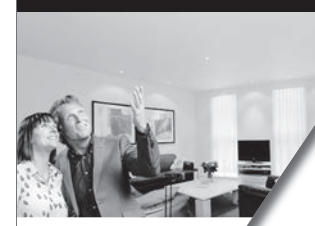
Was die wenigsten wissen: Herkömmliche Erde besteht zu 80 bis 90 Prozent aus Torf. Dieser entsteht in einem langwierigen Prozess in den Mooren. Bis sich eine Torfschicht von einem Meter bildet, vergehen bis zu 1.000 Jahre. Außerdem speichern Moore fast ein Drittel des erdgebundenen Kohlenstoffs – obwohl sie nur rund drei Prozent der Erdoberfläche bedecken. Um die hohe Nachfrage nach Torf zu decken, werden Moore entwässert und trockengelegt. Damit wird nicht nur der natürliche Torfbestand reduziert, sondern die Moore werden nachhaltig geschädigt und mit ihnen wichtige Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen zerstört. Für den heimischen Garten sollte man daher besser auf torffreie Erden setzen. Um den wertvollen Moorbestand zu schützen, stellen Anbieter wie etwa toom ihr Sortiment schrittweise auf torffreie Produkte um.

Hochbeet anlegen und die eigene Ernte einfahren

Wer also Obst, Kräuter und Gemüse in natürlicher Qualität ernten möchte, sollte bereits bei der Wahl der Erde genau hinsehen. Speziell für diesen Zweck ist die torffreie toom Naturtalent Hochbeeterde in Bio-Qualität geeignet. So kann der Freizeitgärtner sicher sein, dass die eigene Ernte natürlich ist und die Moore nicht geschädigt werden. Ein Tipp zum Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern: Besonders gut gelingt dies in einem Hochbeet, das platzsparend ist und ein rückenschonendes Gärtnern ermöglicht. Bis in den Herbst hinein lässt sich ein neues Hochbeet jederzeit anlegen. Erfahrenen Heimwerker gehen die erforderlichen Handschritte leicht von der Hand: Eine leicht verständliche Anleitung unter www.toom.de zeigt, wie Schritt für Schritt das Hochbeet „Gärtnertraum“ aus solidem Holz entsteht. Am besten ist es, alle Balken, Dielen und Latten sowie die Siebdruckplatten direkt im Baumarkt auf die angegebenen Maße zuschneiden zu lassen. Das erleichtert später die Montage im eigenen Garten.

Das Hochbeet „Gärtnertraum“ lässt sich ganz einfach selber bauen und bepflanzen. Praktisch ist der abnehmbare Anzuchtaufsatz für Setzlinge.
Foto: djd/toom Baumarkt GmbH, Köln

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

SEIT 1982 BEWÄHRTE QUALITÄT
PLAMECO DECKEN
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di. 10.00 – 13.00 Fr. 14.00 – 17.00
Ohne Ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
PLAMECO-Fachbetrieb Frankfurt,
Nieder-Eschbacher Stadtweg 1 · 60437 Frankfurt · Telefon: (069) 85802712

ASS GmbH
Schornsteintechnik
Schornsteinsanierung bei:
- nassen Kaminen
- Baufälligkeit / - Versottung
Abgasleitungen für Brennwert
Sanierung von Kaminköpfen
Neubau von Edelstahlkaminen
im Innen- und Aussenbereich
Tel.: 069- 78 80 20 70
info@kamin-ass.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

IMMOBILIENMARKT

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Vertrauen auch Sie der Nr. 1*

* Engel & Völkers genießt das höchste Kundenvertrauen unter den bankenunabhängigen Immobilienmaklern.

Bei einem Kundenvertrauensranking in über 890 deutschen Unternehmen belegt Engel & Völkers den ersten Platz unter den bankenunabhängigen Immobilienmaklern und genießt ein „sehr hohes Vertrauen“ bei seinen Kunden. Vertrauen auch Sie der Kompetenz von Engel & Völkers!

Quelle: Engel & Völkers genießt laut WirtschaftsWoche (www.wiwo.de) vom 18.11.2016 das höchste Kundenvertrauen unter den bankenunabhängigen Maklern.

Bad Homburg
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10

Oberursel
Marktplatz 2 · 61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90

Kronberg
Frankfurter Straße 13 · 61476 Kronberg
Telefon +49 6173 60 10 70

Königstein
Georg-Pingler-Straße 11 · 61462 Königstein
Telefon +49 6174 95 900

Taunus@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/taunus · Immobilienmakler

ENGEL&VÖLKERS

Kuschelnest

Vor dem offenen Kamin lässt sich herrlich kuscheln. Und dann ist da noch die Aussicht bis weit in den Taunus aus dem 32 m² großen Wohnzimmer. Der Eckbalkon ist etwas für sonnige Tage. Komfortabel geht es zu im Bad. Tageslicht gibt es hier auch. Ein Gäste-WC gehört zu Ihrer schicken 3-Zimmer-Wohnung am Idsteiner Südwesthang. Per Aufzug geht es ganz bequem aus der Tiefgarage vor die Wohnungstür. Der Kaufpreis von € 327.300 ist bei noch günstigen Zinsen bequem zu finanzieren. Im nächsten Frühling rollt der Möbelwagen in die Kronberger Straße. Einfach anrufen und mehr erfahren. Am

E-Kennw. E-Bedarf 66.8 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas (BHKW), Bj. 2017

Sonntag, 21. Mai 2017 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

sind wir für Sie vor Ort und freuen uns über Ihren Besuch. Wir erwarten Sie im TaunusViertel, Kronberger Straße 8. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Heizöl: Öl
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Ihr Makler und Berater
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

www.taunus.immobilien

VERMIETUNG

Extravagantes Architektenhaus
Wehen, freist. EFH m. ELW, Keller, Garten, Garage, Kamin, Grdst. 528 m², Ges. Wfl. ca. 200 m², Nutzfl. ca. 90 m², Bj ca. 1999, V-Ausw., Gas, 141 kWh, E-Kl. E KP 670.000,– €
Weitere Immobilien finden Sie unter
www.sgi-immobilien.de / Tel. 069-24 18 29 60

OBERURSEL-CITY
In repräsentativem Bürohaus 96 oder 150qm Bürofläche. Es sind 100m bis U-Altstadt und Fußgängerzone. Kurzfristig beziehbar, vom Eigentümer. Telefon: 06171-916070 oder 0171 689 4196

FRIEDRICHSDORF-DILLINGEN
3 Zi, 90 qm, Garten-Mais., kl. Garten, EBK, 2 Bäder, kl. WE, schick + top
990,– € + Kt/NK, V 181 kWh/(m²a), Gas, BJ 1995
06172/74622 EURO Immobilien

„Alt Orschel“ geht in junge Hände

Oberursel (hs). 1979 haben Jörg Steden und Hartmut Blumenstein die Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“ aus der Taufe gehoben und damit eine Institution geschaffen, die sich bis heute allergrößter Beliebtheit erfreut – und das nicht nur bei den Brunnenstädtern. Nach 37 Jahren gibt es jetzt einen Wechsel an der Spitze. Steden will sich etwas mehr zurücknehmen, der Jugend den Vortritt lassen und die Früchte seiner Arbeit mit Ehefrau Tini genießen. Der Diplom-Landwirt hat zwei Söhne, Blumenstein drei. „Wir haben uns daher zu siebt an einen Tisch gesetzt und besprochen, wie es weitergehen kann. Schnell stand fest, dass die Blumensteins das aufgrund ihres beruflich starken Eingebundenseins nicht stemmen können“, erklärt Florian Steden (28). Gemeinsam mit Bruder Valentin (26), ist er bereits seit fünf Jahren mit der Kelterei und Landwirtschaft aktiv in das Familienunternehmen eingebunden, beide Jungs haben von jeher in der Straußwirtschaft unterstützt und nun deren Geschäftsführung übernommen.

„Mein Bruder und ich haben hierzu die ‚Steden Gastro GbR‘ gegründet“, erklärt Florian. Auch wenn die beiden vom Fach sind und Unternehmensführung, Marketing, Ökonomie, Pflanzenwissenschaften, Obst- und Weinbau studiert haben, haben sie dennoch das große Glück, nicht einfach so ins kalte Wasser geworfen zu werden. Die „ältere Riege“, wie Valentin schmunzelnd einwirft, wird sie weiter unterstützen. „Unser Vater und Hartmut Blumenstein stehen beide weiterhin parat, beraten uns beim Einkauf und vielem mehr.“ Er ist auch ein wenig erleichtert, denn nicht weniger als 22 Termine stehen an, an denen die urige Straußwirtschaft in dieser Saison geöffnet sein wird. Der erste findet am Wochenende mit dem „Hoffest pur – ohne Programm“ statt, die Überdachung des Innenhofs steht bereits. Dem Grundkonzept bleiben die Jungunternehmer nach eigener Aussage treu.

Klein, aber fein und familiär

Durchgängige Öffnungszeiten an den Wochenenden, wie es etwa im Rheingau häufig der Fall ist, seien nicht vorgesehen, so die smarten Brüder. Exklusiv, klein, aber fein und familiär – so ihr Credo. Beiden merkt man die Leidenschaft für ihr Tun sofort an. Sie brennen für das Familienunternehmen, wollen die geliebte Tradition fortführen. „Die Arbeit hier macht unheimlich viel Spaß. Schon seit Abi-Zeiten sind auch unsere Freunde mit dabei, die jetzt teilweise selbst eigene Familien haben. Die möchten wir natürlich auch gerne weiter hier sehen. Wir wollen die Zielgruppe daher ein klein wenig durchmischen und das Angebot auch für die ‚30er‘ attraktiv machen“. Alter Apfelwein in neuen Schläuchen? Mitnichten! Die Kombination aus Traditionellem, wie etwa einem ehrlichen Handkäs‘ und der superleckeren, hausgemachten „grie Soß‘“ und zeitgemäßem Lifestyle soll sich auch an der Speisenkarte bemerkbar machen, die die beiden etwas „abgespeckt“ haben. „Rippchen und Haspel sind den meisten Leuten heute einfach zu massiv und zu fettig. Das isst kaum einer bei 35 Grad im Schatten. Die Gäste fragen stattdessen nach Kräuterquark und Co. Dem haben wir Rechnung getragen und die Speisekarte angepasst. Selbstverständlich wird es aber zum Brunnenfest und zur 7. Hessischen Apfelwein-Meisterschaft, die wir vom 23. bis 25. Juni erstmals und gemeinsam mit Jockel Döringer bei uns im Hof austragen dürfen, auch die leckeren Rippchen geben“, versprechen beide augenzwinkernd und der Duft der herzhaften Schmankerl mit Senf und saftig-würzigem Sauerkraut macht sich gedanklich schon von der Küche aus über dem überdachten Hof breit.

Bei den Programmschwerpunkten setzen sie neben den beliebten Hoffesten auch weiterhin auf Comedy und Kabarett. „Für diese Saison konnten wir unter anderem Ramon Chormann und Henni Nachtsheim vom Duo Badesalz sowie Monsieur Brezelberger (sprich: Bresselberscheeee) solo und noch einmal mit der Zaubershow von ‚Magic Monday‘ gewinnen. Natürlich werden auch „die Schüssel“ und die „Blaulichtkomödianten“ wieder auftreten. Wir sind aber immer auf der Suche nach frischen Ideen, bleiben vorwärts gewandt.“ Die beiden Apfelwinzer laden Nachbarn und Gäste ein, sich weiterhin aktiv mit Vorschlägen einzubringen. Da der Kartenabsatz sehr gut läuft, empfehlen sie, schnell zu handeln und sich rechtzeitig Karten zu sichern.

Florian und Valentin Steden (v.l.) freuen sich auf ihre ersten Gäste der Saison am kommenden Wochenende. Foto: Simon

Karten für die Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder im Ticketshop, Kumeliusstraße 8. Das erste Hoffest findet am Freitag, 19. Mai, und Samstag, 20. Mai, jeweils von 18 bis 23 Uhr und bei freiem Eintritt statt. Die Straußwirtschaft ist über den Eingang Marktplatz 6 erreichbar.

IMMOBILIENMARKT

Wohnen und leben im beliebten Taunus-Naturparadies.
Beste Lagen + Adressen. Herzliche Einladung zur Objekt-Besichtigung.
46 Jahre

Wir informieren – Sie profitieren.
Ihre Vorteile beim Kauf gebrauchter Objekte: Sie sind preisgünstiger als Neubau-Objekte. Sie können nach Ihrem Geschmack modernisiert werden. Sie sind kurzfristig beziehbar. Oder ein Mieter ist schon vorhanden. Jetzt mit niedrigen Hypo-Zinsen kaufen.

Sehr geehrte Kunden! Unsere 3.000 Käufer sind glücklich. Wir bieten Top-Qualität zu Tiefkaufpreisen. Greifen Sie zu! Uns können Sie vertrauen. Wir beraten Sie fachlich und individuell und wir zeigen Ihnen unsere herrlichen und wertvollen Traum-Objekte. Ihr bester Schutz vor Inflation, Miet-, Aktien- und Fonds-Verlusten oder Anlagen-Betrug. Wir ehrbaren Kaufleute sind Vorbilder. Mit Stolz. Unser Grundsatz lautet: Leben und leben lassen.
Mit freundlichen Grüßen Ihr Rolf Wagner,
Ingenieur + Kfm. mit seinem Mitarbeiter-Team.

Wir haben die Schlüssel zu Ihrem Erfolg.
Attraktive Objekte zum Selbstbezug oder Vermietung. Teilen Sie uns Ihren Suchwunsch und Bedarf mit.
Kronberg 2-ZW, 73 m², 9. OG, Burgblick, Sonne, ruh., 165.000,–
Oberursel, Rosengärtchen 2-ZW, 54,5 m², EBK, Parkett, 220.000,–
Königst.-City, 3-ZW, 78 m², EBK, Parkett, HB, Garage,170.000,–
Königst.-City, 3-ZW, 88 m², EBK, Garage, Kfz.-Platz, 179.000,–
Top-Ausst., zentrale Stadtlage, gut vermietet, Burgblick, Sonne.
Bad Hmb., herrl. 3-ZW, 108 m², EBK, 2 TG-Plätze, Lift,340.000,–
Bad Hmb., 2x 4-ZW, je 92 m², vermietet, 2 TG-Pl., zus., 350.000,–
Rendite: Ideal für Kapitalanleger statt Nullbankguthabenzinsen.
Steinbach, modernisiertes Altbauhaus, 100 m² Wfl., 3 Zimmer, frei zum Selbstbezug oder zu Vermietung geeignet. nur 138.000,–
Steinbach, freist. Altbau-Haus, Areal 360 m², renov., 250.000,–
Hofheim, Wohnhaus mit Scheune, Garage, Areal 731 m², 640.000,–
Eschborn, Top-4-Familienhaus, kernsaniert, zentrale Stadtmittellage, gut vermietet, hohe Rendite und Sonder-AFA, Denkmalschutz, 1,49 Mio.
Der Anlage-Trend: Mieteinnahmen als Immobilien-Rente nutzen. Wichtig! Und das Vermögen in den eigenen Händen behalten.
Königstein-City, saniertes Wohn-/Geschäftshaus, nur 790.000,–
geeignet für Restaurant, Praxis, Büro etc., 240 m² W/Nutzfläche
Ruppertshain, Top-Villen-Bauplatz, 710 m², Fernblick, 535.000,–
Eppstein-Niederjosbach, Villen-Baugrundst. mit Baugenehmigung. 496 m² groß, am Naturschutzgebiet gelegen, komplett, 350.000,–
Hofh.-Lorsbach, Baugrundstück mit Baugenehmigung, Pläne, Statik für REH, Areal 377 m², idyllische Hanglage, komplett 160.000,–
Schmitten-O., Baugrdst., 6.700 m², Teilung möglich, Grünlage, bebaubar mit 3 1–2-Fam.-Häusern, idyll. Wohnlage, 529.000,–
Oberreifenberg, Baugr. 952 m², 2 freist. Häuser , teilbar 265.000,–
Riedelbach, Baugr. 810 m², 1-FH oder Wohnanlage, KP Verh.
Energieausweise können in unserem Büro eingesehen werden.
Bei uns stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis. Und wir geben 2% Jubiläum-Skonto-Nachlass. Weitere preisgünstige Taunus-Objekte auf Anfrage. Bitte Gratis-Exposé anfordern. Wir sind bei Kauf und Verkauf zuverlässig, seriös und erfolgreich.
Lieber gleich zur Fachfirma.
Gott's und Sicherheit
IMMOBILIEN – Wohnbau Wagner
61462 Königstein
Telefon 06174/22600
Fax 06174/5054

Schöner wohnen macht Spaß

Der Aufzug bringt Sie mitten in Ihre nagelneue Wohnung hinein. Da werden Ihre Freunde staunen. Das 42 m² große Wohnzimmer beeindruckt mit seiner außergewöhnlichen Raumhöhe. Für die romantischen Stunden steht der offene Kamin bereit. Auf der großzügigen Dachterrasse können Sie ungestört sonnenbaden. Vom Schlafzimmer aus erreichen Sie das taghelle Bad und die Ankleide. Für die drei weiteren Schlafräume hat der Architekt ein Duschbad geplant. Selbstverständlich auch mit Fenster. In Hattersheim können Sie schon bald Ihren E-Kennw. E-Bedarf 66.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2016 *Wohntraum realisieren. Für € 725.200 werden Sie Eigentümer im Main-Taunus-Ring. Rufen Sie an.*

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Königstein: Direkt vom Bauträger – keine Maklergebühr

Wiesbadener Straße 192 a · 61462 Königstein

Wohnfläche ca. 153,00 m²

Meixner-Haus
06036 - 983474

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

Tel. 06195 - 72 56 960

P2 RAUMKONZEPT GmbH
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Ein Katzensprung

Von Ihrer nagelneuen 4-Zimmer-Wohnung in Flörsheim am Main sind es nur wenige Fußminuten bis ins Stadtzentrum und zum S-Bahnhof. Der Immobilienkauf im überschaubaren 5-Familienhaus war die absolut richtige Entscheidung. Der Grundriss lässt keine Wünsche offen. Das Tageslichtbad, ausgestattet mit einer bodengleich gefliesten Dusche und der schönen Badewanne, die drei gut einzurichtenden Schlafzimmer und das herrlich große Wohnzimmer mit dem offenen Kamin, sind die Highlights Ihrer neuen Wohnung. Zur Wohnung gehört ein eigener Garten, der mit seinen rund 140 m² einen schönen Außenbereich für Sie und Ihre Familie bietet. Bei E-Kennw. E-Bedarf 66.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas (KWK). Bj. 2017 *der Finanzierung des Kaufpreises von € 345.900 sind wir gerne behilflich. Sprechen Sie uns an.*

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX FENSTER UND TÜREN Partnerbetrieb

FÜR SIE AN ÜBER 250 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

BAD HOMBURG
Stadthaus in zentraler Lage
ca. 140 m² | 6 | ca. 583 m²
€ 715.000
193,4 kWh/(m²a) | 1932 | F | Gas

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsstellenleiter Bad Homburg

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)

OBERURSEL
Großzügige Villa
ca. 248 m² | 6 | ca. 641 m²
€ 1,65 Mio.
80,6 kWh/(m²a) | 2002 | C | Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80
Louisenstraße 148 c | 61348 Bad Homburg
bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD
SERVICETELEFON: 0800-333 33 09
www.von-poll.com

Wohnfläche | Grundstück | Bedarfsausweis | Verbrauchsausweis | Zimmeranzahl | wesentl. Energieträger | Energieeffizienzklasse | Energiebedarf/-verbrauch | Baujahr | € Preis

GESUCHE

www.hochtaunusverlag.de

TAUNUS
HÄUSER | GRUNDSTÜCKE
WOHNUNGEN | MFH
gesucht zum Kauf.
adler-Immobilien.de 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
Bad Soden | Frankfurt | Oberursel | Hofheim | Neu-Isenburg

DRINGEND GESUCHT!!
Baugrundstücke
zum Kauf – auch Abriss
in HG, MTK, F, OF
06171-28 48 12 8
HAUSWERT IMMOBILIEN

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

18. 5. – 24. 5. 2017

Zu guter Letzt
Do. – Sa. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. – Mo. 18.00 Uhr; Di. 18.00 Uhr (OV)

Die Hütte
Ein Wochenende mit Gott
Fr. 17.30 Uhr; So. + Mo. 20.15 Uhr

Conni & Co 2
Das Geheimnis des T-Rex
Sa. + So. 16.00 Uhr

South Africa –
The Motion Picture
with film directors live on stage
Di. 20.15 Uhr (OV)

• Vorschau •
ab 01.06. - In Zeiten des abnehmenden Lichts
15.06. – Il Volo „Notte Magica" mit Plácido Domingo

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

Sicherheitsprofi schützt und berät Privatpersonen und/oder Firmen.
Objekt- u. Personenschutz · Konzepte u. Umsetzung.
Seit 30 Jahren in der priv. Sicherheitswirtschaft in entspr. Pos. tätig. Auch jahrelange Erfahr. als Vorstandsfahrer für Bank/Industrie. **Rufen Sie gerne an unter: 0157 3333 2 666**

HB CARS
„Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Oberursel und Oberstedten
– Flughafen ab € 30,–
– Hauptbahnhof Frankfurt ab € 27,–
06172 • 49 77 280
www.HBCars.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Seniorentreffen

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62, lädt für Mittwoch, 24. Mai, um 15 Uhr zum Seniorennachmittag ein. Wer mit dem Fahrdienst abgeholt werden möchte, meldet sich unter Telefon 06171-72488.

Stein-Foto von Nicolas Regardec, das in der Ausstellung in der Buchhandlung von Nolting gezeigt wird. *Foto: Dr. Ziganke*

3-A-Fotografien von Nicolas Regardec

Oberursel (ow). Im Entrée der „Buchhandlung & Antiquariat Marion von Nolting", Kumeliusstraße, ist ein kleiner Querschnitt der Digitalfotografien von Nicolas Regardec (Pseudonym) ausgestellt. Er arbeitet nach dem Motto: Zurück zu den Ursprüngen der Fotografie, dem „Schreiben mit Licht".
Regardec lässt seine Aufnahmen unbearbeitet, insoweit unterscheidet sich seine Fotografie von der der Fotografen der Digital-Art, die ihre Aufnahmen digital verändern und verfremden. Sein Ziel ist, was G. Kostas, Kunsthistorikerin und Fotografin, in einem Beitrag zu Arno Schmidt als Fotograf sagt: „Die gewählte Form, die Gestaltung wird darüber entscheiden, ob es gelingt, auch das im Moment individuell Erschaute, Erlebte oder Erinnerte im Bild Wirklichkeit und für andere nachvollziehbar, erlebbar werden zu lassen."
Regardec gehört zu den motivorientierten Fotografen. Er handelt nach dem Prinzip des frühromantischen deutschen Malers Caspar David Friedrich (1774 - 1840), wonach ein Maler nicht nur malen soll, was er v o r sich sieht, sondern was er (dabei) in sich sieht.
J. Frecot, Träger des Bundesverdienstkreuzes für die Förderung der künstlerischen Fotografie, meint insoweit: „Der Apparat ist lediglich das Aufzeichnungsgerät; die Definition wie die Konstruktion des Bilds geschieht jenseits des Apparats – im Kopf ... mit dem gestaltenden Blick." Regardec sieht die Motive und begibt sich nicht auf die Suche nach ihnen. Der Fotoapparat ist für ihn wie eine schlichte camera obscura, deren einfaches Prinzip schon der chinesische Philosoph To Mi 500 vor Christus erwähnt haben soll.
Seine Fotografie hat er nicht auf eine bestimmte Art der Motive eingeengt. Er unterscheidet aber drei Kategorien: rein fotografische Abbildungen der Motive, bei denen das Abgebildete das Sujet des Fotos ist. Arrangierte Fotos, bei denen das Motiv von ihm zusammengestellt und dann fotografiert worden ist und allegorische Fotos, bei denen die Motive für einen abstrakten Begriff stehen, der eigentliche Inhalte des Bildes ist. Da alle drei Kategorien mit dem Buchstaben ‚A' beginnen, spricht Regardec von 3-A-Fotografien. Von jeder Art sind in der Ausstellung, die bis Ende Mai dauert und während der Öffnungszeiten der „Buchhandlung & Antiquariat Marion von Nolting" besichtigt werden kann, Beispiele zu sehen.

MARKENSCHUHE *CLEVER* EINKAUFEN majo®
RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Filialschließung
40% AUF ALLES
Wir müssen leider raus !
FILIALE ESCHBORN • Ginnheimer Str. 15

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Klavierabend
mit dem russisch- israelischen Pianisten Roman Zaslavsky
Stadthalle Oberursel
23.05.2017 20,00 € – 30,00 €

Bach- Marathon Teil 1 04.06.2017
Bach- Marathon Teil 2 11.06.2017
mit dem Ausnahmecellist Gavriel Lipkind
Kreuzkapelle Oberursel 20,00 € – 28,00 €

Ramon Chormann
„In der Wertschaft"
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
06. + 07.07.17 23,10 €

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic De Luxe
Wunder, Wahnsinn, Weltniveau
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
08.07.2017 22,00 €

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2017 23,10 €

Klassik unter Sternen
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
16.08.2017 23,10 €

Sommer-Highlights!
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
25. + 26.08.2017 17,60 €

Henni Nachtsheim – Gisela
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
30. + 31.08.2017 23,10 €

Alles Liebe, Martin Luther
Ein Reformations- Musical für Kinder ab 6 Jahren
Taunushalle Oberstedten
03.09.2017 11,70 €

Katona Twins * Spanische Nacht
Kreuzkapelle Oberursel
10.09.2017 20,00 – 28,00 €

7. Beat-Night –
Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €

Gustav Peter Wöhler Band
Stadthalle Oberursel
22.9.17 20,00 €

„Nur net uffresche"
Schüssel live 2017
Alt Oberurseler Brauhaus
27.10. – 16.12.2017 17,60 €

Bodo Bach
Pech gehabt
Stadthalle Oberursel
22.04.2018 26,55 € - 35,75 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

4. Jazz-Festival „Swinging Castle"
Schlosskirche im Landgrafenschloss
18.- 25.06.2017 12,00 € – 48,00 €

8. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2017
Robert Stadlober
Englische Kirche Bad Homburg
16.06.2017 38,80 €

Gedenkkonzert Branka Musulin
Zu Ehren des 100. Geburtstags der international bekannten Pianistin
Kurtheater Bad Homburg
24.09.2017 19,– € – 32,– €

Aber bitte mit Schlager!
Die Schlager-Schnecken live on stage
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi- Theater
Mai- Dezember 2017

Nicolai Friedrich
Kurtheater Bad Homburg
29.10.2017 27,90 € – 47,90 €

Maiden uniteD – The Acoustic Tribute to Iron Maiden
Kurtheater Bad Homburg
20.01.2018 26,50 € – 37,70 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Burgfestspiele Bad Vilbel
Er ist wieder da – Figaros Hochzeit,Tintenherz, Sunset Boulevard u.v.m.
verschiedene Orte und Preise
06.05. – 10.09.2017

Hans Zimmer
Hollywood- Filmmusik
Commerzbank- Arena Frankfurt
09.06.2017 96,55€ – 108,05 €

Rosenserenade –
Zum 200. Geburtstag von Heinrich Siesmayer
Gesellschaftshaus Palmengarten Frankfurt
14.06.2017 15,00 – 39,00 €

TANGUERA – *Das Tango-Musical direkt aus Buenos Aires*
Alte Oper Frankfurt
06.- 08.07.2017 44,50 € – 79,50 €

Anastacia
Amphitheater Hanau
08.08.17 73,50 €

CATS – Musical
Alte Oper Frankfurt
24.08. – 27.08.2017 42,00 € – 106,50 €

DIRTY DANCING
Das Original Live on Tour
Alte Oper Frankfurt
19.12.2017 – 07.01.2018 24,00 € – 99,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00